Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
36,000.

1 Cent. — Chicago, Samstag, den 18. März 1893. — 5 Uhr-Ausgabe. — 5. Jahrgang. — Nr. 65

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

Inland.

$500,000-Feuer in Milwaukee.

Milwaukee, 18. März. Im zweiten Stock der „Straw-Ellsworth Manufacturing Co." am Broadway, südlich von Michiganstr., brach heute Vormittag um 11½ Uhr ein Feuer aus, das binnen einer Dreiviertelstunde einen Schaden von $500,000 anrichtete.

Die Hälfte dieses Verlustes entfällt auf die Kleiderhändler Gebr. Friend, welchen auch der Bau gehört. Die obengenannte Firma sind Großhändler in Hüten, Kappen und Handschuhen.

„G. A. R."

Springfield, Jll., 18. März. Das hier tagende Feldlager der „Grand Army" für den Staat Illinois erwählte Major C. A. Blodgett von Chicago zum Commandanten der Illinoiser Veteranen.

Gouverneur Altgeld und dessen Gattin gaben den Veteranen einen Empfang.

Die Ann Arbor-Bahnwirren.

Toledo, O., 18. März. Der Kampf zwischen den Locomotivführern und Heizern der Ann Arbor-Bahn und der Bahngesellschaft ist doch nicht zu Ende. Durch den Erlaß eines gerichtlichen Einhaltsbefehles, welche der Brüderschaft der Locomotivführer verbietet, Frachtgüter von der genannten Bahncompagnie zu boycotten und durch die Einleitung eines Processes gegen den Brüderschaftschef Arthur und gegen Sargent auf $300,000 Schadenersatz ist die Sachlage wieder in eine neue Phase getreten. Welches Verfahren die Brüderschaft jetzt einschlagen wird, weiß man noch nicht. Es scheint den Leuten weiter nichts übrig zu bleiben, als einen Generalstrike in Scene zu setzen.

(Später:) Heute Nachmittag um 2 Uhr wurden 4 Locomotivführer und 3 Heizer wegen Mißachtung des Gerichtshofes verhaftet.

Sie sind an der Lake Shore-Bahn angestellt und weigerten sich, Güterwagen der Ann Arbor-Bahn weiterzubefördern.

Das Hochwasser.

Saginaw, Mich., 18. März. Der Fluß steigt noch immer, viele der Docks stehen jetzt unter Wasser, und die Tildenstr., welche parallel mit dem Fluß läuft, ist von dem gleichen Schicksal bedroht. Der Rettabawassee ist gleichfalls ausgetreten, und das Wasser geht über beide Ufer reichlich eine Viertelmeile weit. Mit dem Caß- und dem Shiawasseefluß steht es ebenso. Riesige Eisschollen werden von der reißenden Strömung dahingeschwemmt; oberhalb der Stadt trifft man Vorbereitungen, das Eis mit Dynamit zu sprengen, um eine Blockade zu verhindern.

Brand einer Kohlengrube.

Honeybrook, Pa., 18. März. Abermals steht die Honeybrook-Kohlengrube, welche von der „Lehigh & Wilkesbarre Coal Co." betrieben wird, in Brand, und Eigenthum im Werthe von Millionen von Dollars ist auf's Höchste gefährdet. Vor mehreren Monaten hatte man Feuer in der Grube entdeckt. Mehrmals hieß es, dasselbe sei jetzt gelöscht und habe überhaupt nicht viel zu bedeuten. Aber wie es scheint, waren beide Annahmen bedauerliche Irrthümer. Das Dorf Honeybrook, das unmittelbar über der Grube liegt, ist von einem Erdeinsturz bedroht. Bereits dringt aus vielen Rissen Rauch und Gas heraus, und der Boden ist stellenweise so heiß, daß darüber gegossenes Wasser sofort vertrocknet.

General Kueffner gestorben.

St. Louis, 18. März. In Belleville, Jll., starb heute der bekannte General William C. Kueffner im Alter von 53 Jahren. Er machte im Alter von 15 Jahren den Krimkrieg mit, wanderte 1860 nach Amerika aus und organisirte im Bürgerkriege das 149. Illinoiser Infanterieregiment.

Clevelands Geburtstag.

Washington, D. C., 18. März. Präsident Cleveland feiert heute seinen 56. Geburtstag. Gestern hatte der Staatssecretär Gresham seinen 60. Geburtstag. Es regnete von Glückwünschen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: New York (City of New York) von Southampton.

Liverpool: Bovic von New York; Philadelphia und Sagamore von Boston.

An Kinsale vorbei: ChicagoCity von New Yrok.

Abgegangen:

Hamburg: Normannia nach New York.

Glasgow: Furnessia nach New York.

Rotterdam: Malabas nach New York.

Von dem überfälligen Dampfer „Sarnia", welcher von Liverpool nach Halifax bestimmt war, und an dessen Bord sich 700—800 Personen befinden, hat man noch immer keine Spur! Viele fürchten schon, daß er das Schicksal des „Naronic" getheilt habe. Das Schiff war zuletzt vom „American" in beschädigtem Zustand gesehen worden, der Capitän hatte aber thörichterweise alle Hilfe abgelehnt.

Ausland.

Jules Ferry gestorben.

Paris, 18. März. Der vielgenannte französische Staatsmann Jules François Camille Ferry, den Viele für einen möglichen Nachfolger des jetzigen Präsidenten Carnot gehalten hatten — der französische Blaine! — ist gestern Abend um 6 Uhr gestorben, wenige Tage, nachdem er zum Präsidenten des Senats erwählt worden war. Der Tod trat unter schrecklichen Krämpfen ein, die schon Morgens begonnen hatten, ohne daß aber Jemand sogleich an das Aeußerste dachte, — denn Ferry hatte in den letzten zwei Wochen oft an Herzkrämpfen und Athmungsbeschwerden gelitten und schon seit Jahren gelegentliche Anfälle dieser Art gehabt, seit im Jahre 1887 Aubertin das Attentat auf ihn gemacht und die Kugel eine Rippe Ferrys in der Nähe der unteren Herzgegend gestreift hatte. Die Krämpfe wurden aber im Lauf des Tages immer ärger, trotz aller ärztlichen Bemühungen. Gegen 5 Uhr Abends rief er im größten Schmerz und offenbar noch nicht gewillt, aus dem Dasein zu scheiden, seiner Gattin zu: „Rette mich doch!" Dann sank er erschöpft zurück. Es wurden Morphiumeinspritzungen angewendet, um seine Schmerzen zu lindern. Ferry sprach noch einige unverständliche Worte und verfiel dann in einem schlafsüchtigen Zustand, bis um 6 Uhr das Ende eintrat. Er starb in demselben Armstuhl, in welchem er seit Jahren alle seine schriftliche Thätigkeit verrichtet hatte. Seit dem Ableben Gambettas hat keine Todeskunde so großes Aufsehen in Paris hervorgerufen, wie diese. Es dauerte übrigens längere Zeit, bis die Nachricht allgemein bekannt wurde.

Ferry wurde am 5. April 1832 als Sprößling einer alten, hervorragenden Bürgerfamilie zu St. Die, in den Vogesen, geboren. Er studirte die Rechte, wurde 1851 Advocat, trat 1865 in die Redaction des „Temps" und machte sich rasch durch seine freimüthigen Artikel über die schlechte und corrupte Pariser Verwaltung berühmt. 1869 in die Legislatur gewählt, schloß er sich der Linken an. Er gehörte zu den Wenigen, welche 1870 gegen die Kriegserklärung stimmten, da sie nichts Gutes von einem Kriege mit Deutschland erwarteten. Am 4. Sept. 1870 wurde er Mitglied der Regierung der nationalen Vertheidigung. Nach Unterdrückung des Commune-Aufstandes, den er mit Einsetzung seines Lebens bekämpft hatte, wurde er von Thiers zum Seine-Präfecten ernannt, trat aber schon nach 10 Tagen von diesem Posten zurück, da die Anstellung zuviel böses Blut gemacht hatte. Der Widerstand gegen seine Ernennung zum Gesandten in Washington war ein zu starker, dagegen ging er als Gesandter nach Griechenland, nahm aber schon 1873 nach dem Rücktritt von Thiers seine Entlassung. Dann gehörte er in der National-Versammlung und seit 1876 in der Deputirtenkammer zu den Führern der republikanischen Linken. Nach dem Rücktritt des Marschalls MacMahon, 1879, wurde Ferry zum Minister für öffentlichen Unterricht ernannt, als welcher er sich besonders um die Durchbringung der anti-clericalen Unterrichtsgesetze bemühte. 1880 wurde er Ministerpräsident, im November 1881 verzichtete er auf diesen Posten zu Gunsten Gambettas, wurde dann wieder Unterrichtsminister und bildete 1883 ein neues Ministerium. Er stellte ein freundliches Verhältniß zu Deutschland her; im Uebrigen machte er sich besonders durch seine Colonial-Politik bekannt, und unter ihm fand die Besetzung von Tongking statt. Ein Mißgeschick der französischen Truppen in Tongking und die übermäßigen Kosten dieser Expedition machten ihn unpopulär, und am 30. März 1885 erfolgte sein Sturz in der Kammer. Seitdem bis zu seiner jüngsten Ernennung zum Senatspräsidenten hat er sich abwartend verhalten.

Die republikanischen Blätter erscheinen heute alle mit Trauerrand. Carnot war von der Todeskunde tief ergriffen. Er sagte: „Damit verschwindet eine der Reservekräfte der Republik — eine kostbare Reserve."

Das orleanistische Blatt „Soleil" sagt: „Der Tod Ferrys reißt eine klaffende Lücke in die Reihen der republikanischen Veteranen. Ferry war ein engherziger, sectirerischer Parteimann, dem es an Hochherzigkeit gänzlich mangelte: aber er war ein Mann." In ähnlicher Weise äußern sich andere dem Verstorbenen feindliche Blätter.

Das Sterbezimmer ist reichlich in Trauerschmuck gehüllt; man gestattet dem Publikum aber nicht, die Leiche zu sehen. Man erwartet, daß die Regierung ein Staatsbegräbniß vorschlagen wird.

Der Panamaschwindel.

Paris, 18. März. Barboux beendete im Assisenhof unter großem Beifall seine glänzende Vertheidigungsrede für Charles de Lesseps wegen des Bestechungsprocesses. Er griff die Regierung indirect schwer an, und er schloß mit den Worten: „Ihr Gewissen, meine Herren Geschworenen, wird Ihnen einen Spruch dictiren, durch welchen Sie die unvergängliche Ehre erworben haben werden, einem ehrenhaften Mann Gerechtigkeit erwiesen, den Ruhm eines glänzenden Namens wiederhergestellt und das Land entschädigt zu haben für den Verlust seines Vorranges durch die Anklage gegen eines seiner edelsten Kinder."

Dubuit hielt dann seine Vertheidigungsrede für Fontane und sagte, derselbe habe lediglich für seine Hingebung an seinen Chef de Lesseps zu leiden.

Es gibt noch immer neue Enthüllungen im Panamascandal. Der Liquidator von Baron Reinach hat Schriftstücke gefunden, welche beweisen sollen, daß Reinach an Cornelius Herz mehr, als 12 Millionen Franken zahlen mußte, und daß Reinach durch die fortwährenden Erpressungsversuche des Herz zum Selbstmord getrieben wurde. In obigem Betrag ist auch die Summe von 50,000 Franken inbegriffen, welche der italienische Premierminister Crispi dafür erhielt, daß er Herz das Großcordon des St. Maurice- und St. Lazere-Ordens verlieh.

Socialistische März-Feier.

Berlin, 18. März. Die Socialdemokraten hatten heute ihre jährliche Märzfeier und zogen nach den Gräbern der 48er Märzgefallenen im Friedrichshain, welche mit Blumen geschmückt wurden.

Bis zur Stunde, da diese Depesche abgeht, waren keine nennenswerthen Ruhestörungen gemeldet worden.

Eines Arbeiters Verzweiflungsthat.

Berlin, 18. März. In der Grube „Volkmarskeller" im Harzdistrict entzündete gestern ein Grubenarbeiter Namens Böhme vorsätzlich 10 Pfund Dynamit, und er und 6 andere Arbeiter wurden zu Atomen zerschmettert. Als Böhme seine Wohnung verließ, gab er seiner Gattin einen Brief mit der Weisung, denselben nicht vor Mittag zu öffnen. In dem Brief stand kurz, daß Böhme niemals zurückkehren werde. Man glaubt, daß er sich habe rächen und gleichzeitig selber aus der Welt habe scheiden wollen, weil er in der letzten Zeit mit dem Aufseher der Grube Unannehmlichkeiten und mit seinen Mitarbeitern fortwährend Streitigkeiten gehabt hatte.

Ersatzwahlen.

Berlin, 18. März. Im Wahlkreis Arnsberg-Alpe-Meschede, wo eine Reichstags- und eine Landtags-Ersatzwahl stattzufinden hat, ist ein lebhafter Kampf entbrannt, — besonders lebhaft unter den Ultramontanen. Um das Reichstagsmandat, das durch Peter Reichenspergers Ableben freigeworden ist, bewerben sich nicht weniger, als 5 ultramontane Candidaten. In mehreren Volksversammlungen kam es zu heftigen Auftritten.

Schon wieder ein Attentat.

Rom, 18. März. Heute wure abermals ein Dynamitattentat am Palazzo Altieri verübt, dem Hauptquartier der „Guardia Nobili", einer der militärischen Organisationen, welche die Pflicht haben, den Papst zu begleiten und bei großen religiösen Amtirungen im Vatican zugegen zu sein. So unmittelbar nach der Bombenexplosion am Ancini Mattei-Palast kommend, verursacht diese Affäre große Aufregung.

Heute Vormittag zu früher Stunde sah ein Knabe, der am Palazzo Altieri vorüberging, auf den Treppenstufen eine Masse liegen, die er anfangs für Mörtel hielt. Mit jugendlicher Neugier ging er näher hinzu und sah einen brennenden Zündfaden aus der Masse hervorragen. Er trat das glimmende Ende aus und setzte die Polizei davon in Kenntniß. Die Gendarmerie ermittelte, daß jene Masse, die wie Mörtel aussah, nichts anderes, als eine mächtige Bombe war, die eine Füllung aus Dynamit oder sonst einem hochgefährlichen Sprengstoff enthielt und in einer dicken Gypsverkleidung steckte. Nach der Meinung Sachverständiger würde gerade diese Verkleidung im Falle einer Explosion die zerstörende Wirkung erhöht haben.

In der letzten Zeit war in hiesiger Stadt eine ganze Anzahl Anarchisten verhaftet worden, und man glaubt, daß die Freunde der Verhafteten Rache hätten üben wollen.

Der brasilische Bürgerkrieg.

Valparaiso, Chile, 18. März. Aus Rio Grande do Sul in Südbrasilien kommt die Nachricht, daß noch heute eine blutige und entscheidende Schlacht zu erwarten stehe. Die Vorhut der Verstärkungen, welche die brasilische Bundesregierung abgesandt hat, ist in der Nähe der, von den Aufständischen belagerten Stadt Santa Ana eingetroffen. Die Aufständischen haben bis jetzt eine Schlacht vermieden, da sie nicht genug Schießbedarf und Truppen haben, aber der Kampf dürfte ihnen noch heute aufgedrängt werden.

Telegraphische Notizen.

— Der norwegische Landtag hat mit 64 gegen 50 Stimmen ein Gesetz angenommen, welches Norwegen das Recht zu einer getrennten auswärtigen Consularvertretung und vollständige Selbständigkeit in allen Angelegenheiten einräumt, welche nicht in dem Unionsvertrag von 1814 besonders erwähnt sind. Es steht eine Wiederholung des Streites vom letzten Sommer zwischen König und Parlament bevor.

— Ueber die gestern gemeldete Bombenexplosion in Rom wird noch gemeldet: Der amerikanische Gesandte ist überzeugt, daß die Explosion nicht auf ihn gemünzt war, und versicherte dem italienischen Minister des Auswärtigen, daß die amerikanische Regierung bereit sei, die ganze Angelegnheit mit Stillschweigen zu übergehen. In dem betr. Palais wohnen noch zwei andere Familien, und es war schon einmal 1892 dort ein solches Attentat verübt worden; der amerikanische Gesandte belegte seine Räumlichkeiten erst Ende des vorigen Jahres.

— In St. Clair, Mich., starb in seinem 81. Lebensjahre General Simon Brown, welcher an 72 Schlachten und Gefechten des Bürgerkrieges theilgenommen hatte. Er nahm auch einen hohen Grad im Freimaurerorden ein.

— Unweit der Station Piedmont, Wyo., verunglückte ein östlich gehender Schnellzug der Union-Pacific-Bahn, und ein Bahnpostbeamter kam dabei um's Leben.

— Während der gestern abgelaufenen 7 Tage wurden in den Ver. Staaten 190 Bankerotte gemeldet, in Canada 30, zusammen also 220, gegen 240 in derselben Woche des Vorjahres, 225 in der vorigen und 251 in der vorvorigen Woche.

— In Oswego, N. Y., brannten im Geschäftstheil nächtlicherweile zwei Häusergevierte nieder, in denen sich u. A. das Eisenwaarengeschäft von C. A. Tanner & Co. befand. Der Gesammtverlust beträgt etwa $175,000.

Scheidungsklagen

Zahlreiche Männer und Frauen wollen geschieden sein.

Vor den Richtern Stein, Horton und Tuley arbeitete heute die Scheidungsmühle wieder in vollem Laufe. Die Lokale der genannten Richter waren angefüllt mit Männlein und Fräulein, welche die Ehe als ein Joch betrachten und ihr Heil in der Scheidung suchen.

Wenig Schwierigkeiten hatte Catherine Conway, um den Richter Stein davon zu überzeugen, daß ihr das Zusammenleben mit ihrem Andrew Conway unerträglich geworden sei. Er ist der Mann, der letzten Samstag zu 20 Tagen Gefängniß verurtheilt wurde, da er während der Gerichtssitzung M. Coleman, der als Zeuge für seine Frau erschienen war, angriff. Conway ist nach Angabe seiner Gattin seit langer Zeit dem Trunke ergeben und scheut jegliche Arbeit. Das Gesuch der Frau Conway wird bewilligt werden.

Eifersucht auf Seiten des Gatten war die Veranlassung von Zank und Streit, die bald nach ihrer Verheirathung in die Familie von Etha und William M. Sargent einzogen. Jahre lang, gab die Klägerin heute Morgen an, hat sie die ungerechte Behandlung ihres Gatten über sich ergehen lassen, aber jetzt ist das Maß voll geworden. Der Richter behielt sich die Entscheidung vor.

Wie Jennie Natte dem Richter erzählte, hatte sie sich am 29. Juni 1883 mit Leonard Natte verheirathet. Auch bei ihr war das erhoffte Eheglück nicht erschienen. Ihr Gatte war sehr eifersüchtig und fast täglich wurde sie in roher Weise von ihm mißhandelt. Sein Betragen verschlechterte sich von Tag zu Tag und am 15. August sah sie sich schließlich genöthigt, bei Freunden Zuflucht zu nehmen, um seinen grausamen Mißhandlungen zu entgehen. Seitdem weigerte sie sich, wieder zu ihm zurückzukehren und will nun von ihm geschieden werden. Der Ehe sind zwei Kinder entsprossen.

Ein jugendlicher Diamantendieb.

Adolph Aschoff, Secretär der Brasilianischen Commission für die Weltausstellung, der im Hotel Metropole, Ecke der Michigan Ave. und 23. Str. wohnt, vermißte am Montag seine Diamanten, nachdem er nur einige Minuten sein Zimmer unbeaufsichtigt gelassen hatte. Die fehlenden Schmucksachen bestanden in einem Hemdenknopf und zwei Manchettenknöpfen und waren zusammen $500 werth.

Herr Aschoff meldete erst gestern seinen Verlust der Polizei. Einer der Geheimpolizisten wurde mit der Untersuchung des Falles beauftragt und verhaftete gleich darauf einen im Hotel angestellten Botenjungen Namens Frank Conley. Derselbe wurde nach der Station gebracht und gestand den Diebstahl nach kurzem Verhör ein. Die gestohlenen Schmucksachen hatte er noch in seinem Besitz.

Der jugendliche Dieb wurde heute dem Richter Lyon vorgeführt, der ihn bis zum Montag unter $1000 Bürgschaft stellte.

Vater und Sohn.

Owen und James McCaffrey, ersterer der Vater des anderen, hatten sich gestern zu Ehren des heiligen Patrick einen mächtigen Rausch zugelegt und trafen erst um Mitternacht in ihrer gemeinschaftlichen Wohnung, No. 3736 Wallace Str., ein. Beide waren schlecht gelaunt, geriethen in Streit und im Verlaufe desselben versetzte der Vater dem Sohne mehrere Messerstiche in die Brust und den Unterleib.

Der Verwundete wurde zunächst nach dem County-Hospital gebracht und dort verbunden. Da jedoch seine Verletzungen als nicht gefährlich erkannt wurden, brachte man ihn nach der Polizei-Station, wo der Vater sich bereits befand. McCaffrey sen. ist 59 und sein Sprößling 25 Jahre alt.

Von Negern überfallen.

Der Polizist McNulty von der Harrison Str.-Station traf letzte Nacht in einer Seitengasse zwischen State Str. und Wabash Ave., nahe Halsted Court, zwei Neger, die gerade dabei waren, einen weißen Mann, Namens Frank Whalen, zu berauben.

Sie hatten diesen auf der Erde liegen und würgten ihn. Der Polizist ergriff mit jeder Hand einen der Räuber, die sich nun zur Wehre setzten, sich losrissen und die Flucht ergriffen. McNulty folgte ihnen dicht auf den Fersen nach und nach kurzer Zeit gelang es ihm auch, einen der Räuber einzuholen und festzunehmen. Er nannte sich Henry White und wurde in der Harrison Str. Station untergebracht. Whalen war von den schwarzen Gesellen um $1, seine ganze Baarschaft, beraubt worden und wurde als Zeuge festgehalten.

— Zu Galena, Jll., starb in seinem 83. Lebensjahre Capitän Daniel S. Harris, der älteste Ansiedler von Illinois, Veteran aus dem Blackhawkkriege und ein alter Dampfbootsmann.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Schön, ausgenommen vielleicht örtliche Schneestürme in nördlichen Theilen; die Winde verwandeln sich in südliche; Sonntag früh wärmer in westlichen Theilen.

Neue städtische Finanzklemme.

Die Steuererheber schulden dem Comptroller $2,000,000.

Die verschiedenen Town-Collectoren scheinen es darauf abgesehen zu haben, vor Ablauf ihrer Amtszeit noch an Zinsen für die ihnen anvertrauten Gelder einzuheimsen, was sich einheimsen läßt. Seit dem 10. d. M. sind ca. $2,000,000 fällig, aber keiner der Collectoren hat sich sehen lassen, und in Folge dessen ist in der städtischen Kasse wieder einmal vollständige Ebbe eingetreten.

Die Gehälter der städtischen Beamten, welche am 15. d. M. fällig waren, konnten nicht ausbezahlt und eine große Anzahl ebenfalls fälliger Rechnungen mußte zurückgelegt werden.

Entsprechend den Zahlungen, die voriges Jahr um diese Zeit gemacht wurden, müßte der Collector des Süd-Town jetzt $900,000 abliefern. $500,000 sind von der Nordseite fällig und der Rest der oben erwähnten Summe vertheilt sich auf Town of Lake, Calumet, Lake View und Jefferson.

Heutige Brände.

In der P. Weinberg gehörigen Fabrik No. 590 W. 12. Str. brach kurz nach Mitternacht ein Feuer aus, das einen Schaden von $175 anrichtete. Die Ursache desselben ist noch unbekannt. Die Feuerwehr ist der Ansicht, daß dasselbe von ruchloser Hand angelggt wurde. Die Polizei ist jetzt damit beschäftigt, mehr Licht in die Angelegenheit zu bringen.

Aus unbekannter Ursache entstand heute Morgen in der Wohnung von Louis Clarke, No. 15 Greenwich Str. ein Feuer, das erst gelöscht werden konnte, nachdem es einen Schaden von $300 angerichtet hatte.

Die Feuerwehr wurde heute Morgen nach dem Deutschen Hospital, No. 754 bis 756 Larrabee Str. gerufen. Hier war in der Waschanstalt ein Feuer ausgebrochen, das jedoch noch im Keime erstickt wurde. Der angerichtete Schaden beträgt etwa $50.

Zu früher Morgenstunde brach heute in dem ersten Stockwerk des dreistöckigen Holzgebäudes No. 5682 W. Ohio Str. ein Feuer aus, welches jedoch durch die herbeigerufene Feuerwehr binnen kurzer Zeit gelöscht wurde. In dem Hause wird von Frau Tullie Hill ein Buch- und Confectionsgeschäft betrieben. Der Schaden am Inhalt und den Möbeln beträgt $300, am Gebäude etwa $50; beides ist durch Versicherung gedeckt. Der Brand war durch eine defekte Ofenröhre verursacht worden.

Wahrscheinlich ein Mord.

In der Nähe der Geleise der Fort Wayne-Bahn wurde gestern Abend von den beiden Weichenstellern William Sullivan und Henry Embree die Leiche von Edmund Furbis aufgefunden, und aus manchen Umständen glaubt die Polizei auf einen Mord schließen zu müssen.

In der Nähe des Platzes, wo die Leiche gefunden wurde, befindet sich eine Laufplanke, welche zum Entladen von Kohlen auf den Docks der Philadelphia & Reading Company benützt wird. Furbis Körper lag unter derselben. Der Hirnschädel war eingeschlagen und das Nasenbein gebrochen. Diese Wunden könnten allerdings von einem Sturze von der Planke herrühren, aber das Seltsame dabei ist, daß auf der letzteren ein blutbefleckter Handschuh aufgefunden wurde. Furbis, welcher in dem Hause No. 927 35. Court ein Zimmer bewohnte, hatte sich an der gestrigen Parade des St. Patricks-Tages betheiligt und war noch mit der Uniform und Mütze der Division 19, von dem „Ancient Order of Hibernians" bekleidet. Die Polizei wird alles in ihren Kräften stehende thun, um den mysteriösen Todesfall aufzuklären.

George Lowrence verhaftet.

Dem Richter Woodmann wurde heute Morgen George Lawrence, ein der Polizei bereits wohlbekannter Dieb, unter der Anklage des Einbruchsdiebstahles vorgeführt. Er war gestern Abend von den Detektives Stratton und Mahoney dabei abgefaßt worden, wie er die Zimmer des „Friendship House"-Hotels, No. 91 S. Clinton Str., durchsuchte. Eine gestohlene goldene Uhr wurde in seinem Besitze vorgefunden. Die Verhandlung wurde auf den 21. März verschoben, und der Angeklagte unter $800 Bürgschaft gestellt. In der Person des Lawrence glaubt die Polizei einen lange gesuchten Einbrecher gefunden zu haben. Er soll an verschiedenen während des letzten Sommers verübten Diebstählen betheiligt gewesen sein.

Ueberfahren.

Der sechsjährige Alexander Burke wurde heute Morgen, als er die Kreuzung von Milwaukee und North Ave. überschreiten wollte, von einem Greifwagen erfaßt und eine Strecke weit mitgeschleift. Der arme Junge hatte verschiedene tiefe Fleischwunden und Contusionen davongetragen. Der Verletzte wurde in einer Droschke nach der Wohnung seiner Eltern, No. 794 N. Robey Str., befördert. Man hofft, daß er wieder hergestellt werden wird. Wen die Schuld an dem Vorfalle trifft, konnte nicht ermittelt werden.

Aufgeklärt.

J. A. Waters nahm selbst das tödtliche Gift.

Schon gestern berichteten wir über den mysteriösen Tod von James A. Waters, der von zwei Männern in sterbendem Zustande nach seiner Wohnung, No. 3754 Forrest Ave., gebracht wurde. Folgende Einzelheiten sind über den Fall nachzutragen:

James A. Waters war ein junger Anwalt. Seine Office befand sich im Unity-Gebäude. Er hatte gerade vor wenigen Tagen einen Proceß gewonnen, der ihm die hübsche Summe von $1000 als Anwaltsgebühren einbringen sollte. Aus Freude darüber begab er sich am Donnerstag mit seinem Bruder John Waters und einem Freunde auf eine Spritztour. Alle sprachen fleißig den geistigen Getränken zu. Die beiden Brüder begannen über Geschäftsangelegenheiten zu sprechen und geriethen dabei in Streitigkeiten. James Waters wollte die betreffende Angelegenheit, um die es sich handelte, sofort erledigt wissen und drohte, sich tödten zu wollen, falls dies nicht geschehe. Beide waren sehr aufgeregt und eine Einigung konnte nicht erzielt werden. Beide begaben sich jetzt in die im Mecca-Hotel, Ecke von State und der 33. Str., befindliche Apotheke. Hier kaufte James Waters, der nach Aussagen des Apothekergehilfen S. Yeomans vollständig nüchtern erschien, eine Schachtel Morphium, nachdem dasselbe seinem Bruder, der betrunken war, verweigert worden war.

Von hier aus begaben sich die Brüder nach der Wohnung von S. Hendrickson, No. 3348 Dearborn Str. Dort wurden die Streitigkeiten erneuert. James zog plötzlich das Morphium aus seiner Tasche und führte es an seinen Mund. Sein Bruder sprang schnell von seinem Stuhle auf und schlug ihm das Gift aus der Hand. Weder dieser noch Hendrickson glaubten, daß der Anwalt Gelegenheit gefunden habe, etwas von dem Morphium zu verschlucken. Frau Hendrickson dagegen war anderer Ansicht und man rief deshalb sofort Dr. C. G. Lumley zu Hilfe. Bald stellten sich denn auch die Anzeichen von Morphiumvergiftung bei Waters ein. Alle angewandten Gegenmittel erwiesen sich als vergeblich. Sein Zustand verschlimmerte sich stetig. Gegen 12 Uhr aber trat eine plötzliche Wendung zum Besseren ein. Dr. Lumley und John Waters brachten ihn deshalb nach Hause. Waters fühlte sich um diese Zeit so wohl, daß der Arzt weitere Behandlung für unnöthig hielt und sich entfernte. Kurze Zeit später aber fühlte sich der Anwalt wieder unwohl. Menschliche Hilfe war jetzt vergebens.

Gefährliches Spielzeug.

In der Wohnung seiner Eltern, No. 1023 W. 31. Str., starb heute der 12 Jahre alte Fred Kennert an Verletzungen, die er während des Spielens mit einer Scheere erhielt.

Fred befand sich am letzten Mittwoch mit anderen Knaben auf der Straße. Einer der Knaben, der No. 1020 31. Str. wohnende Willie Chase, hatte eine Scheere in seinem Besitz und erklärte, daß es keiner der Anderen wagen würde, ihn anzugreifen. Die Knaben arrangirten dann ein Ringspiel, wobei ausgemacht wurde, daß die Scheere, die Willie inzwischen in seine Westentasche steckte, dem Sieger gehören sollte. Während die Knaben sich nun an der Erde wälzten, drang die Spitze der Scheere dem obengenannten Fred Kennert in den Unterleib.

Der verletzte Knabe wurde in ärztliche Behandlung genommen, doch war er nicht zu retten und heute Vormittag erlöste ihn der Tod von seinen Leiden. Ehe er starb, versicherte er auf das Bestimmteste, daß keiner seiner Kameraden für seinen Tod verantwortlich zu machen sei.

Fünf Jahre Zuchthaus.

Joseph Gentili wurde gestern in Richter Adams Amtslokal zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Er hatte am 18. Januar Joseph Bissier, der mit ihm in dem Hause No. 197 Ewing Str. wohnte, erschossen. In der Nacht vom 18. Januar wurde Gentili durch ein Geräusch aus dem Schlafe geweckt. Er öffnete seine Thüre und sah einen Mann vor sich, den er für einen Einbrecher hielt. Er feuerte einen Schuß auf ihn ab und machte dann die Entdeckung, daß er seinen Nachbar Joseph Bissier ermordet hatte. Sein Anwalt beantragte einen neuen Proceß.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditoriumthurmes. Gestern Abend um 6 Uhr 28 Grad, Mitternacht 25 Grad, heute Morgen 6 Uhr 25 Grad und heute Mittag 32 Grad über Null.

* Der Fuhrmann Michael Conlan wurde heute von Richter Blume unter $500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Der Angeklagte war vor etwa 14 Tagen mit James Finnegan, welcher als Fuhrmann bei dem Musikalienhändler W. Kimball, Wabash Ave. und Jackson Str., angestellt ist, in Streit gerathen und hatte seinem Gegner ein Stück der Nase im wahren Sinne des Wortes abgebissen.

Brutaler Ueberfall.

In der Nacht vom 14. März wurde M. J. Kane, welcher als Weichensteller bei der Western Indiana Eisenbahngesellschaft angestellt ist, von drei Männern angefallen und mit einem Koppelbolzen zu Boden geschlagen, die Angreifer sollen Streiker gewesen sein. Kane identificirte dieselben und ließ Verhaftsbefehle ausstellen. Bisher ist jedoch nur Henry Healy verhaftet worden. Derselbe wurde heute dem Richter Lyon unter der Anklage des Angriffs mit einer tödtlichen Waffe, mit der Absicht zu tödten, vorgeführt, die Verhandlung jedoch auf den 25. März verschoben. Der Angeklagte wurde unter $1000 Bürgschaft gestellt. Der Angriff war ein höchst brutaler. Kane war gerade im Begriffe, zwei Eisenbahnwagen zusammenzukoppeln, als seine Angreifer ihm von hinten einen so heftigen Schlag über den Kopf versetzten, daß er zu Boden fiel. Darauf schleppten sie den wehrlos daliegenden von den Geleisen herunter und schlugen ihn solange, bis er das Bewußtsein verlor. Der Zustand des Verwundeten ist noch heute ein sehr kritischer.

Verschoben.

Die Verhandlungen über die Bewilligung eines neuen Processes für den Chinesen Jung Jack Lin, der, wie schon berichtet, zum Tode verurtheilt wurde, sind bis zum 31. März verschoben worden. Der Anwalt des Verurtheilten behauptet beweisen zu können, daß sein Client irrsinnig sei und aus diesem Grunde auch von seinen Landsleuten in Kansas City, die ihn gerne los werden wollten, hierher geschickt worden sei.

Heute Vormittag sollte vor Richter McConnell der Antrag um Bewilligung eines neuen Processes für die Farbige Ida Coleman zur Verhandlung kommen. Um dem Anwalt der Coleman jedoch mehr Zeit zur Vorbereitung zu geben, wurden die Verhandlungen bis zum nächsten Samstag verschoben. Ida Coleman wurde, wie schon berichtet, wegen Ermordung ihrer Rassegenossin, Mamie Loving, zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Zwei Mitglieder des „Weir Gang"

Sophia Bade und Emma Weir, welche am Donnerstag Nachmittag aus dem Geschäfte von Carson, Pirie, Scott & Co. verschiedene Sachen entwendet haben sollen, wurde heute dem Richter Lyon vorgeführt. Da die Schuldbeweise gegen Frau Bade nicht hinreichten, mußte sie freigesprochen werden. Emma Weir dagegen wurde unter $400 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Beide Frauen sind Mitglieder des berüchtigten „Weir Gang", einer Bande von Laden- und Taschendieben, und sind schon zu verschiedenen Malen verhaftet worden.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost

Plötzliche Todesfälle.

Heute Morgen wurde die No. 184 N. May Str. wohnende Frau Mork todt in ihrem Bette aufgefunden. Allem Anscheine nach ist die Frau an natürlichen Ursachen gestorben.

In Folge von Altersschwäche starb heute Morgen plötzlich der 84 Jahre alte, No. 4132 Ellis Ave. wohnhafte Fritz Halle.

Der Coroner wird in beiden Fällen Inqueste abhalten.

Beging Selbstmord.

In Dixon, Jll., wurde die Leiche eines Mannes gefunden, der eine große Wunde im Kopfe hatte und in der rechten Hand einen abgeschossenen Revolver hielt. Aus einem Briefe, der an ihm vorgefunden wurde, geht hervor, daß sein Name E. H. Groh ist und seine Frau hier in dem Hause No. 76 Myrtle Str. wohnt. Was den Mann in den Tod getrieben, ist noch nicht bekannt. Ein anderer, an die Schwester des Verstorbenen gerichteter Brief enthielt die Erklärung, daß er bereits einen mißglückten Versuch gemacht habe, sich mit Pariser Grün zu vergiften.

„Abendpost", tägliche Auflage 36,000.

Kurz und Neu.

*Die Nordseite-Schule im Town Maywood wurde am Donnerstag ein Raub der Flammen. Die Schule hatte gerade begonnen, als das Feuer ausbrach. Die Kinder entkamen jedoch unverletzt. Die Bibliothek der Schule wurde gerettet. Der Schaden beträgt $7000.

* Die Republikaner der zehnten Ward nominirten gestern Abend, in der Halle No. 1022 Ogden Ave., den im Hause No. 865 Kedzie Ave. wohnhaften August W. Miller zum Aldermans-Candidaten.

* Die Verhandlung gegen die des Ladendiebstahls angeklagte Maggie Kelley wurde heute von Richter Woodman auf den 24. März verschoben, und die Angeklagte bis dahin unter $500 Bürgschaft gestellt. Maggie soll sich gestern Abend in Ben Wolfs Kleidergeschäft, Ecke Halsted und Madison Str., geschlichen und Waaren im Werthe von $20 entwendet haben. Sie wurde jedoch mit dem Bündel unter dem Arme, sowie sie den Laden verlassen hatte, von den Detektivs Stratton und Mahoney festgenommen und nach der Desplaines Str.-Station gebracht.

Dr. Berry, Specialist.

Nerven-Krankheiten, Haut-Krankheiten und Catarrh geheilt.

Wie Frau Mary Reed und ihr Sohn wiederhergestellt wurden.

Herr George Miller,
Bei Mandel Bros., 121 State Str., Chicago,
(Von Nerven-Zerrüttung geheilt, in 1889, durch Dr. Berry.)

Frau Mary Reed und ihr Sohn, Roß Reed, von Sterling, Jll., welche durch Dr. Berrys geschickte Behandlung von Catarrh und Nervenzerrüttung geheilt wurden, haben aus freiem Antrieb die folgenden Briefe geschrieben:

Sterling, Jll., den 13. Januar 1893. — Dr. Berry. Werther Herr Doktor: Inliegend übersende ich Ihnen eine Anweisung. Es freut mich sehr, sagen zu können, daß sowohl mein Sohn, als ich selber vollständig geheilt sind. Wie glücklich bin ich, diese Gewißheit zu haben und sagen zu können, daß ich mich jeden Tag besser befinde. Ihre ergebene
Mary Reed.

Der junge Roß Reed fügt noch Folgendes dem Brief seiner Mutter hinzu:

Werther Herr Doktor: — Ich theile Ihnen hiermit meine völlige Heilung von Catarrh und Nervenzerrüttung mit. Ich weiß, daß das Leiden vollständig verschwunden ist und fühle mich jetzt wohler als jemals in den letzten fünf Jahren. Ich schlafe sehr gut und, um mich kurz zu fassen, bin durchaus gesund. Meine Dankbarkeit Ihnen gegenüber, für die Wiederherstellung meiner Gesundheit, läßt sich nicht beschreiben. Ihr ergebener,
Roß Reed.

Frau M. Sullivan wohnt in 3502 Union Ave., Chicago. Sie war vier Jahre lang das Opfer einer schrecklichen Art von Haut- und Blutkrankheit im Gesicht, und kein Arzt konnte ihr helfen, keiner wußte was zu thun. Wahrscheinlich erkannten sie nicht die Natur der Krankheit, und natürlich waren sie nicht im Stande, etwas auszurichten. Falls Jemand nähere Auskunft über diesen Fall wünscht, Frau Sullivan wird sie gern ertheilen.

Referenzen Chicagoer Geschäftsleute.

B. C. Barnes, von Shourds & Kaspar, Juweliere, 66 State Str.
F. R. Hanke, Ticket-Auditor C. und N. W. Eisenbahn, Wisconsin Central-Bahnhof.
Dan'l. Walreth, M. C. Eisenbahn-Ticket-Office, Ecke Clark und Randolph Str.
Robert Bell, Zahlmeister, C. und A. A. Eisenbahn, Honore Block.
Charles E. Higgins, Santa Fe Eisenbahn Office, Rialto Gebäude.

Dr. Berry kurirt Catarrh.
Dr. Berry kurirt Hautkrankheiten.
Dr. Berry kurirt Nervenkrankheiten.

Office von
Dr. BERRY,
104 State St., S.W.-Ecke Washington St.

Sprechstunden — 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.; 2—8 Uhr Abends. Sonntags sind keine Sprechstunden. Consultation frei.

Dr. Berry lenkt die Aufmerksamkeit aller an Nervenkrankheiten, Nervenzerrüttung, Nervenschwäche, u.s.w. Leidenden auf die wunderbar heilsamen Wirkungen der Electricität, wenn sie in wissenschaftlicher Weise angewandt wird, und wünscht zu constatiren, daß er die Anwendung von Electricität bei Nervenkrankheiten zu einer besonderen Specialität seiner Praxis macht.
Zuschriften finden prompte Aufmerksamkeit.

Dr. Danis,
166 W. Madison Str., Chicago, Ill.,
Der große Kräuter- und Wurzel-Specialist,
kurirt alle speciellen Blut- und Nerven-Krankheiten. Positive und permanente Heilung in allen Fällen, die ich behandeln werde. Consultation frei, von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. lag,dds,bw

Dr. P. WELCKER
hat sich nach mehrjähriger Assistenz in deutschen chirurgischen und Frauen-Universitäts-Kliniken und weiterer 8jähriger Praxis als Arzt, Wundarzt und Frauenarzt hier niedergelassen und wohnt
2459 Prairie Ave., Ecke 25. Str.
Sprechstunden über Coltzau's Apotheke, Ecke Archer Ave. und 22. Str. 28no,disadisa

OPTICAL INSTITUTE 99 E. RANDOLPH ST. WATRY SCIENTIFIC OPTICIAN
Opern-gläser,
Goldene Brillen, Augengläser und -Ketten, Lorgnetten, bwsddz
Lanterna Magicas u. Bilder-Mikroskopen 2c.
Größte Auswahl. — Billigste Preise.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Illinois Central-Eisenbahn.

Depots am Fuß der Lake St., am Fuß der 22. Str. und am Fuß der 39. Str. Ticket-Office: 194 Clark Str. Züge nach dem Westen müssen an Lake Str. bestiegen werden.

Züge	Abfahrt	Ankunft
Chicago & New Orleans Limited	‖ 2.00 N	‖ 4.45 N
Chicago & Memphis	‖ 2.00 N	‖ 4.45 N
St. Louis Diamond Special	‖ 9.00 N	‖ 7.00 V
New Orleans Postzug	‖ 2.50 V	‖12.20 V
St. Louis & Texas Expreß	* 8.35 V	* 7.20 N
NewOrleans & Memphis Expreß	‖ 8.00 N	‖ 7.20 V
Kankakee & Bloomington Passagier-Zug	* 4.05 N	* 4.45 N
Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug	‖ 1.20 N	‖ 1.05 N
Rockford, Dubuque & Sioux City	a11.35 N	b 6.30 V
Rockford Passagierzug	‖ 3.30 N	‖10.30 V
Rockford & Freeport Passagierzug	* 4.55 N	*10.40 V
Rockford & Freeport Expreß	* 8.30 V	[illegible]
Dubuque & Rockford Expreß		* 7.25 N

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. bTäglich, ausg. Sonntags, Sioux City bis Dubuque; täglich von Dub. bis Chicago. ‖Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags. 20ja,1j

Monon-Route.

MONON ROUTE. Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

11. Dezember 1892.	Abfahrt	Ankunft
Indianapolis und Cincinnati „The Velvet"	*10.30 V	* 5.20 N
Indianapolis und Cincinnati „The Electric"	* 8.35 N	* 7.35 V
Lafayette und Louisville	* 8.30 V	* 6.15 N
Lafayette und Louisville	* 8.05 N	* 8.12 V
Lafayette Accomodation	* 3.15 N	*10.50 V

* Alle Züge täglich. 20ja,1j

Erie-Linie (Chicago & Erie Eisenbahn.)

Ticket-Offices: 245 S. Clark Str., Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

	Abfahrt	Ankunft
New York, Boston & Philadelphia Ex.	*7:45 A	*7:50M
N.Y., Bost. Vest.Lim.	*2:00 N	*8:50 A
Lima, Marion & Columbus	§7:30 M	§6.55 A
Jamestown & Buffalo Vest. Lim	*2:00 N	*8:50 A
North Judson Accomodation	*5:15 N	*9:40M
Col., Jamest. & Buffalo Durch. Ex	*7:45 A	*7:50M

* Täglich. § Ausgenommen Sonntags. 9ja,1j

Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station, sowie Ogden Ave. Stadt-Office: 193 Clark Str.

Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

	Abfahrt	Ankunft
Local	† 6.05 V	6.40 N
New York und Washington Vestibuled Limited	* 10.10 V	* 9.30 N
New York, Washington und Pittsburg Vestibuled Limited	* 2.55 N	* 11.55 V
Pittsburg, Cleveland und Wheeling Limited	* 6.40 N	* 8.30 V
Nacht-Expreß	* 11.10 A	* 9.30 V

* Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

Wisconsin Central-Linien.

	Abfahrt	Ankunft
St. Paul, Minneapolis & Pacific Expreß	* 5.47 N *10.45 N	* 7.15 V * 9.59 V
Ashland, Iron Towns und Duluth	* 5.47 N §10.45 N	* 7.15 V * 9.59 V
Chip. Falls und Eau Claire Ex.	† 8.00 V	† 7.45 N
Waukesha Expreß	* 4.00 N	*11.00 V

Täglich. †Sonnt. ausg. §Samst. ausg. 20ja,1j

Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 204 Clark Str., Auditorium Hotel und am Passagier-Depot, Dearborn und Polk Str.

*Täglich. §Ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft.
Terre Haute und Evansville	§ 8.00 V	§ 7.55 N
Terre Haute und Evansville	*10.20 N	* 6.55 V
Chic. & Nashville Limited	* 4.00 N	*10.40 V
Goodland und Attica	§ 4.00 N	* 9.55 V
Florida Limited	* 4.00 N	*10.40 V

CHICAGO & ALTON—GRAND UNION PASSENGER DEPOT

Canal Street, between Madison and Adams Sts.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express †	1.00 PM	1.15 PM
Kansas City & Denver Vestibuled Limited*	6.00 PM	8.45 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express*	11.30 PM	8.00 AM
St. Louis Limited †	11.15 AM	5.00 PM
St. Louis "Palace Express"*	9.30 PM	7.15 AM
Springfield & St. Louis Day Express*	9.00 AM	7.15 PM
Springfield & St. Louis Night Express*	11.30 PM	8.00 AM
Joliet & Dwight Accommodation*	5.05 PM	† 9.40 AM

Pastor König's Nerven-Stärker.

Ein wahres Wunder geschehen. 7

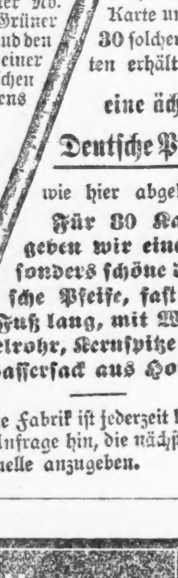
Brooklyn, N. Y., August 1890.
Ich möchte Ihnen mittheilen, was für eine wundervolle Wohlthat „Pastor König's Nerven-Stärker" sich bei meinem Bruder, welcher seit 1885 von Rheumatismus gequält war und seither nicht arbeiten konnte, erwiesen. Er versuchte alle mögliche Medizinen und auch renommirte Aerzte, aber alle ohne Nutzen, bis er den Nerven-Stärker nahm, da trat sofort und täglich Besserung ein, und ich, sowie Hunderte von Leuten, welche ihn während seinem Leiden sahen, bezeugen, daß ein wahres Wunder geschehen ist.
S. 1te Str. W. D. Graham.

599 N. West Str., Indianapolis, Ind., Okt. '90
Nachdem ich bereits vier Monate wegen Nervenschwäche erfolglos behandelt wurde, empfahl mir ein Freund „Pastor König's Nerven-Stärker." Ich habe nur zwei Flaschen gebraucht und bin, Gott sei Dank, heute so kräftig und gesund, daß ich meinem Geschäft, welches kein leichtes ist, vollständig vorstehen kann.
L. Leonhard.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.
Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der
KOENIG MEDICINE CO.,
238 Randolph St., CHICAGO, ILL.
Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.
In Chicago bei Henry Goetz, Madison und La Salle Str., und Clark Str. und North Ave.

CREDIT.
Feine Herren- und Knaben-
Kleider
fertig und nach Maaß.
Damenmäntel und Kleider
Uhren und Goldwaaren,
auf wöchentliche oder monatliche
Abzahlungen.
Leichte Zahlungsbedingungen.
Billige Preise—ohne Bürgschaft.
KOEHLER'S
Populäres Abzahlungsgeschäft,
109 STATE STR.
Offen Abends. 13ja,1j,ffmm

—— Aechter ——
Deutscher Rauchtabak
fabrizirt von der Firma
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.



„Schwarzer Reiter," „Mercur No. 6," „Siegel-Canaster No. 2 und 0", Grüner Portorico 2c. sind den Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen.

Jedes ¼ Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte **Deutsche Pfeife** wie hier abgebildet.

Für 80 Karten geben wir eine besonders schöne deutsche Pfeife, fast vier Fuß lang, mit Weichselrohr, Kernspitze und Wassersack aus Horn.

Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, die nächste Bezugsquelle anzugeben.

Burlington Route
BESTE LINIE NACH
KANSAS CITY
Vier Züge Täglich

Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HUNSBERGER,
General-Agenten
52 Clark Street.

Passage - Scheine
im **Zwischendeck**
werden wieder verkauft von und nach allen Plätzen in **Deutschland, Oesterreich** und der **Schweiz.—Vollmachten, Erbschafts-Einziehungen,** sowie **Geldsendungen** durch die deutsche
Reichs-Post
unsere Specialität.
C. B. Richard & Co.
62 S. CLARK STR. (Sherman House.)
☞ Sonntags offen von 10—12 Uhr. 2jalj

Zwischendecks-Billette
von Deutschland, zu den billigsten Preisen.
Erbschaften, Vollmachten, u. s. w., schnell, sicher und billig besorgt.
Wasmansdorff & Heinemann,
General-Agenten,
145—147 Ost Randolph Str.
☞ Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.
Kauft nicht, ohne erst bei uns nachgefragt zu haben.

Hamburg-Montreal-Chicago.
Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actiengesellschaft. Hansalinie.
Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden oder Kopfsteuer. O. Connelly, General-Agent in Montreal, 14 Place d'Armes.
ANTON BOENERT,
General-Agent für den Westen, 92 La Salle Str.

Lokalbericht.

Kurz und Neu.

*An der 14. Str. collidirte gestern das Stephen Shurtliff von No. 268 S. Desplaines Str. gehörige Fuhrwerk mit einer Locomotive der Santa Fe-Bahn. Shurtliff wurde von seinem Sitze geschleudert und später mit einer klaffenden Kopfwunde, ohnmächtig auf der Erde liegend, aufgefunden.

*An der 53. Str. entgleiste gestern ein mit Baumaterial beladener Zug. Der Ingenieur D. A. Murray von No. 134 W. 12. Str. wurde unter die Locomotive geschleudert, entkam aber unverletzt. Mehrere Wagen des Zuges wurden vollständig demolirt.

*Die 55 Jahre alte Catharine Armbrust von No. 194 E. Van Buren Str. wurde gestern an der Ecke von Washington und State Str. von dem Kutscher G. S. Miller überfahren und dabei ziemlich erheblich verletzt.

* Detektiv Martin O'Malley von der Larrabee Str.-Station ist von den Lincoln Park-Commissären zum Kapitän der Lincoln Park-Polizei ernannt worden und hat seine neue Stellung bereits gestern angetreten. O'Malley hat der städtischen Polizei seit acht Jahren angehört und ist ein Bruder des Senators O'Malley.

*Frank Agger wurde gestern Richter Adams vorgeführt, unter den Anklage, seinen Stiefsohn, Carl Agger, ermordet zu haben. Sein Fall wurde bis zum Mittwoch verschoben. Der Angeklagte wohnte mit seiner Frau und seinem Stiefsohne in dem Hause No. 2735 Hickory Str. Vor etwa 4 Monaten kam es zwischen ihm und seinem Stiefsohne zu einem Streite. Agger behauptet, von Letzterem angegriffen worden zu sein und ihn in Selbstvertheidigung getödtet zu haben.

* Gegen Capitain Geo. W. Streeter wurde gestern auf Zahlung einer Summe von $1,262.42 eine Klage eingereicht. Kläger ist die Firma W. M. Hoyt & Co., welche den Waarenvorrath für Streeters neulich erwähnten Spezereiwaaren-Laden in Hyde-Park lieferte und dafür einen Wechsel acceptirte, der jetzt verfallen ist.

* Salvator-Bier der Conrad Seipp Brewing Co. wird in Flaschen Familien in's Haus geliefert. Tel. South 860.

Schwer verletzt aufgefunden.

Der Arbeiter William Maloney behauptet, daß er gestern Abend von einem Vorstadt-Zuge der Illinois Central Eisenbahngesellschaft herabgeworfen worden sei. Er wurde von einem Polizeibeamten in der Nähe der Geleise an der 16. Str. schwer verletzt aufgefunden und nach dem St. Lukas Hospital befördert. Dort wurde constatirt, daß er einen Schädelbruch erlitten hatte, und schwerlich mit dem Leben davonkommen wird. Maloney, welcher in dem Hause No. 606 Duncan Park wohnte, sagte, daß er ohne Grund von der Plattform eines Passagierwagens herabgestoßen wurde.

Schiller-Theater.

Die Direktion des Deutschen Theaters hat dem feinen Lustspiel einen hervorragenden Platz auf dem Spielplane eingeräumt. Und dies mit Recht, um so mehr, als ihre jetzige Gesellschaft ganz Vorzügliches darin leistet. Morgen Abend kommt wieder ein Lustspiel, das „Haus Lonei" zur Aufführung. Das Stück wurde hier schon lange nicht mehr gegeben, wird aber denen, die es von früheren Aufführungen her noch kennen, in bester Erinnerung verblieben sein. Die Besetzung der Rollen für dies Vorstellung ist eine recht gute und den Besuchern steht jedenfalls ein genußreicher Abend in Aussicht.

Clark Str. Theater.

Eines der besten, neueren Bühnenerzeugnisse in englischer Sprache, Walter Sanfords „My Jack", wird nächste Woche im Clark Str. Theater zur Aufführung gelangen. Herrn Sanfords Truppe besteht durchwegs aus tüchtigen Kräften und in einer der Hauptrollen tritt Herr William Schmidt, ein Chicagoer, unter dem Bühnennamen Stafford auf. Das Stück ist vortrefflich ausgestattet und ist überall, wo es gegeben wurde, mit großem Beifall aufgenommen worden.

Gerade das Richtige.

Diesen Ausdruck hört man oft in den Kreisen des reisenden Publikums, wenn es gerade dasjenige findet, was es wünscht. Ganz besonders paßt dieser Ausdruck auf die Wisconsin Central-Bahnlinien, welche jetzt allgemein anerkannt werden als „The Route" von Chicago nach St. Paul, Minneapolis, Ashland, Duluth und sämmtlichen Punkten des Nordwestens. Ihre doppelte tägliche Verbindung und die elegante Einrichtung der Züge bieten Attractionen, die nicht übertroffen werden können.

Dies ist die einzige Linie, welche durchgehende erster Klasse Pullman Schlafwagen, sowie Touristen-Schlafwagen von Chicago nach der Pacific-Küste ohne Wagenwechsel befördert.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den nächsten Ticketagent oder an
Jas. C. Pond,
Gen. Pass. & Tkt.-Agt., Chicago, Jll.

Nickel Plate.

Die New York, Chicago & St. Louis Eisenbahn

Neue durchgehende Linie nach dem Osten, mit Wagner Buffet Schlafwaggons, zwischen Chicago, Fort Wayne, Cleveland, Erie und Buffalo. Durchgehende Verbindungen nach New York, Philadelphia, Boston und allen Punkten New Englands. Plätze in Schlafwaggons werden auf Verlangen für spätere Daten reservirt. Man wende sich an J. Y. Calahan, Gen'l Agent, 79 Clark Str., Chicago. 1m1,mifa,2m

Feste und Vergnügungen.

Schweizer Turnverein.

Der Schweizer Turnverein wird am Samstag, den 25. März in der Nordseite Turnhalle sein 4. Stiftungsfest, verbunden mit Schauturnen, Concert und Ball abhalten. Die großartigsten Vorbereitungen werden getroffen, um die Feier zu einer glänzenden und erfolgreichen zu machen. Der Verein hat sich während seines vierjährigen Bestehens viele aufrichtige Freunde erworben, und seine Feste haben stets eine große Anziehungskraft bewiesen. Ein zahlreicher Besuch steht darum in Aussicht.

Sennefelder Liederkranz.

Am Oster-Sonntag, den 2. April, veranstaltet der „Sennefelder Liederkranz" in der Nordseite Turnhalle aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Vereins ein großes Jubiläums-Concert, für welches das Programm mit besonderer Sorgfalt zusammengestellt worden ist. Das Concert wird von Herrn Hans Balatka dirigirt. Für die Solopartien sind die hervorragendsten Sänger der Stadt gewonnen. Außerdem wird der aus 150 Sängern bestehende „Gemischte Chor" mitwirken. Das Concert wird gewiß eines der großartigsten musikalischen Ereignisse dieser Saison werden.

Vergnügungs-Club Fortuna.

Wie alljährlich, hat dieses Jahr der Vergnügungs-Club Fortuna einen großen Ball arrangirt, der heute Abend in der Germania Halle, No. 2311 Wentworth Ave. stattfindet. Wer sich einige Stunden im Kreise froher Menschen gut amüsiren will, möge an dieser Festlichkeit theilnehmen.

Die Rothmänner.

In der böhmischen Turnhalle, 32—34 Emma Str., findet heute Abend der große Jahresball des Metomora Stamm, No. 189, U.O.R.M., statt. Die „Indianer Kapelle" hat ihre Mitwirkung zugesagt und auch sonst sind alle Vorbereitungen getroffen worden, um den Mitgliedern und Gästen einen angenehmen Abend zu verschaffen.

Humboldt Sänger-Club.

Am Samstag, den 25. März findet in Schoenhofens Halle an Milwaukee Ave. und Division St. ein großes Concert statt, veranstaltet vom Humboldt Sänger-Club. Es wird ein sehr reichhaltiges und interessantes Programm in Aussicht gestellt, für dessen Ausführung der Humboldt Damenchor, sowie der Zither-Club Harmonie, der Freie Sängerbund und die Harugari Liedertafel ihre gütige Mitwirkung zugesagt haben.

Ein vergnügtes Fest.

Der „United Order of American Bricklayers and Stonemasons" hielt gestern Abend in Bricklayers Halle seinen 14. Jahresball ab. Die Halle war zu diesem Anlasse festlich dekorirt und schon lange vor Beginn der Festlichkeit angefüllt mit Mitgliedern der Union, deren Familien und Freunde. Sämmtliche Arbeiter-Organisationen waren vertreten.

Um 10 Uhr wurde zum Festmarsch aufgeblasen, an dem sich mindestens 400 Paare betheiligten. Sie alle waren in prächtige Costüme gekleidet und auf aller Angesicht strahlte Heiterkeit und Frohsinn. Das Tanzprogramm bestand aus 25 Nummern, aber diese genügten nicht und das Orchester mußte noch eine ganze Anzahl von Stücken aufspielen, ehe die Tanzlust der munteren Schaar befriedigt war.

Um Mitternacht wurde eine kleine Pause gemacht und nachdem durch Speise und Trank für das leibliche Wohl Sorge getragen worden war, wurde der Tanz wiedr aufgenommen, der die fröhlichen Paare bis zum frühen Morgen zusammenhielt.

Die trefflichen Arrangements lagen in Händen der Herren:
H. P. Ward, James Henry, P. J. Miller, Fred Driebusch, Edward Loughlin, Angelo Revo, Peter Anderson, William Ray.

Criterion-Theater.

Gestern Abend gelangte im Criterion-Theater die bekannte Posse „Einer von unsere Leut'" vor gutbesetztem Hause zur Aufführung. Die Vorstellung war eine recht gute. Das Publikum amüsirte sich recht vorzüglich und überhäufte die Darsteller mit Beifall. Die dankbare Rolle des Isaac Stern lag in Händen des Herrn Thomas, der es in meisterhafter Weise verstand, die Charactereigenthümlichkeiten des schlauen, dabei aber biederen jüdischen Handelsmannes zur Geltung zu bringen. Auch fast alle übrigen Darsteller wurden ihrer Aufgabe gercht und die Vorstellung war, im Ganzen genommen, eine gelungene.

Heute Abend wird das Volksstück „Hasemanns Töchter" mit guter Besetzung sämmtlicher Rollen gegeben.

Für nächste Woche stehen folgende Stücke auf dem Spieplan:

Sonntag, 19. März, (Possenabend): „Der Registrator auf Reisen." Thomas zum ersten Male in Chicago in seiner Glanzrolle als Registrator.

Montag, 20. März: „Drei Paar Schuhe."

Dienstag, 21. März: „Der Millionenbauer."

Mittwoch, 22. März: „Therese Krones."

Donnerstag, 23. März: „Der Registrator auf Reisen."

Freitag, 24. März: „Therese Krones."

Samstag Matinee, 25. März: „Einer von unsere Leut'."

Samstag Abend: „Vornehme Kinder."

Am Montag Abend wird Frau Hedwig Henrich-Wilhelmi unter den Auspicien des Aurora Turn-Vereins einen Vortrag über das Thema „Feuerbestattung" in der Aurora-Turnhalle halten. Der Eintritt zur Turnhalle ist frei.

S. J. Carter reicht eine Klage ein.

Im Kreisgerichte wurde gestern ein Zahlungsurtheil, welches aus dem Feuer an der May Str. resultirt, eingeklagt. Der Kläger ist S. J. Carter, der unter der Anklage der Brandstiftung kürzlich von den Coronersgeschworenen dem Criminalgericht überwiesen wurde. Das Zahlungsurtheil richtet sich gegen die „Garden City Molding Company", bei welcher Firma Carter als Secretär angestellt war, und lautet auf $9,842.31. Die Gesellschaft hatte ihre Fabriräume in dem abgebrannten Gebäude. Die in Frage kommende Note war von Carter ausgestellt und von Weber, dem Präsidenten der Company, und von Etienne Chartier unterzeichnet. Carter sowohl wie Chartier, sind bei dem Feuer schwer verletzt worden.

Mußte seinen Stern abgeben.

Dem Richter Porter wurde gestern William Cortella, ein Wächter auf dem Weltausstellungsplatze, unter der Anklage, sich an seinem Vorgesetzten, dem Sergeanten K. B. Cavenaugh thätlich vergriffen zu haben, vorgeführt. Er wurde zu einer Strafe von $10 und den Kosten verurtheilt, und mußte außerdem seinen Stern abgeben. Cortella, welcher an der Ecke von der 43. und Wright Str. wohnt, war gestern ein wenig zu spät zum Dienste angetreten und hatte deshalb von dem Sergeanten Cavenaugh eine scharfe Rüge erhalten; das hatte den heftigen Mann so erbittert, daß er einen thätlichen Angriff auf seinen Vorgesetzten unternahm.

Beinahe erstickt.

Der auf dem Weltausstellungsplatze beschäftigte Arbeiter A. Downing wurde gestern kurz vor Mittag in seinem Zimmer in dem Bernard Hotel, No. 5506 Lake Ave., bewußtlos aufgefunden. Der Raum war mit Gas angefüllt, und bei näherer Untersuchung fand man, daß der Gashahn nicht völlig geschlossen war. Ein Arzt wurde gerufen und nach zweistündiger angestrengter Arbeit gelang es ihm, den Bewußtlosen in's Leben zurückzurufen. Er wurde darauf nach dem County-Hospital befördert. Sein Zustand ist jedoch ein sehr kritischer.

*Als der 30 Jahre alte Christian Hansen gestern die Geleise der Illinois Central-Bahn entlang ging, wurde er von einem Zuge erfaßt und zu Boden geworfen. Die rechte Hand des bedauernswerthen Mannes wurde vollständig zermalmt und er erlitt außerdem einen Bruch seines rechten Armes.

(Eingesandt.)

Stimmen aus dem Volke.

Für die unter dieser Rubrik stehenden Einsendungen ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Geehrte Redaktion!

Als Leser und Freund Ihrer Zeitung ersuche ich Sie um Aufnahme folgender Zeilen: „Wie allgemein bekannt ist, arbeiten gegenwärtig im Jackson Park mehr als 3000 Leute, von denen nur ein kleiner Bruchtheil in unmittelbarer Nähe wohnt. Da die Arbeit um ½8 Uhr beginnt, so muß derjenige, der z. B. die Straßenbahn an der Wabash Ave. benutzen will, schon Morgens um 5 Uhr aufbrechen, wenn er rechtzeitig zur Stelle sein will. Die Gesellschaft stellt so wenig Wagen in Betrieb, daß es kaum möglich ist, einen Platz zu bekommen und mancher muß eine halbe Stunde oder noch länger warten, bis es ihm glückt, sich irgendwo anhängen zu können.

Da nun die Fahrt länger als eine Stunde dauert, so befinden sich diejenigen, welche gezwungen sind, auf den Trittbrettern zu stehen, in fortwährender Lebensgefahr, ganz abgesehen davon, daß man meistens steif und halb erfroren auf dem Arbeitsplatz ankommt.

Am letzten Samstag wurde erst wieder ein junger Arbeiter vom Trittbrett geschleudert und verletzte sich dabei derart, daß er seitdem nicht wieder zur Arbeit kommen konnte. Ich zählte die in und um den Wagen befindlichen Personen, es waren ihrer 113, und 24 Sitzplätze hat der Wagen nur. Aber darauf wird mit äußerster Strenge gesehen, daß jeder seinen Nickel bezahlt.

Bei der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873 stellte die dortige Tramway-Gesellschaft den Arbeitern täglich 25 Wagen unentgeltlich zur Verfügung und alle Bahngesellschaften folgten diesem Beispiel, obgleich der Ausstellungsplatz nur eine halbe Stunde von der Stadt entfernt war. Auch während der Pariser Weltausstellung gewährten die Transportgesellschaften den Arbeitern alle nur möglichen Erleichterungen und dennoch fanden sie ihre Rechnung dabei.

Nur die hiesigen Straßenbahngesellschaften pressen aus den Arbeitern soviel sie können; ihnen liegt an dem Wohl und Wehe derselben nicht mehr als an dem vorjährigen Schnee.

Wir verlangen auch gar nicht, umsonst befördert, sondern nur als Menschen und nicht als Schlachtvieh behandelt zu werden. Dem ganzen Jammer könnte abgeholfen werden, wenn Morgens und Abends 5—10 Wagen an den Hauptlinien mehr in Betrieb gestellt würden. J. L. Leckaras.

„Werth einer Schachtel eine Guinea."
BEECHAMS PILLS
(Geschmacklos — Wirksam.)
Bei Migräne, Gestörter Verdauung, Leberkrankheiten und Frauenleiden.
Berühmt in der ganzen Welt.
Mit einer geschmacklosen und löslichen Hülle.
Verlangt Beecham's und nehmt keine andern. Gemacht in St. Helens, England. Zu haben bei Apothekern und Händlern. New York Depot, 365 Canal Str. 25 Cents die Schachtel.

Das Ereigniß der Saison.

Die heutige Eröffnung des Putz-Departements im „Leader" war für unsere Damenwelt ein großes Ereigniß. Von Morgens früh bis Abends spät waren die Räume, welche einem tropischen Garten glichen, mit Damen aus allen Ständen angefüllt. Ein solches Menschengewoge haben wir nie zuvor bei einer Saison-Eröffnung wahrgenommen. Die Herren Dernburg, Glick & Horner, die Besitzer des „Leader", haben hier ein Millinery-Departement geschaffen, wie es in den Vereinigten Staaten kein zweites gibt. Die Nouveautes sind meistens Produkte Pariser, Berliner und Londoner Künstler. Die ausgestellten Hüte zeugen von künstlerischer Fertigkeit und erregten allgemeine Bewunderung. Entsprechend diesem Departement reihte sich das Mäntel-Departement an, welches etwa drei Viertel des ersten Stockwerkes in Anspruch nimmt. Hier waren zur Ausstellung Mäntel, Jacken, Umwürfe und Kleider in Hülle und Fülle und von einer Pracht, wie man sie selten schöner in den Großstädten Europas findet. Eine neue Einrichtung in diesem Etablissement sind die herrlichen Empfangszimmer für Damen. Im zweiten Stockwerke sind noch neue Departements hinzugekommen, als da sind: Das Corsetten-, Kunst- und Draperien-Departement.

Vortrag über West-Afrika.

Dr. Maxime Schumann, welcher längere Reisen in West-Afrika gemacht hat und sich zur Zeit in Chicago aufhält, wird am Montag, dem 20. März, in der Nordseite Turnhalle einen Vortrag über jenen interessanten Erdtheil halten und hat für denselben folgendes Programm in Aussicht genommen: Oro- und hydrographische Eintheilung Afrikas. Sprachen. Der Kongo. Von Mfa bis zum Ogovegebiet. Flora. Der N'kassa- oder M'undubaum. Die Fauna. Gorilla. Die Negerstämme des oberen Ogove. Ihre Religionen. Feste. Ihre Trachten und Sprachen. Ihre Sitten. Heirathen. Familienverhältnisse. Begräbnisse. Ihre Waffen, Instrumente und Töpferei. Kriegsführung. Handelserzeugnisse jener Gegenden. Ihre Zukunft.

Wahres Verdienst anerkannt. — „Brown's Bronchial Troches" sind weltbekannt als ein einfaches doch wirksames Heilmittel für Husten und Halsleiden. In einem Briefe von Hon. Mrs. Perry, Castle rey, Limerick, Irland, wird von ihnen folgender Weise geschrieben: „Als ich hier meinen Wohnsitz aufgeschlagen und Ihre mitgebrachten „Bronchial Troches" an die derselben Bedürftigen vertheilt hatte, machte ich die Bemerkung, daß die armen Leute welche derselben bedürftig sind, meilenweit gelaufen kamen, um nur einige zu erhaschen." Kauft nur Brown's Bronchial Troches". Nur in Schachteln verkauft. 8

Briefkasten.

Chas. R. — Die „Vierjährigen" sind sogenannte „Vierjährig-Freiwillige". Kein Regiments-Commandeur kann einen Mann zu vierjährigem Dienst in der Front zwingen.

P. Sch. — Das richtet sich nach der Wichtigkeit der Vorgänge, doch werden wir selbstverständlich, sobald die Sache wirklich interessant wird, derselben mehr Raum widmen. Siehe gestrige Ausgabe.

J. H. — 1) Der von der „Abendpost" gebrachte Roman „Der Sieg der Liebe" ist bisher überhaupt noch nicht in Buchform erschienen. 2) Siehe Antwort unter „W. Schr."

A. A. — Soviel bis jetzt bekannt ist, wird das Eintrittsgeld für den Weltausstellungsplatz 50 Cents betragen, wofür Sie Alles sehen können. Alle anderen Behauptungen sind verfrüht und unbegründet.

W. Schr. — Sie oder Ihre Tochter müssen sich persönlich nach dem Weltausstellungsplatz bemühen und Nachfrage halten. „Aus der Ferne" läßt sich das nicht arrangiren.

G. K. — Eine solche Kirche existirt unseres Wissens in Chicago nicht.

C. K. — Um Cigarren verkaufen zu dürfen, brauchen Sie nicht Bürger zu sein, dagegen müssen Sie eine Lizens dafür erwerben. Sie erfahren das Nähere darüber im städtischen Lizens-Bureau, Court-Haus.

F. E. — Das gewöhnliche Schießpulver besteht aus Holzkohle, Salpeter und Schwefel. Welche Armee gegenwärtig die besten Gewehre hat, wagen wir nicht zu entscheiden, da wir keine Gelegenheit haben, deren Wirksamkeit zu erproben.

E. D. — Bei der Stenographen-Firma Clara Schäfer & Co., Zimmer No. 423, Opera House Building, werden Sie Auskunft auf alle Ihre Fragen erhalten.

Sophia L. — Sie finden auf Seite 2018 des städtischen Adreß-Kalenders in der ersten Spalte eine größere Anzahl Namen von Schriftgießereien (Type Foundries).

P. T. — Die Bilder können Sie in jeder Buch- oder Papierhandlung bekommen.

S. W. — Adressiren Sie „Chief of Columbian Guards", Service Building, Jackson Park, City.

S. W. — Um Cigarren fabriziren zu dürfen, müssen Sie sich zwei Bürgen (Besitzer von Grundeigenthum) verschaffen. Mit diesen begeben Sie sich nach dem Bundesgebäude zum Bundes-Commissär Hoyne. Dort erfahren Sie alles Uebrige. Wenn gegen die Bürgen nichts einzuwenden ist, kann die ganze Angelegenheit in einer halben Stunde erledigt werden.

H. B. — Anfragen, die sich auf das Karten- oder andere Glücksspiele beziehen, werden in der „Abendpost" grundsätzlich nicht beantwortet.

A. D. — Ihre Bürgerpapiere können Sie im County-Gebäude von Morgens 9 bis Nachmittags 3 Uhr erhalten. 2. Eine Eincent-Marke genügt, wenn Sie das Blatt offen, nur mit einem Papierumschlag für die Adresse, versenden.

J. K. — Die columbischen Postmarken werden zum Werth von 1 Cent — $5 verkauft.

B. Z. — Nach der sogenannten neuen Schreibweise schreibt man das Wort „Thier" ohne h.

Scheidungsklagen

wurden gestern folgende eingereicht: Peter A. von Lucy A. George, wegen Verlassens; John Otto von Marie Westerman, wegen Ehebruch; George A. von Margaret Crowe, wegen Trunksucht.

Die folgenden Dekrete wurden bewilligt: Lillian von Charles Hobley, wegen Grausamkeit und Verlassens; Edith von Louis M. Powell, wegen Trunksucht; Sam von Sophia Katz, wegen Ehebruch; Joseph A. von Mary Corcoran, wegen Verlassens; Alice von Martin Hayken, wegen Verlassens; Kate von John M'Donald, wegen Verlassens; Bertha von William Schaefer, wegen Trunksucht und Grausamkeit; Mary von Xavier De Roche, wegen Verbrechens; Annie von Henry Gilstorf, wegen Verlassens; Barbara von George Barth, wegen Trunksucht; Kate von Edward Stack, wegen Grausamkeit; Annie von John Olson, wegen Grausamkeit; Libson von Libbie L. Montgomery, wegen Verlassens; Frederick von Barbara Hesse, wegen Ehebruch; Samuel von Jennie Ridgeway, wegen Ehebruch.

Heiraths-Licensen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Walter Williams, Mae Newman, 23, 19.
Johann Kroucell, Anna Lunclen, 23, 21.
Joseph S. Krobolt, Mary Showald, 29, 23.
Ella M. Withe, Frederick Rieman, 25, 46.
Albert J. Hammeschlag, Jennie Joseph, 32, 24.
Ellis Barron, Rachel P. Babinska, 2[illegible], 19.
Walter Liech, Mary Bozenleck, 24, 22.
Cust Crumprecht, Freda A. Ahrendt, 24, 18.
John Stern, Marie Mlodock, 29, 27.
Herman Olson, Mary Nerdstrom, 49, 36.
Al Vanderhoop, Rosa Idserda, 27, 24.
Merrite Veldheus, Jetze Vanderhoop, 27, 24.
Edward Gonzales, Mary Murphy, 21, 18.
Allen Kelly, Cora Chapman, 27, 24.
Andrew Olson, Beda Swanson, 24, 20.
Charles McMillen, Alice Mitchell, 26, 16.
Ferdinand Them, Elisa Held, 29, 20.
Frank Karleskint, Rona Bitner, 25, 25.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Alma Bade, 45 Bissel Str., 19 J.
Franz Handschub, 132 S. Green Str.
R. George Neubert, 2408 Sanger Str., 3 J.
Maria Bendel, 621 W. Indiana Str.

Bermuda gefüllt.
„Du mußt nach Bermuda; gehst Du nicht, so bin ich für die Folgen nicht verantwortlich." „Aber Doktor, ich habe weder Zeit noch Geld dazu über." „Nun wenn dies unmöglich ist, so versuche
SCOTT'S EMULSION
von reinem Norwegischen **Leberthran.**
Ich nenne sie manchmal "Bermuda Bottled" und viele Fälle von
Schwindsucht, Bronchiten, Husten und ernstliche Erkältungen
habe ich damit kurirt, und das Gute dabei ist, daß der empfindlichste Magen sie nehmen kann. Noch eins was sie empfiehlt, sind die stimulirenden Eigenschaften der Hypophosphaten, welche sie enthält. Du wirst sie bei Deinem Druggisten zum Verkauf finden, aber siehe danach daß Du die ächte Scott's Emulsion bekommst."

Wöchentliche Briefliste.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der auf dem Postamt eingelaufenen Briefe. Alle in dieser Liste angezeigten Briefe, die nicht innerhalb 2 Wochen, vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt sind, werden nach der „Dead Letter Office" in Washington gesandt.

Chicago, den 18. März.

1041 Adamski Ludwig (2), 1042 Adamek Samuel, 1043 Agasim A, 1044 Alejansky David, 1045 Arkin Mr, 1046 Arndt Robert.

1047 Baranowsky Aram, 1048 Baran Szymon, 1049 Baranowsky Miß Mary, 1050 Barnot Pawet, 1051 Barnett Mina, 1052 Bartelsen Paul, 1053 Becker Jacob, 1054 Becker Jacob F, 1055 Beinert Wm, 1056 Berenstein Max, 1057 Bernsch Mr, 1058 Bilicki Adam, 1059 Birth Mrs Anna, 1060 Blachowski Michat, 1061 Bland John (2), 1062 Bleidt Henry, 1063 Bloom J. 2, 1064 Blum J, 1065 Blumberg Bechie, 1066 Blume Helene, 1067 Bohm Carl, 1068 Born Fritz, 1069 Botzke Fred, 1070 Borheimer Miß Kätchen, 1071 Brandt John, 1072 Britsk L, 1073 Bolhanek Katerina, 1074 Braszcyk Stanistaw, 1075 Babanz Gustav, 1076 Buhr Aug, 1077 Buth Hermann, 1078 Butricki L.

1079 Cieslewitz Joseph, 1080 Charles Tony, 1081 Ciatkowna Katarzyna, 1082 Cohen H, 1083 Cohen Josef, 1084 Cohn M, 1085 Cohen Maer (2), 1086 Cohn Moris, 1087 Cooper Mr, 1088 Courshon Wm, 1089 Cuculic Pavao, 1090 Cucnic Tomaso, 1091 Czaplicki Michael, 1092 Czeps Josef, 1093 Cyborska Mrs Stanistawa.

[illegible]

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Auch der Letzte dahin.

Auf der Höhe des Erfolges zu sterben, galt den Alten für das größte Glück. Und gar mancher Gewaltige, der noch seinen Sturz erleben mußte, wird wohl gewünscht haben, daß der Tod ihn früher ereilt hätte. Wer sich aber aus der Tiefe, in die er hinabgestürzt war, mühsam wieder heraufgearbeitet hat und nach langem Klimmen und Klettern abermals den Gipfel zu sehen beginnt, der muß den Allbezwinger verwünschen, wenn er gerade dann die verhängnißvolle Sense schwingt.

In dieser Lage befand sich Jules Ferry zur Zeit seines plötzlichen und unerwarteten Todes. Durch den Sturm des öffentlichen Unwillens vom First in den Abgrund geschleudert, stieg er mit verzweifeltem Muthe an der steilsten Bergseite unendlich langsam wieder empor. Er sah seine Nachfolger rasch hintereinander abstürzen, sah die Lawine, die sich gegen die Republik heranwälzte, fühlte in sich die Fähigkeit, zu rathen und zu helfen und konnte doch nicht zu der Stelle gelangen, die er einnehmen mußte, um das Land zu warnen und zu retten. Ein glücklicher Zufall wandte das Unheil ab, das der Boulangismus über Frankreich zu bringen drohte, aber dem Scharfblicke Jules Ferrys entging es nicht, daß neue Unwetter sich aufthürmten. Noch mehr strengte er sich an, um das ersehnte Ziel zu erreichen, schon sah er es deutlich, beinahe greifbar vor sich, schon begann auch das Volk, in ihm den kommenden Führer zu ahnen — da versagte der erschöpfte Körper dem hochfliegenden Geiste den Dienst. Jules Ferry brach zusammen.

Als der „Tonkinese", der „Preußenfreund", dem die dritte Republik u. A. ihr öffentliches Erziehungswesen verdankt, aus nahezu achtjähriger Verbannung zurückkehrte, als er vor wenigen Wochen zum Vorsitzenden des Senats gewählt wurde, da konnten selbst die Feinde nicht mehr bestreiten, daß er der größte und der reinste Staatsmann Frankreichs sei. Inmitten des Panamascandals stand er unverdächtigt und unantastbar da. Die Franzosen gaben wenigstens stillschweigend zu, daß sie ihm dereinst bitteres Unrecht gethan hatten und erklärten es nicht mehr für „unmöglich", daß er an Stelle des anständigen Schwächlings Carnot das Steuerruder in die Hand nehmen werde. Die Stunde der Anerkennung schien endlich schlagen zu wollen, aber es war dem unermüdlichen Kämpfer nicht mehr vergönnt, seine vollständige Rechtfertigung zu erleben. Sein Schicksal ist echt tragisch.

Man sagt, daß jeder Mensch zu ersetzen sei, aber wo sind im heutigen Frankreich die Staatsmänner, welche die Plätze der ausscheidenden einnehmen können? Wer unter ihnen kann sich mit Thiers, oder selbst mit Gambetta messen? Es fehlt wahrlich nicht an der Gelegenheit zur Bekundung eines überschattenden Talentes. Nicht gleichmäßig und träge, wie in den Ver. Staaten von Amerika, sondern unruhig, tosend und gefahrdrohend ist der Strom der Politik in Frankreich. Es ist ein Mann nothwendig, der die republikanischen Fractionen vereinigen, der Republik wieder Vertrauen zu sich selbst geben und die Umsturzsüchtigen endgiltig aus dem Wege räumen kann. Wo ist in dieser Krisis der Mann, den angeblich jede ernste Zeit sich selbst gebiert? Die Italiener hatten ihren Cavour, die Deutschen ihren Bismarck, die Amerikaner ihren Lincoln, die Franzosen aber sind vom Glück so verlassen, daß sie Niemanden haben.

Es muß gehandelt werden.

Das schwächliche Sehnen und dämmernde Träumen haben die Deutschen seit zwei Jahrzehnten hinter sich. Sie sind sich ihres Werthes und ihres Könnens bewußt geworden und handeln kraftvoll, statt gefühlvoll zu schwärmen. Doch ganz und gar sind die Spuren der Vergangenheit noch nicht verwischt. Selbst die Deutsch-Amerikaner, die doch ungleich „praktischer" sind, als ihre Stammesgenossen in der alten Heimath, sind noch einigermaßen „von des Gedankens Blässe angekränkelt". Mittelbar üben sie einen großen Einfluß auf die Gestaltung des öffentlichen Lebens aus. Sie bilden den geistigen Kern jeder Reformbewegung. Aber selbstständig einzugreifen und sich geltend zu machen, dazu sind sie zu — bescheiden.

Es liegt augenblicklich bei den Deutschen Chicagos, sich in das Vordertreffen des Kampfes gegen das politische Maschinenthum zu stellen. Früher als alle anderen Nationalitäten dieses kosmopolitischen Gemeinwesens haben sie die Wurzel des Uebels erkannt. Von jeher haben sie gewußt, daß die Stadt unter der Herrschaft des Politikantenthums und der Ringe niemals das sein kann, was sie sein sollte. Es genügt aber nicht, „theoretisch" die Ursache der Krankheit festzustellen. Da heißt es, das Messer anlegen und mit festem Griffe einschneiden!

Wird sich jemals eine bessere Gelegenheit bieten, den Handwerkspolitikern die städtische Verwaltung zu entreißen? Die republikanische Maschine liegt am Boden und wird sich so leicht nicht wieder erheben. Man hat es also nur noch mit der demokratischen Maschine zu thun, die sich ohne besonders große Anstrengungen schlagen läßt, wenn die Deutschen entschlossen sind, sie zu schlagen. Nichts spricht dagegen, daß sie sich mit ganzer Kraft in die unabhängige Bewegung werfen. Sie brauchen diesmal durchaus nicht zu befürchten, nur den Nativisten und Fanatikern in die Hände zu arbeiten. Ein freisinniger, duldsamer und ihre Bedeutung würdigender Mann steht an der Spitze des Bürgertickets. Die Platform, auf die er sich gestellt hat, kann von jedem Deutschen unterschrieben werden. Zum ersten Male sollen die Anschauungen und Ideale der Deutschen verwirklicht werden, ohne daß gleichzeitig ihre persönliche Freiheit bedroht wird. Da sollte ihnen die Entscheidung doch nicht schwer werden.

Localoption in England.

Ueber den vom Kabel bereits erwähnten Gesetzentwurf, der auf Veranlassung der Temperenzler im englischen Parlamente eingereicht worden ist, wird der „Frankf. Zeit." aus London geschrieben: Die Jahr für Jahr an Zahl und Einfluß wachsende Mäßigkeits-Partei in England feierte am 27. Febr. einen großen Triumph im Unterhaus, als der Schatzkanzler Harcourt zum ersten Male im Namen einer englischen Regierung eine Veto-Bill gegen den Verkauf geistiger Getränke einbrachte. Der Gesetzentwurf der Regierung gibt den Steuerzahlern, männlichen und weiblichen, einer jeden Gemeinde oder in großen Städten eines Distrikts, das Recht über die Abschaffung der „Public Houses" in ihrem Bezirk zu entscheiden. Dies sind bekanntlich in England die eigentlichen Wirthshäuser, in welchen aber im Gegensatz zum Continent, nur getrunken und Bier, Wein und Branntwein über den Ladentisch verabfolgt und im Stehen genossen wird. Hotels, Eisenbahnrestaurants und Echwirthschaften aller Art sind von dem vorliegenden Gesetze ganz ausgeschlossen. Die Gemeindebehörden müssen eine Abstimmung veranstalten, wenn ein Zehntel der Steuerzahler dies verlangt und sobald eine Zweidrittel-Mehrheit derselben sich gegen das Weiterbestehen dieser Schankwirthschaften ausspricht, sind dieselben ohne Ausnahmen und ohne Entschädigung innerhalb eines Jahres nach solchem Beschluß, aber nicht vor vier Jahren nach dem Erlaß des Gesetzes selbst zu schließen. Die längere Periode am Anfange ist als eine Gnadenfrist an die jetzigen Inhaber der Schankconcessionen anzusehen. Eine Wiederholung der Abstimmung kann, gleichviel welches Resultat die vorhergehende gehabt hat, erst nach drei Jahren wieder vorgenommen werden. Die Frage des gänzlichen Schließens der Wirthshäuser am Sonntag, wie es jetzt schon in Irland, Schottland und Wales geschieht, soll von der Entscheidung der bloßen Mehrheit der Steuerzahler abhängen und auch sofort in Kraft treten dürfen.

Der Regierung gebührt sicherlich großes Lob für den Ernst und den Eifer, mit dem sie den „Fluch des Trinkens", welchem neun Zehntel alles socialen Elendes in England entspringt, Einhalt zu thun versucht, aber ihre Vorschläge sind doch so drastischer Natur, daß sie schon deshalb ein todter Buchstabe bleiben dürften. Selbst wenn, was doch noch recht zweifelhaft ist, die Bill in diesem oder einem späteren Parlament Gesetzeskraft erhielte, so bleibt es doch noch sehr fraglich, ob in irgend einem Bezirke die erforderliche Zwei-Drittel-Mehrheit sich vorfinden würde, wenn man in Rücksicht zieht, wie unzählige Erwerbsinteressen dabei berührt werden, abgesehen von dem eigentlichen, in Frage kommenden Princip, ob man einem bedeutenden Theile der Bevölkerung so ohne Weiteres und in so ausgedehntem Maße die Gelegenheit erschweren darf, den Durst zu löschen. Es ist ferner offenbar, daß gerade in den Distrikten, wo die Trunkenheit am ärgsten und die Abhilfe darum am nothwendigsten ist, das Gesetz die geringsten Aussichten auf Annahme Seitens der Bevölkerung haben würde. In den großen Städten vollends, in welchen je nach den Anschauungen der Bewohner der einzelnen Bezirke die Wirthshäuser in diesem Districte geschlossen und in jenem offen bleiben würden, könnte natürlich von einer wohlthätigen Wirkung des Gesetzes kaum die Rede sein. Die Einwohner eines solchen Districtes hätten im schlimmsten Falle aber einen längeren Weg zurückzulegen und so gäbe es natürlich noch manches andere Mittel, die Absichten des Gesetzgebers zu vereiteln, wie denn überhaupt der Bill der Vorwurf anhaftet, daß sie ein Gesetz für die Reichen und ein anderes für die Armen schafft. Wer sich Bier, Wein und schärfere Getränke vom Brauer oder Weinhändler kommen lassen kann — und die letzteren stehen auch mit recht kleinen Quantitäten zu Diensten — oder wer seinen Club hat, wo er trinken darf zu welcher Tages- oder Nachtzeit er will, dem braucht vor dem Mäßigkeits-Eifer seiner Nachbarn nicht zu bangen.

Lokalbericht.

H. Beidler todt.

Henry Beidler, ein langjähriger Bürger unserer Stadt, ist im Alter von 80 Jahren in seiner Wohnung, No. 49 Sangamon Str., gestorben. Herr Beidler kam im Jahre 1843 nach Illinois und ließ sich anfänglich in Springfield nieder, woselbst er ein Commissionsgeschäft betrieb. Fünfzehn Jahre später kam er nach Chicago und widmete sich in letzter Zeit hauptsächlich dem Grundeigenthumshandel. Er hinterläßt ein ansehnliches Vermögen.

Es ist gut, wenn man eine Erkältung in einer Woche los wird, aber viel besser und sicherer ist es, sie sich in den ersten 48 Stunden vom Halse zu schaffen. Das richtige Mittel dazu ist Dr. D. Jayne's Expectorant. —18

Local-Politisches.

Der einzige Registrirungstag für die bevorstehende Wahl der nächste Dienstag.

An die Spitze des Comites, welches die Geschicke der neuen, unabhängigen Partei während der Campagne leiten soll, ist Lyman J. Gage gestellt worden. Etwa ein Dutzend Bürger, bestehend aus bekannten Demokraten, Republikanern und Unabhängigen wird ihm zur Seite stehen, doch werden die Namen dieses Executiv-Ausschusses erst später bekannt gemacht werden.

Herr Gage übernahm die Leitung der Campagne gestern Abend und erklärte, daß von Montag ab die Organisation der Stadt und der einzelnen Wards systematisch in Angriff genommen werden solle. Gegen vierhundert der bekanntesten Bürger aller Parteien haben sich bereit erklärt, als „General Campagne Comite" zu fungiren.

Im Sherman House ging es gestern während des ganzen Tages sehr lebhaft zu. Allerton war selbst gegenwärtig und ordnete an, daß die Agitation zwar mit Energie betrieben werden sollte, daß man aber sich unter allen Umständen den Respekt der Bürgerschaft bewahren müsse. Zweifelhafte Charaktere, die sich zur Dienstleistung herandrängen, sollen kurzer Hand abgewiesen werden.

Die Nomination von Allerton wurde gestern von der „Hebrew Merchants Association" indossirt. Die Association trifft Vorbereitungen für eine größere Ratifications-Versammlung.

Im demokratischen Hauptquartier geht es jetzt sehr ruhig her. Das zielbewußte Vorgehen der Gegner hat die Parteileiter gewaltig verschnupft; dennoch rechnen sie darauf, aus dem Kampfe mit einer beträchtlichen Majorität als Sieger hervorzugehen.

In der Arlington-Halle fand gestern die Fortsetzung der demokratischen Convention des Süd Town statt, die vor acht Tagen auf so stürmische Weise unterbrochen wurde. Die Anhänger Fitzgeralds waren Herren der Situation, dennoch waren 12 Polizisten nöthig, um die Ruhe aufrecht zu erhalten. Nominirt wurden:

Assessor: William H. Fitzgerald.
Collector: George Miller.
Supervisor: Edward J. Leirndecker.
Clerk: Martin Honan.

Auch wurden 28 Constabler nominirt.

In der Ortschaft Proviso wurde folgendes Bürger-Ticket aufgestellt:
Supervisor: Gustav F. Gehrke.
Clerk: Jacob Bohlander.
Assessor: John Wolf.
Collector: Aspel J. Porter.
Straßen-Commissär: W. C. Benjamin.
Friedensrichter: Henry L. McKallor, River Forest; Henry K. Goodrich, Maywood; Alfonso Kemman, La Grange Park.

Von republikanischer Seite wurden in der 16. Ward Fred. Brettschneider und in der 17. Ward Henry M. Deal als Aldermans-Candidaten aufgestellt.

Heute müssen die Namen sämmtlicher Candidaten, die auf dem offiziellen Stimmzettel erscheinen sollen, beim Stadtschreiber Van Cleave eingereicht werden. Letzterer hat die strikte Weisung erhalten, später unter keinen Umständen weitere Namen entgegen zu nehmen.

Die Registrirung findet am nächsten Dienstag statt und zwar ist dies der einzige Tag, an welchem Bürger für diese Wahl registrirt werden. Nur registrirte Bürger dürfen stimmen. Wer bis Dienstag seine Bürgerpapiere noch erlangen kann, ist, falls er sich eben registriren läßt, stimmberechtigt. Zu berichten ist auch, daß viele Precincte seit der letzten Wahl getheilt worden sind, und obgleich die Wahl-Commissäre verpflichtet sind, die nöthigen Uebertragungen zu überwachen, wird doch jeder gut daran thun, sich davon zu überzeugen, daß sein Name in der vorschriftsmäßigen Weise übertragen wird.

Das „Bureau of Justice" klagt.

Das „Bureau of Justice", eine außerordentlich segensreich wirkende Anstalt, hat gestern im Kreisgericht eine Klage gegen das „Chicago National Bureau of Justice" angestrengt, um die letztere Gesellschaft zu zwingen, entweder ihren Namen zu ändern, oder ihr Geschäft aufzugeben. Man sieht, die Namen der beiden Anstalten klingen sehr ähnlich, aber der Zweck derselben ist ein sehr verschiedener. Die klägerische Gesellschaft wurde am 27. Februar 1888 von einer Anzahl großherziger Männer in's Leben gerufen und hat die Aufgabe, arme unbemittelte Handwerker und Arbeiter in Streitfällen gegenüber ihren Arbeitgebern in Schutz zu nehmen, falls dieselben sich aus irgend einem Grunde weigern, die Löhne auszuzahlen. Seit der Zeit seines Bestehens hat das Bureau über 15,000 Fälle verhandelt und gegen $35,000 an Löhnen collektirt, welche zumeist aus kleinen Summen bestanden und armen Leuten zu Gute kamen. Daraus ergiebt sich zur Genüge, wie segensreich jene Gesellschaft gewirkt hat.

Am 7. Februar 1892 wurde nun das „Chicago National Bureau of Justice" gegründet, welches in seinen Anzeigen in den Zeitungen zumeist das „Chicago National" in „C. N." abkürzte und dadurch viele Leute zu dem Glauben verleitete, daß es mit der anderen Gesellschaft identisch sei. Die Agenten der neugegründeten Compagnie aber ließen sich angeblich für ihre Bemühungen meist ungeheuerliche Summen bezahlen und viele arme Handwerker sollen schwer darunter zu leiden gehabt haben. Aus diesem Grunde hat der Vertreter des „Bureau of Justice" obige Klage angestrengt. Die Geschäftsräume der Gesellschaft befinden sich in dem Hause No. 154 Lake Str.

Die Weltausstellung.

Bedeutende Nachforderung eines Contraktors.

Im Bau-Departement der Weltausstellung ist man sehr ungehalten über den Contraktor Agnew, der die Zimmermanns-Arbeiten am Waaren-Palaste übernommen und ausgeführt hat und jetzt den Herren mit einer Extra-Forderung von $148,000 zu Leibe gerückt ist. Jedes einzelne Mitglied des Bau-Comites ist der Meinung, daß die Forderung eine gänzlich unberechtigte ist und unter keinen Umständen bezahlt werden soll.

Herr Agnews Gesammtforderung setzt sich, wie folgt, zusammen: $34,000 für Mauern, die während des Bauens zusammengestürzt sind, $30,000 als Entschädigung dafür, daß die Holzpreise während des Bauens in die Höhe gegangen sind, eine größere Summe für 31 Waggonladungen Bauholz, welches angeblich eines Sonntags vom Bau genommen und als Heizmaterial benützt worden ist, und $84,000 für durch Veränderungen der ursprünglichen Pläne nothwendig gewordene Extra-Arbeiten.

Bauamts-Vorsteher Burnham erklärt alle diese Forderungen einfach für absurd. „Ich will Ihnen mit einigen Worten erklären, was an der Geschichte ist," sagte er gestern zu einigen Berichterstattern. „Das Einstürzen der bereits fertigen Mauern war nichts weiter als die Folge von Nachlässigkeit und ungenügenden Vorsichtsmaßregeln, wofür nur Agnew allein verantwortlich zu machen ist. Was das Steigen der Bauholzpreise anbelangt, so haben wir damit absolut nichts zu thun. Als Agnew die Contrakte übernahm, mußte er wissen, zu welchen Preisen er das Holz kaufen konnte. Wären die Preise heruntergegangen und wir hätten ihm darauf hin Abzüge an den contraktlich festgesetzten Summen machen wollen, so würde er sich mit aller Entschiedenheit dagegen verwahrt haben."

„Es ist wahr, daß einiges Holz von dem Bau als Feuerungsmaterial benutzt worden ist. Es war dies jedoch nichts weiter, als unbrauchbare Abfälle und das, was aus dem Schutt der eingestürzten Wände gezogen wurde. Die Trümmer waren im Wege und mußten auf alle Fälle beseitigt werden, und der Sonntag war die passendste Zeit dafür. Holz von irgend welchem Werth ist vom Bau nicht genommen worden."

„Was endlich die Aenderung der ursprünglichen Pläne anbelangt, so wird Agnew seine Forderung ganz bedeutend herunterschrauben müssen, wenn er überhaupt etwas bekommen will. Denn, als sich die Nothwendigkeit dieser Aenderungen herausstellte, nahmen wir mit ihm Rücksprache und verlangten, daß er den Betrag etwaiger Mehrkosten unverzüglich einschätzen solle. Er hat jedoch damit gezögert bis jetzt und bringt nun einen Posten von $4000 in Berechnung."

$600,000 hat Herr Agnew bereits erhalten.

Verlangt Bergegeld.

Dem Richter Glennon wurde gestern Alva Bartlett, ein den besseren Ständen angehöriger Mann, unter der Anklage des Vertrauensbruches und des Erlangens von Eigenthum unter falschen Vorspiegelungen vorgeführt. Bartlett wohnt in dem Hause No. 77 Sedgwick Str. Im vorigen Herbst reiste die Warrander'sche Familie, deren Wohnung sich No. 272 Burling Str. befindet, nach dem Süden, und lieh angeblich dem Bartlett, auf sein Ansuchen hin, während der Zeit ihrer Abwesenheit, eine Partie Möbel. Frau Warrander behauptet nun, daß Bartlett sich geweigert habe, die Möbel wieder herauszugeben, ja dieselben sogar zum Verkaufe angeboten habe. Der Angeklagte dagegen stellt die Sache etwas anders dar. Er erklärte, daß er ein alter Bekannter der Familie sei und die Sachen, trotzdem seine eigene Wohnung überfüllt war, nur aus Gefälligkeit in Verwahrung genommen habe. Mehr denn ein halbes Jahr sei seitdem verflossen, und er sei deshalb wohl zu einer Entschädigungssumme berechtigt. Die Verhandlung des Falles wurde verschoben.

Ein farbiger Feuerwehr-Kapitän gewünscht.

Chicagos farbige Bevölkerung wünscht einen Rassengenossen als Capitain der Feuerwehr-Compagnie No. 21. Bereits vor einem Jahr war mit Rücksicht darauf eine Bittschrift an den Mayor Washburne abgesandt worden. Viele prominente Geschäftsleute hatten die Petition unterschrieben. Aber bisher steht noch immer, trotz der angeblichen Versprechungen des Mayors, ein weißer Mann an der Spitze der Company. Gestern nun erhielt der Mayor wiederum einen Brief, worin seine Aufmerksamkeit auf sein bisher unerfüllt gebliebenes Versprechen gelenkt wurde. Das Schreiben hebt hervor, daß Chicagos Feuer-Departement aus 108 Compagnien besteht, von denen aber nur eine einzige aus Farbigen zusammengesetzt ist, jedoch mit einem weißen Capitain an der Spitze, darin erblickt der Schreiber des Briefes eine Ungerechtigkeit gegenüber der farbigen Bevölkerung Chicagos, zumal in diesem Jahre, die Vertreter von allen Nationen der Erde in der Weltausstellungs-Stadt zusammenströmen werden. Zum Schluß wird dringend um Abhilfe gebeten.

Blutige Stecherei.

An der Ecke von Randolph und Clark Str. gerieth gestern Abend Robert Campbell, ein Kellner im Sherman House, in Streit mit einem Manne, Namens Harry Homer von No. 71 Rush Str., der ihm angeblich seinen Hut wegnahm. Beide zogen ihre Messer und brachten sich gegenseitig zahlreiche Wunden bei. Homer wurde in Haft genommen.

Die Verletzungen Campbells sollen gefährlicher Natur sein.

Vergnügungs-Wegweiser.

Alhambra—Dan'l Sully.
Chicago Opera House—The Lion Tamer.
Clark Str. Theater—Uncle Tom's Cabin.
Columbia—Aristocracy.
Criterion—Thomas-Ensemble (deutsche Woche.)
Grand Opera House—The Ensign.
Haymarket—A Fair Rebel.
Haverly's Casino—Haverlys United Minstrels.
Hooleys—Fontenelle.
McVickers Theater—Blue Jeans.
Windsor-Theater—Faust.

Ein 15 jähriges Mädchen durch einen Revolverschuß verwundet.

Unvorsichtiges Handhaben eines geladenen Revolvers hat wiederum einen bedauerlichen Unfall herbeigeführt. Der Farbige, etwa 17 Jahre alte, William Powell, wohnhaft an der Ecke von der 33. und State Str., und die 15jährige Lizzie Warden untersuchten in dem Hause der Mutter der letzteren, No. 1511 State Str., einen Revolver, als plötzlich die Waffe sich entlud und die Kugel dem Mädchen in die linke Backe drang. Die Verletzte wurde nach dem Providence-Hospital gebracht. Ihre Wunde ist nicht lebensgefährlich. Powell wurde verhaftet.

Hood's Heilungen

Mrs. John Fenton
Pittsburgh, Pa.

Unbeschreiblich

Dyspepsie—furchtbares Leiden

Hoods Sarsaparilla heilt vollständig.

„Meine Feder kann die Leiden beschreiben, die ich in den letzten 10 Jahren durch Dyspepsie auszustehen hatte. Ich versuchte beinahe jede Medicin auf dem Markte und consultirte einige gute Aerzte, ohne daß mir Erleichterung verschafft wurde. Ich hatte, in Wahrheit, so viel Medicin genommen, daß ich beinahe

Hoffnung aufgegeben hatte

jemals wieder besser zu werden, als ich von Hoods Sarsaparilla las und beschloß, daß ich es versuchen müsse. Es ist etwa ein Jahr her, seitdem ich begann, es zu nehmen und es gab mir sehr bald Erleichterung. Jedoch ich blieb beim Gebrauch desselben und jetzt bin ich vollständig geheilt von Dyspepsie und rathe jedem, der mit diesem Leiden behaftet ist

Hood's Sarsaparilla

zu versuchen. Die Wahrheit dieser Aussagen bin ich freundlichst bereit, zu irgend einer Zeit zu bestätigen." — Frau John Fenton, 67 Pride Str., Pittsburgh, Pa.

Hoods Pillen wirken leicht, aber prompt und durchgreifend auf die Leber und Eingeweiden. 25c.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE,
187 & 189 S. CLARK ST.

Incorporirt unter den Gesetzen des Staates Illinois.

B. Newton, M. D., Superintendent.
C. D. Treible, M. D., Ober-Chirurg.

Dieses Institut besitzt Vorzüge über jede ähnliche Anstalt in der Welt in Bezug auf wissenschaftliche und zweckmäßige Behandlung aller geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten:

Weil der Stab seiner Aerzte aus gebildeten Medizinern mit langer und gereifter Erfahrung, die sie in den ersten Hospitälern und Universitäten Europas und Amerikas erworben haben, besteht.

Weil Dr. B. Newton, der Superintendent, nach einer umfangreichen Praxis von über 29 Jahren, sich eines ausgezeichneten Rufes als Spezialist erfreut.

Weil das Privat-Laboratorium, welches mit dem Bellevue Medical Institute verbunden ist, das vollständigste in Amerika ist, mit den besten und theuersten Droguen und Chemikalien, die in allen Theilen der Welt hergestellt werden, versehen ist.

Bedenken Sie: Wir machen eine Specialität von allen geheimen, Nerven- und chronischen Krankheiten. bdsj.bw

Sprechstunden: 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abds. Sonntags von 10—12.

Consultation in allen Sprachen, persönlich oder brieflich, frei.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE
187—189 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Sennefelder Liederkranz.

Großes

Jubiläums-Concert,

— zur —

Feier des 25jährigen Bestehens des Vereins
Oster-Sonntag, den 2. April,
— in der —
Nordseite Turnhalle.

Hans Balatka.................Dirigent.

Solisten:

Frau Paula Lämmle, Alt.	Hr. John Friedt, Tenor.
Frl. Sophie Bobsin, Sopr.	Hr. E. Staub, Bariton.
Frl. Alice Garthe, Sopran.	Hr. Guido Greiner, Baß.

Gemischter Chor von 150 Mitgliedern.
Großes Orchester. 18mzbw

Eintritt: 50 Cents @ Person.

Viertes Stiftungsfest

— des —

Schweizer Turnverein

verbunden mit

Schauturnen, Concert und Ball,

am Samstag, den 25. März 1893,

in der Nordseite Turnhalle.

Tickets 25 Cents. Damen in Herrenbegleitung frei. Anfang Abends 8 Uhr.

Mitglieder von Turn- und Schweizervereinen haben gegen Vorweisung ihrer Mitgliedskarten freien Eintritt. 18,24j

GOOD SALARIES
Secured by young Men and Women graduates of
BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE,
Washington Street, Cor. Wabash Ave., Chicago.
BUSINESS AND SHORTHAND COURSES.
Largest in the World. Magnificent Catalogue Free. Can visit World's Fair grounds Saturdays
GOOD POSITION

Nur diese Woche.

$10,000 — verschenkt — $10,000.

Um unseren neuen Laden anzuzeigen, schenken wir Jedem, der 2 Pfund vom besten Thee für 50c das Pfund kauft, 6 Silberplattirte Theelöffel, werth $1.

Feiner reiner Kaffee 20c—27c, Mocha-Java 30c per Pfund. 11l1j

THE CHINA-JAPAN TEA CO.,
241 E. Madison Str., nahe Franklin.

Alle Leute kann Niemand befriedigen. Mit der „Abendpost" scheint aber die überwiegende Mehrzahl der Chicagoer Deutschen zufrieden zu sein.

Registrations u. Wahl Notiz.

Wähler, laßt Euch registriren.

Nur ein Registrirungs-Tag für die April-Wahl 1893; dieser Tag ist

Dienstag, 21. März,

zwischen den Stunden von 8 Uhr Vormittags und 9 Uhr Abends.

Die Registrirungs-Behörde wird in den Bezirks-Wahlplätzen am 21. März, von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, eine Sitzung abhalten, um die Stimmgeber zu registriren. Zu keiner anderen Zeit kann irgend ein Wähler registrirt werden.

Niemand kann stimmen, ohne registrirt zu sein.

Die April-Wahl von Stadt und Town-Beamten und von Stadträthen findet statt am

Dienstag, 4. April 1893.

Stimmplätze werden um 6 Uhr Morgens geöffnet und schließen um 4 Uhr Nachmittags.

Rath der Wahl-Commissäre.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber, guter Mann Ernst Krütgen am 16. März sanft und ruhig entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag, den 20. März, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 136 Eugenie Str., nach Graceland statt.
Doris Krütgen, Gattin,
Charlotte und Ernst, Kinder,
Alwine Krütgen, Schwiegertochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte Clemens Kilinski, im Alter von 42 Jahren, 3 Monaten, am 16. März sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 19. März, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 775 N. Leavitt Str. nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitte die tiefbetrübte Wittwe fsa
Caroline Kilinski.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter Alma Badel, im Alter von 19 Jahren, 6 Monaten und 24 Tagen, am Freitag, Morgens um 9 Uhr selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag, den 19. März, um 3 Uhr, vom Trauerhause, 45 Bissell Str. nach Graceland statt. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Eltern
Carl und Caroline Badel.
Maria Utek, Großmutter.
nebst Geschwister. fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Söhnchen, Armand, im Alter von 6 Monaten am 17. März gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am 19. März, 1 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 525 N. Paulina Str., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen,
Wilhelm und Lina Baschleben,
nebst Geschwistern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, August, im Alter von 4 Jahren und 4 Monaten, am Freitag Abend, den 17. März, 8.50 Uhr, sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung vom Trauerhause, Nr. 232 E. North Ave., Sonntag Nachmittag, 2 Uhr, nach Reisebill. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Eltern.
Henry und Floence Graffle,
nebst Geschwistern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unser Vater, Großvater und Schwiegervater, Conrad Happel, am Freitag Abend 10.30 Uhr, im Alter von 80 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Beerdigung am Montag, den 20. März, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 2902 Wentworth Ave., nach Oakwood.
Alex. Rathmann.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen Frank, uns am Freitag, durch einen Unglücksfall entrissen worden ist. Die Beerdigung findet Sonntag, Nachmittags 1 Uhr vom Trauerhause, 1003 W. 21. Str., nach Waldheim statt. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Eltern
Wilhelm und Dora Tennert, geb. Seebaß, nebst Angehörigen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebtes Söhnchen Raymond George im Alter von 3 Jahren, 6 Monaten und 26 Tagen am Freitag, den 17. März, um 1 Uhr Nachmittags, gestorben ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, Nr. 2408 Sanger Str., nach Graceland statt. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen,
George und Emma Reybert, Eltern,
Sybilla Reybert, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn, Wilhelm, im Alter von 5 Jahren und 2 Monaten, Samstag Morgen, den 18. März, sanft und selig, nach schweren Leiden, im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, Nr. 33 Sheldon Str., Lake View, am Sonntag um 1.30 Uhr. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern.
Gustav Schmelzer,
Anna Schmelzer, geb. Plagwitz.

Gestorben: August Etterwind, Logenbruder der Mitglieder der Golden Branch Loge 1489 K. & L. of H., Alter 33 Jahre. Beerdigung vom Trauerhause, 135 Edgar Str., Sonntag, den 19. März, um 2 Uhr Nachmittags, per Kutschen nach Graceland. frsa

Gestorben: Im Alter von 6 Monaten ist unser geliebter Sohn Robert am 16. März sanft entschlafen. Emil Warnecke und Frau, geb. Kroll.

Orden Germania

empfiehlt sich hiermit den Deutschen Chicagos. Derselbe hat während seines 23jährigen Bestehens sich die volle Zufriedenheit und das Vertrauen seiner Mitglieder erworben und erhalten. Alle, welche einem ehrlichen und hilfreichen Orden beizutreten wünschen, belieben wegen Information vorzusprechen 157 Washington Str. smo

Freier Eintritt für Jedermann!

Fest-Gottesdienst

in der

Ersten Deutschen Baptisten-Kirche,

Ecke Superior und Paulina Str.,

Sonntag, den 19. März, Abends 7:30. Reichhaltiges Programm! 120 Sänger! 14 Spieler! Erstes Auftreten des Kinderchors!

Auf leichte Abzahlungen.

Wir offeriren jetzt außerordentliche Bargains in Damen Cloaks, Jackets, Wrappers, Kleiderstoffen rc., lauter neue Waaren. Ferner Männer-Kleider, fertig gemacht oder nach Maß angefertigt, sehr billig. Uhren, Wanduhren, Schmucksachen und Silberwaaren eine Specialität und unter Baarpreisen verkauft.

The Manufacturers Depot,
175 La Salle Str., Zimmer 43.
Nehmt den Elevator. 28fedm

WER noch billige Passagescheine kaufen will, möge sich jetzt melden, denn Preise werden nächstens theurer. — Näheres bei:

Anton Boenert, General-Agent.

Vollmachten mit consularischen Beglaubigungen, Erbschafts-Collektionen, Postauszahlungen u. s. w. eine Specialität. sfim

Illustrirte Weltausstellungskalender für 1893 gratis. Man beachte:

92 La Salle Str.

The Schiller, Cafe und Restaurant,
103-109 RANDOLPH ST.

Feinstes Etablissement dieser Art in Chicago. Vorzügliche Küche, hochfeine Weine. Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise.

Importirte und einheimische Biere.

Zur Bequemlichkeit der Theater-Besucher direkter Eingang aus dem Schiller-Theater. Durch den Elevator mit allen Zimmern des Gebäudes verbunden.

11mglm POMY & CO.

Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Jll. 21jl,1j

Ich garantire meine selbstgemachten Bruchbänder, sowie Leibbinden.
R. Schenzinger,
82 W. Madison, Ecke Jefferson

An die Hausfrau!

Sie können sich zwei bis drei Stunden anstrengende Arbeit ersparen, wenn Sie

„Blauer Montag"

zum Waschen gebrauchen.

Gebrauchsanweisung:

Zerschneidet und löset einen Theil „Blauer Montag" sowie ein Stück gute Seife in einer Schüssel auf, lasset dies einige Minuten kochen und dann abkühlen. Nachdem die Wäsche eingeweicht worden, ringet sie aus und legt sie in den Waschkessel; dann fügt für den ersten Kessel die Hälfte obiger Mischung hinzu und für den zweiten Kessel die andere Hälfte. Lasset ungefähr zwanzig Minuten kochen und wendet in der Zwischenzeit die Wäsche gehörig um. Nehmt dann die Wäsche heraus, reibt sie leicht, ringt sie aus und hängt sie zum Trocknen auf. Auf diese Weise werdet Ihr stets blendend weiße und reine Wäsche haben und Ihr dürft sicher sein, daß die feinsten Leinensachen nicht beschädigt werden.

Fragt bei Eurem Grocer nach „Blauer Montag" und besteht darauf, es zu erhalten. Probesendung auf Verlangen gratis.

Allein fabricirt von

IDEAL CHEMICAL WORKS,
1017 N. LEAVITT STR. samomi

United Carpenters Councils.

Großer Empfang und

Ratifications-Ball,

— veranstaltet in —

BATTERY ‚D'.

Bei dieser Gelegenheit wird die seidene Fahne, welche von der Organisation für das beste Auftreten am letzten Arbeitertag gewonnen wurde, übergeben werden. Ferner wird das Uebereinkommen für zweijährige Dauer zwischen den Builders Associations und den Carpenters gelesen und besprochen werden. — mj18,20,22,24

Tickets für Herrn und Dame: 50c.

SCHILLER-THEATER
103—109 Randolph Str.
Direction . . . . . . Welb und Wachsner.
Geschäftsführer . . . . . Siegmund Selig.

Sonntag, den 19. März 1893.
23. Abonnements-Vorstellung.
(Neu einstudirt)

Haus Lonei

Lustspiel in 4 Akten von Adolph L'Arronge.

Sitze sind jetzt an der Kasse des Schiller-Theaters zu haben. bofrsa

CRITERION THEATER.
Deutsches Theater.

Außerordentlicher Erfolg des Berliner Thomas-Ensemble
Heute, Samstag, den 18. März 1893, 8.15 Abends:
Auf Verlangen:

„Hasemanns Töchter."

Sonntag, den 19. März. Zum 1. Male:
Der Registrator auf Reisen.

Montag: Der große Erfolg: „Drei Paar Schuhe".— Dienstag: „Der Millionenbauer". — Mittwoch (zum 1. Male): Betty Tanzhofer: „Therese Krones". — Donnerstag: „Der Registrator auf Reisen". — Freitag: „Therese Krones". — Samstag Matinee: „Einer von unsre Leut'; Abends: Zum ersten Male: „Vornehme Kinder".

Populäre Preise: Sitze sind jetzt in Detmers Musik-Store, Schiller-Gebäude, 103 Randolph Str., und an der Theater-Kasse zu haben.

CLARK STR.-THEATER.
H. R. Jacobs . . Alleiniger Geschäftsführer.
25c-Matinees: Donnerstag, Samstag, Sonntag—25c
Special-Matinee: St. Patricks Tag.
UNCLE TOM'S CABIN.
Nächsten Sonntag: "My Jack.". —fa

Sonntags-Concerte

in der abo

Nordseite Turn-Halle,

Anfang 3 Uhr. — Eintritt 25c.
Prof. A. Rosenbecker. 45 Musikanten.

Deutsche Volkstheater.

Müllers Halle.
Benefiz für Ludwig Schindler: MARIA STUART.

Aurora-Turnhalle.
Die Sieben Raben. ffa

Hörbers Halle. Nr. 710—714 Blue Island Ave.
Sonntag, den 19. März 1893,
Unter Regie von Direktor Moritz Hahn:

Der Schneider als Naturdichter

Freibergs Opernhaus.

Schuster Pluster.

Große Posse mit Gesang.

Arbeiter, heraus!

Sonntag, den 19. März,

Große Commune-Feier,

verbunden mit Concert und Ball
— veranstaltet von der —

Socialistischen Arbeiter-Partei,

in der Vorwärts Turnhalle, W.12. Str.
Anfang 2 Uhr. — Entree 25c für Herr und Dame.

Erstes großes Stiftungs-Fest,

verbunden mit Concert und Ball,
arrangirt vom

Oester.-Ungar. Kriegerverein

von CHICAGO,

am Samstag Abend, den 18. März 1893, in Brands Halle, Ecke Clark und Erie.

Eintritt: 50 Cents; Damen in Herrenbegleitung frei.—Tickets sind zu haben an der Casse oder im Vereins-Lokal, Jungs Halle, 106 Randolph Str. mz13,18

Großer Jahres-Ball

veranstaltet vom

Deutschen Vergnügungs-Club „Fortuna",
in der Germania-Halle,
2311 Wentworth Ave.,
am Samstag Abend, den 18. März.
N. B. — Tickets in der Vorhalle und durch Mitglieder zu haben. frsa

18. Stiftungsfest

— der —

LIEDERTAFEL VORWAERTS,

verbunden mit Concert und Ball,
am Sonntag, den 26. März 1893,
— in —
YONDORF'S HALLE.
Anfang 3 Uhr Nachmittags. sasa

Samstag, den 18. und Sonntag, den 19.,

Großes Schlacht-Fest

.. im ..

Nord-Chicago Schützen-Park.

Großes Concert und Ball,

gegeben vom Humboldt Sänger-Club, am Samstag, den 25. März, Abends 8 Uhr, in Schoenhofens Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., unter gefl. Mitwirkung des Damen-Chor, Zither-Club Harmonie, Freier Sängerbund und Hungari Liedertafel. O. W. Richter, Dirigent.

Zu vermiethen:

Ein schöner Eck-Store mit Wohnung, passend für irgend ein Geschäft, billig. Zu erfragen 1787 N. Ashland Ave. 18mglm

Verlangt: Ein guter deutscher Arzt als Logen-Arzt. Adr. 157 Washington Str., Herald Exchange. smo

Begräbnißblumen und Blumenstücke geliefert in kurzer Zeit. JOS. STOCK, Florist, 619 S. Centre Ave., nahe 19. Str. 1kalm

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Einen älteren, aber noch kräftigen Mann für gewöhnliche Hausarbeit, soll ein gutes Heim finden. Nachzufragen 37 W. Lake Str.

Verlangt: Painters und Calciminers. 454 Wells Str.

Verlangt: Gute Agenten für Lebensversicherung. Adresse: 157 Washington Str., Herald Exchange. fmo

Verlangt: Gehalt oder Commission bezahlt an Agenten, für den Vertrieb des Patent Chemical Ink Erasing Pencil, die neueste und nützlichste Erfindung; radirt Dinte vollkommen innerhalb zwei Sekunden; arbeitet wie mit Zauberei. 200 bis 500 Procent Profit. Agenten verdienen $50 die Woche. Wir wünschen ebenfalls einen General-Agenten für einen bestimmten Bezirk, um Unter-Agenten anzustellen. Eine seltene Gelegenheit, Geld zu machen. Schreibt um Bedingung und Probesendung. Monroe Eraser Mfg. Co., X. 17, La Crosse, Wis. 18mz,1j

Verlangt: Cabinetmakers, gute Arbeiter. Stetige Arbeit. 431 5. Ave.

Verlangt: Ein starker Junge als dritte Hand an Brod. 888 W. Lake Str.

Verlangt: Anstreicher, gute Arbeiter. Peter Riegler, 628½ 27. Str. famo

Gesucht: Flinker, nüchterner Painter, Calciminer, kann Papier hängen und grainen, sucht stetige Stelle. P. Sauer, 2418 S. Canal Str., Saloon.

Verlangt: 2 Schmiedehelfer an Wagenarbeit. 131 W. Polk Str.

Verlangt: 2 Haus-Painters für außerhalb. Guter Lohn und dauernde Arbeit. Näheres Sonntag. 52. und Justine Str., im Paint-Store.

Verlangt: Guter Carpenter: stetige Arbeit im Shop. Montag, — S. O.-Ecke 36. und Cottage Grove Ave.

Verlangt: Guter Rockschneider. Joseph C. Wolff, 183 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein reinlicher junger Mann, der etwas vom Butchergeschäft versteht und it Pferden umgehen kann. 2956 Wallace Str.

Verlangt: Guter Junge für Milchwagen. 181 E. Ohio Str.

Verlangt: Ein Junge zum Tabakstrippen. 316 Sedgwick Str.

Verlangt: Junger Schlosser. 642 Milwaukee Ave.

Verlangt: Knabe, 16—17 Jahre. American Pratical Electric Works, 642 Milwaukee Ave.

Verlangt: Junge, um das Schneider-Handwerk zu erlernen und Ausgänge zu besorgen. $3 zum Anfang. 177 5. Ave., 4. Flat.

Verlangt: Ein guter Schmiedehelfer im Wagenshop. 887 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter, flinker Holzbildhauer; Kirchenarbeit. Nachzufragen, auch Sonntags, 159 Hudson Av.

Verlangt: Ein lediger Mann, der willens ist zu arbeiten, bei gutem Lohn. 1226 Belmont, Ecke Clifton. Zu erfragen Sonntag Vormittag.

Verlangt: Schneider an Shopröcken. Auch Hand-Mädchen. Nur erfahrene Leute brauchen vorzusprechen. 1 Crystal Str., nahe Lincoln, hinter 384 W. Division Str. samodi

Verlangt: Junger Mann, der schon Bäckerwagen getrieben hat. 666 W. North Ave.

Verlangt: Ein junger Mann, um Sand zu peddeln. Muß in der Stadt bekannt sein und englisch sprechen. 261 W. 16. Str.

Verlangt: Guter, in der Stadt bekannter, deutsch und englisch sprechender Treiber für einfachen Kohlenwagen; verheiratheter Mann vorgezogen. Referenzen verlangt. 333 Hudson Ave., 2. Flat., Sonntag Morgen.

Verlangt: Guter Rock-, Hosen- und Westen-Schneider, sofort. 3121 State Str.

Verlangt: Ein Wagenmacher. 1283 Milwaukee Ave.

Verlangt: 100 Bücher- und Medicin-Agenten. Werich, 129 Larrabee. samodi

Verlangt: Ein guter Finisher. Stetige Arbeit. Verheiratheter Mann wird vorgezogen. 28 Hastings Str.

Verlangt: Ein guter Schneider. 304 Blue Island Ave.

Verlangt: Ein guter Agent. Salair und Commission. 79 Dearborn Str., Zimmer 1601.

Verlangt: Einige gute Canvassers. Wir bezahlen gutes Salair und Commission. Zu erfragen 205 North Ave., nahe Halsted Str., von 9 bis 12 Uhr. —di

Verlangt: Guter Painter. Nachzufragen 1210 Belmont Ave.

Verlangt: Junge, um Karten zu vertheilen. 729 Lincoln Ave., oben.

Verlangt: Junger Mann als Presser an Röcke. 574 N. Ashland Ave.

Verlangt: 6 tüchtige Eisenarbeiter. Montag früh 7 Uhr bei Goetz & Brada Mfg. Co., 18 Michigan Str.

Verlangt: Gute Painters und Calciminers. 848 N. Halsted Str., Chas. Hoffman.

Verlangt: Ein Junge in der Bäckerei. 175 Centre Str.

Verlangt: Ehrenhafter, tüchtiger Verkäufer für Chicago. German Department, 412 Chamber of Commerce, 9 Uhr Vormittags.

Verlangt: Ein guter deutscher Junge, 14—16 Jahre, für Milchwagen; braucht nicht englisch zu sprechen. 206 Washburne Ave. samodi

Verlangt: Gute Schneider, Männer und Mädchen an Custom-Röcken. Stetige Arbeit. 733 S. Halsted Str. 2. Flat, hinten.

Verlangt: Presser an Shopröcken; müssen Schneider sein. 811 N. Lincoln Str.

Verlangt: Männer für Post- oder Steueramt; es werden mehr verlangt, als Applicationen. Auskunft gegeben betreffs Examen. Anfragen schriftlich: R., Royal Insurance Building 308, mit Stamp. 1mzmifa3:w

Verlangt: Gute Decorationsmaler. Zu erfragen nach 6 Uhr. 898 N. Halsted Str., P. G. Stechow. frfamo

Verlangt: Agenten, Wein und Liquor zu verkaufen. 194 E. North Ave. frfa

Verlangt: Einige gute Arbeiter. Weber Wagon Co., 81. Str. und C. R. J. & P. R. R., State Str. Kabel und Auburn Park Cars. ffa

Verlangt: Ein guter Junge im Milchgeschäft mitzuhelfen. 605 Seminary Ave. ffa

Verlangt: Tüchtige Agenten für Feuer-Versicherung. Nachzufragen Morgens 8—9 Uhr. Theo. M'Rose, 646 N. Halsted Str. ffa

Verlangt: Ein Mann, welcher sich in einer Färberei nützlich machen kann. Stetiger Platz. 459 Ogden Ave. ffa

Verlangt: Statisten in Aurora-Turnhalle und Müllers Halle Sonntag Morgen. frfa

Verlangt: Ein Carpenter, ein erster Classe Vormann und ein Teamster. Nachzufragen 910 Otto Str. ffi

Verlangt: Ein junger Mann von 15—18 Jahren, auf der Farm zu arbeiten. Gutes Heim. Nachzufragen 517 N. Lincoln Str., nahe W. Division Str., 1. Flur. frfa

Verlangt: Ein guter Schmiedehelfer. 84 Fullerton Ave. frfmo

Verlangt: Ein guter Junge von 15 Jahren im Grocerystore; am liebsten einer der deutsch und scandinavisch spricht. 739 N. Western Ave. ffa

Verlangt: Mehrere Schreiner und Maschinenarbeiter. 83 und 85 W. Chicago Ave. dffa

Verlangt: 2 Vorbügler an Hosen. 254 Monroe Str., 6. Flur. dffa

Verlangt: Zwei gute Stuhlmacher. Zu erfragen 160 W. Erie Str. dffa

Verlangt: Erfahrener Blacksmith, der an feinen Gas-Fixtures arbeiten kann. Näheres Chicago Gas und Electric Fixture Mfg. Co., 47—49 S. Jefferson Str. —fa

Verlangt: 4 junge Männer, auf unseren Telegraphenlinien telegraphiren zu erlernen, um zahlende Stellen sofort anzunehmen. Superintendent, 175 5. Ave., 3. Floor. 14mz1w

Verlangt: 50 Farm Hands zu guten Löhnen, nahe der Stadt, gute Plätze und stetige Arbeit; ebenfalls Männer für andere Arbeiten in Roß Labor Agency, 2 S. Market Str., „up Stairs". 7mz1mt

Verlangt: Zeitungsträger und Jungen, um den „Sonntagmorgen", die neue deutsche Sonntagszeitung, auszutragen. Näheres 219 Herald Building. 1mzbw

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Ein Koch und zweites Mädchen. 309 5. Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Ein Mädchen um Knopflöcher zu finishen. 476 N. Ashland Ave.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Shopröcken. 203 Washburne Ave. 16mz10t

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Röcken. 612 N. Lincoln Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Maschinenmädchen für leichte Arbeit; beste Bezahlung. 564 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mehrere Hand- und Maschinenmädchen an Cloaks. 574 N. Ashland Ave.

Verlangt: Zehn Mädchen für Maschinennähen. 2987 Lyman Str., nahe Bonfield Str. frfa

Verlangt: Damen zum Zuschneiden und Kleidermachen erlernen. 734 Clybourn Ave. fadido,3m

Verlangt: 100 Hände für Hemden, Hosen und Overalls, entweder im Shop (Dampfkraft), 153 Franklin Str., oder ins Haus zu nehmen. didofa

Verlangt: Maschinenmädchen zum Aermel einnähen, 2 zum Taschen machen, 2 zum nähen und gute Mädchen für Knöpfe annähen; beste Bezahlung. 145 W. Division Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: 2 gute Mädchen an Hosen. 112 Mohawk Str.

Verlangt: Kleidermädchen und Lehrmädchen. 655 W. 21. Str., nahe Bahline.

Verlangt: Ein Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. 294 Lincoln Ave., 3. Flat.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Mänteln. Auch Mädchen an Westen. Stetige Arbeit. 130 Samuel, Ecke Emily Str., oben. famodi

Verlangt: Lehrmädchen an künstlichen Blumen. 1106 Milwaukee Ave. Peterson. fmo

Verlangt: Mädchen von 15—17 Jahren für Tischarbeit, bekommen Lohn während des Erlernens. Stetige Arbeit. North Western Trimming Manufactory, Zimmer 220, Central Union Block, N. W. Corner Madison und Market Str. 18mz2w

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. No. 630 Southport Ave. fmdi

Verlangt: Näherin bei Kleidermacherin. 154 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen und Schneiderinnen, welche schnell bei Hand nähen können, finden stetigen Platz in der Cloak Factory von F. Siegel & Bros., 221 Market Str. frfa

Verlangt: Maschinenmädchen an Kinderhosen. 276 Blackhawk Str. frfa

Verlangt: 3 Mädchen, auf unseren Telegraphen-Linien telegraphiren zu erlernen, um zahlende Stellen sofort anzunehmen. Telegraph-Superintendent, 175 Fifth Ave., 3. Flur. 14mz,1w

Verlangt: Erste und 2te Maschinenmädchen. Bester Lohn und beständige Arbeit. 178 Rumsey Str., Ecke Cornelia. 13mz1w

Verlangt: 3 gute Maschinenmädchen zum Aermeleinnähen und 2 zum Tascheneinnähen an Shopröcken; guter Lohn. 27 Cleveland Ave. —mo

Verlangt: Handmädchen, geübt in Knopflochtecken; guter Lohn. Adresse A. B. 124, Abendpost. dffa

Verlangt: Erfahrene Hemden-Macherinnen für feine weiße Hemden; die Arbeit nach Hause zu nehmen. Nur gute Hände verlangt. Columbus Shirt Co., 154 5. Ave. 15mz,1w

Verlangt: 6 Maschinen-Mädchen, um an Hosen zu nähen. 1297 W. 17. Str., nahe Rockwell. 10mz,1m

Verlangt: Damen und Mädchen, um Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Drapiren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben aller Art zu erlernen. Leichte Bedingung. Leichte Methode. Unterricht Tags und Abends. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. D. Davis, 433 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie ohne Kinder. 3010 Cottage Grove Ave., eine Treppe hoch.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 304 E. North Ave.

Verlangt: Eine deutsche Köchin, die selbstständig eine Restaurationsküche führen kann, und ein Porter. Cafe Imperial, 496 N. Clark Str.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. Kleine Familie; guter Lohn. 7 Walnut Str., 1. Flur.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3212 S. Halsted Str. famo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Zu erfragen, 1761 Wrightwood Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von zwei Personen. 323 Park Ave.

Verlangt: Dienstmädchen. 25 Astor Str., ein Block nördlich von Division und östlich von State Str.

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 175 Southport Ave. —mi

Verlangt: Eine zuverlässige ältere Frau als Wirthschafterin. 707 S. Jefferson Str., Ecke 18.

Verlangt: Ein gutes israelitisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie; gute Stelle. 365 O. Division Str., im Store.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln. 527 Dearborn Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei; Empfehlungen verlangt. Zu erfragen 1741 Wrightwood Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 279 La Salle Ave., Flat 3.

Verlangt: Ein gutes Kindermädchen. 279 La Salle Ave., Flat 3.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 160 Fremont Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2827 Wentworth Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von erwachsenen Personen. 517 Dearborn Ave.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen: drei in Familie, Lohn $4 die Woche. 138 W. Randolph Str., eine Treppe.

Verlangt: Eine ältliche Frau als Haushälterin, sofort, bei einem älteren Geschäftsmann. A. Fried, 1563 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 366 Mohawk Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. 50 S. Clark Str. fmo

Verlangt: Finishers an Custom-Hosen. Stetige Arbeit. 58 Chatham Court, Ecke Division.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, in der Küche zu arbeiten. 175 E. Division Str., oben.

Verlangt: Anständiges deutsches Mädchen in kleiner Familie. Gutes Heim. Nachzufragen Sonntag bis 5 Uhr Abends. 504 Webster Ave., nahe Clark, 2. Flat.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 215 Belden Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Privatfamilie. 4202 Calumet Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Privatfamilie. Näheres, 3708 Forest Ave.

Verlangt: Eine nette Person für Hausarbeit bei drei erwachsenen Personen. Nachzufragen am Sonntag, 1325 W. Van Buren Str.

Verlangt: Eine Frau von etwa 40 Jahren, um einer kranken Frau nebst Kind aufzupassen. 375 W. Division Str., 2. Flat. Karpen.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Arbeit. 280 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen und Kinder zu beaufsichtigen. 166 S. Desplaines Str., hinter Grocery.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischer Familie. 360 Hudson Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2489 Archer Ave., nahe Halsted.

Verlangt: Mädchen für größere Kinder, leichte Hausarbeit und einfaches Nähen. 28 N. Clark Str. fmo

Verlangt: Eine gute deutsche Waschfrau. 693 Larrabee Str., Store.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 842 N. Halsted Str., oberer Flur.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 236 Sedgwick Str. famo

Verlangt: 100 nette Mädchen für Hausarbeit in den feinsten Familien, bei gutem Lohn. Stellen von jetzt an unentgeldlich vermittelt. Mrs. Le Grand, 8 Mohawk Str., Ecke Clybourn.

Verlangt: Eine ältere Frau, um zwei erwachsenen Kindern aufzupassen. Gutes Heim. 185 Orchard St., oben.

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 452 Kenmore Ave., oder Jilt Shoe Co., 3 bis 17 Huron Str. fmo

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 358 W. 14. Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für zweite Hausarbeit und Besorgung eines 4jährigen Kindes; muß waschen können. Guter Lohn. 309 Belden Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 180 Howe Str., nahe Garfield Ave. frfa

Verlangt: Junges deutsches Mädchen um auf zwei Kinder im Alter von 3 und 4 Jahren aufzupassen; guter Lohn. 474 S. Ashland Ave. ffa

Verlangt: Ein gutes Mädchen bei kleiner Familie. 128 Lincoln Ave., 2. Flat. ffa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3102 5. Ave., oben. ffa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1216 Wellington Ave. ffa

Verlangt: Ein Mädchen für kochen, waschen und bügeln. 3244 Indiana Ave. ffa

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. 26 Lincoln Ave. ffa

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 386 W. Huron Str. dffa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen 205 Dearborn Ave. dffa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1248 George Str., nahe Seminary Ave. mifa

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen und Frauen für verschiedene Hausarbeit. Besorgt allerhand Männerarbeiter auch für Landarbeit. Johann Tutschels Dienst-Vermittlungs-Anstalt, 289 W. 20. Str. 27ja,2m,famodi

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 406 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gute Köchin in kleiner Familie; guter Lohn. Stadt-Referenzen. 2321 Michigan Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. H. Mayer, 175 Howe Str., nahe Garfield Ave.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 151 Centre Str., N. Schweser.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleine Familie; Lohn $4 per Woche. 652 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen. 488 Milwaukee Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen und Hausmädchen für Hotels, Restaurants, und Privatfamilien. Herrschaften belieben vorzusprechen im Vermittlungs-Bureau bei Frau A. Mayer, 137 W. Randolph Str. Sonntags offen. 13mz1w

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 13mz1w

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit — kleine Familie. 346 24. Str. dffa

Verlangt: 100 gute Mädchen für Familien, Hotels, Restaurants und Boardinghäuser. 187 S. Halsted Str. Scholls. 7mz,1m

Verlangt: Ein Mädchen. 367 S. Canal Str., im Saloon. dffa

Verlangt: Zwei Mädchen für Küchenarbeit, eine $4, die andere $3 per Woche, guter Platz. 202 22. Str. dofrfa

Verlangt: Eine perfecte deutsche Köchin, guter Lohn. 483 Dearborn Ave. dofrfa

Verlangt: Zuverlässige deutsche Mädchen erhalten Plätze bei hohem Lohn, diese Woche frei, im Vermittlungs-Bureau: C. Falk, 398 Centre Str. bi—fa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Herrschaften belieben vorzusprechen. Mrs. Brodsky, 97 Wilson Str., (Canalport Ave.-Car.) 7mz,1m

Verlangt: Ein Mädchen zum Geschirrwaschen und eines als Cassirer, 12—16 Jahre alt, von respectablen Eltern. 221 N. Clark Str.

Verlangt: Mehrere starke Mädchen. Marshall & Co., 42 W. Division Str. fmdi

Verlangt: Mehrere Mädchen; müssen englisch sprechen. 10 und 12 N. Canal Str., 2. Flur. 13mz,1w

Verlangt: Sofort Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen, Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13jubw

Verlangt: Orderköchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen. Geschirrwaschmädchen und Kindermädchen. Lohn $2 bis $12 die Woche. Miedlincks Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str., nahe Centre. 28de,3m

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein junger Mann von 20 Jahren (deutsch), tüchtiger Buchhalter und Correspondent, besitzt Geschäftskenntnisse, spricht mehrere Sprachen, auch ein wenig englisch, sucht eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung. Beste Referenzen. Adresse A. 87, Abendpost.

Gesucht: Tüchtiger Buchdrucker, der auch die Redaktion eines Blattes übernehmen kann, sucht irgendwo im Lande Beschäftigung. Offerten erbeten unter: D. 88, Abendpost.

Gesucht: Ein junger Mann, Wurstmacher, sucht Beschäftigung. Adresse: D. 99, Abendpost.

Gesucht: Ein lediger Schuhmacher, der auch neue Arbeit machen kann, sucht Beschäftigung. Adresse: Fr. Franceska, 225 W. 20. Str.

Gesucht: Verheiratheter junger Mann, Offizier der deutschen Armee, mit guter Adresse, der englischen, polnischen und französischen Sprache vollkommen kundig, erfahren in Buchführung, sucht Beschäftigung in Office, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich heraufzuarbeiten. Adresse: E. 80, Abendpost. fmo

Gesucht: Ein Mann wünscht das Grocery-Geschäft zu erlernen. 4944 Ashland Ave.

Gesucht: Ein junger Deutscher, 3 Jahre im Lande, sucht Stelle als Cassirer oder andere Beschäftigung; spricht auch englisch. Gefällige Offerten 17 Wilmot Ave.

Gesucht: Ein junger Deutscher, 24 Jahre, mit guten Zeugnissen, der einige Jahre in der Schlachterei thätig war, und gut englisch spricht, sucht Stelle in deutschem Geschäft. Adresse F. G. 176, Abendpost. famo

Gesucht: Deutscher Koch, mit besten Empfehlungen, sucht Stelle. Offerten: E. 93, Abendpost.

Gesucht: Junger Cakebäcker sucht Arbeit. 302 E. North Ave.

Gesucht: Stellung sucht ein Zuschneider für Herren, gleich gut in Damen-Garderobe. Adr. B. 97, Abendpost. 17mz1w

Gesucht: Ein junger Kutscher, gew. Cavallerist, stadtkundig, versteht alle vorkommenden Arbeiten, sucht Stellung. Chicago Referenzen. Adresse E. 87, Abendpost. ffmo

Gesucht: Bartender wünscht stetigen Platz. Adresse H. L., 86 Sherman Str. ffa

Gesucht: Stelle von einem Cakebäcker und Ornamenter. Offerten E. 91, Abendpost. frmo

Gesucht: Junger Mann, 1 Jahr im Lande, sucht irgend welche Beschäftigung; kann Sicherheit stellen. Adresse E. 76, Abendpost. ffa

Gesucht: Stellung für erster Classe Draftman; kann Möbel arbeiten und ist auch erfahren in Schnitzarbeit; wünscht nur erster Classe Arbeit. Adresse: S. 29, Abendpost. —fa

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine deutsche Frau mit sehr guten Zeugnissen, welche die Haushaltung durch und durch versteht, sucht eine Stelle als Haushälterin. 3112 Wabash Ave.

Gesucht: Eine ausgezeichnete Kleidermacherin wünscht einige Kunden außer dem Hause. Gute Anpassung wird garantirt. 448 W. Indiana Str. fmo

Damen, die ihre Kleider modisch, gut und billig im Haus gemacht wünschen, sollten adressiren an A. 81, Abendpost.

Eine gute deutsche Kleidermacherin wünscht Arbeit in und außer dem Hause. 119 Sedgwick Str., Front-Basement. fmdi

Gesucht: Gute Köchin sucht Stelle in Privat oder Geschäft. 140 W. Huron Str.

Gesucht: Zwei Frauen suchen Waschplätze oder Hausreinigen. 119 Sedgwick Str., Front-Basement.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht tagsüber Beschäftigung bei Hausarbeit oder in kleinem Restaurant, in der Küche zu helfen. Adresse: 364 S. Halsted Str., zweite Treppe. famo

Gesucht: Gute Kleidermacherin empfiehlt sich außer dem Hause. 378 E. North Ave. frfa

Gesucht: Eine junge deutsche Frau sucht einige Waschplätze. 438 N. Ashland Ave., hinten, unten. midofa

Gesucht: Wäsche in's Haus; gute Arbeit garantirt. 395 Henry Str., hinten, oben. ffmo

Gesucht: 50 norddeutsche, sowie süddeutsche Mädchen suchen Arbeit. Herrschaften können sich Dienstmädchen gleich mitnehmen. Miedlincks Stellenvermittlungs-Comptoir, 587 Larrabee Str. 10mz,2w

Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
bw 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14ap,1j

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushalts-Gegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhaus-Scheine, u.s.w. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefl. vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mai,1j

West Chicago Loan Company. —
Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude, 161 W. Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren oder irgend eine andere Sicherheit. 24sep,1j
West Chicago Loan Company,
Haymarket Theater-Gebäude,
Zimmer 5, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5no,1j

Geld geliehen auf Möbel Pianos, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Zu verleihen: $50,000 bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Peo, 445 W. Chicago Ave. fabw

Zu verleihen: 250,000 Dollars. Grundeigenthums-Zinsen, 5 und 5½ Procent. K. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. 4mz,fmm,1m

$10 bis $150 geliehen auf Möbel, Piano, Pferde, Wagen u. s. w. Campbell, Zimmer 512, 130 Dearborn Str., Inter Ocean Building. 24fblmt

Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted St., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wen außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug,1j

Hiermit zur Nachricht, daß eine Theilhaberschaft mit beschränkter Haftpflicht gebildet worden ist, in Gemäßheit des Kapitels 84 der revidirten Statuten von Ill., betitelt: Ein Akt, die Gesetze in Bezug auf beschränkte Theilhaberschaft zu revidiren, bestätigt am 18. März 1784, in Kraft getreten am 1. Juli 1874. Daß der Name der Firma Allen A. Frazier, daß der Zweck derselben der Betrieb eines Retail Liquor-Geschäftes in Chicago, Ill., sein soll. E. Caldwell Cady, Special-Partner. 18mz6fa

Im Carpenter- und Schreiner-Shop von Ambrovits & Kriest, 60 Liberty Str., werden alle Bestellungen für Bau-, sowohl wie Schreiner-Arbeit, Store- und Saloon-Fixtures, neu und Reparatur, entgegengenommen und aufs Beste und Billigste ausgeführt. 28f,1m

Alle Schulden sofort collectirt. 92—94 La Salle Str., Room 37. 18mz1w

Michael Boelter, aus Bartschin, dein Freund Brandt sucht dich. 3828 Armour Ave. Wo ist Wolniewicz?

Für Julius Lainer liegen drei registrirte Briefe, 188 E. North Ave. dfrfa

Alle Arten Haararbeiten fertigt P. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19jalj

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefuttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oc,1j

Aerztliches.

Worlds Medical Institute, 56 5. Ave., Corner Randolph Str., Zimmer 715, heilt gründlich alle Specialkrankheiten der Männer, frische und chronische Fälle; alle Frauenleiden und Unregelmäßigkeiten ohne Gefahr; Knochenfraß, Krebs, alte eiternde und offene Wunden, welche von andern Aerzten als unheilbar bezeichnet sind, wir heilen sie in kurzer Zeit. Dies ist das einzige Institut in Chicago welches Brüche, Rückgratverkrümmungen, Verwachsungen, Klumpfüße, u. s. w., corrigirt und heilt. Consultation frei. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, Sonntags: 10 bis 12 Uhr. Freitags von 2 bis 4 Uhr für Unbemittelte Behandlung frei. 2mz1mt

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt; 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jun,bw

Frauenkrankheiten kurirt, neue Methode, Dr. Miller, 742 Milwaukee Ave. Sprechstunden von 9—5. Meine berühmte Medizin sende per Post zu. Preis $3. 16fb,1m

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21ja,bw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Collivers Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Ropp & Sons, 199 Randolph Str. bw

Unterricht.

Cochrans North Chicago Business College, 441 Garfield Ave. Tag- und Nacht-Sitzungen jetzt offen. Neue Classen werden in allen Abtheilungen gebildet. Abendschule hält bis zum 1. Juli an. — 4 Abtheilungen: Geschäftsschule, Stenographie- und Typewriting-Schule, englische Handfertigkeits-Schule. — Deutsch-englische Schule für Unterricht im Englischen an junge oder ältere deutsche Leute, die nicht im Stande sind, englisch zu sprechen; sehr erfolgreich. — Bedingungen: Tagschule, irgend eine Abtheilung, $20 für 3 Monate, zahlbar beim Eintritt. Abendschule, irgend eine Abtheilung, $10 für drei Monate, im Voraus zahlbar. Es ist ihnen zu rathen, zwei Fahrgelder von irgend einem Theile der Stadt zu bezahlen, um persönlichen und individuellen Unterricht vom Principal zu erhalten. Die erfolgreichsten Lehrer in diesen Branchen in den Ver. Staaten. Sprecht wegen Circulare vor, oder adressirt an C. C. Cochran, Box 573, P. O., City. 18mz4fa

Ein junger Mann wünscht Unterricht in der französischen Sprache, am liebsten von einer Dame. Offerten: C. 92, Abendpost.

Gründlicher Unterricht in der englischen und deutschen Sprache ertheilt der unterzeichnete erfahrene Lehrer, Herren und Damen. Privatstunden: 50 Cents, Klassenunterricht: 25 Cents. P. J. Moeller, 585 Larrabee Str. 16mzdofadidofa

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung u. s. w. Tag- und Abendstunden. Nissens Business-College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Beginnt jetzt. 13mz1mt

Unterricht im Buchhalten, Rechnen, usw., rasch, gründlich, billig. Englische Sprache $2 per Monat. Tag- und Abendklassen. Nordwest-Seite Business-College, 844 Milwaukee Ave., Ecke Division. Beginnt jetzt. 21fblmt

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch. Eine Dame, anfangs der 30er, häuslich gesinnt, wünscht die Bekanntschaft eines älteren, gut situirten Herrn, behufs Verheirathung. Adresse A. 82, Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein strebsamer, in guten Verhältnissen stehender Mann, 29 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines evangelischen, häuslichen Mädchens, behufs Verheirathung. Adresse: B. 95, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann in guten Verhältnissen, dem es an Damenbekanntschaft fehlt, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines Mädchens, mit etwas Vermögen, junge Wittwe nicht ausgeschlossen. Diejenigen, welche es ernsthaft meinen, mögen ihre volle Adresse, wennmöglich mit Photographie, einsenden. Offerten unter: E. 79, Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein Deutscher, 33 alt, Kutscher in Privatfamilie, sucht die Bekanntschaft eines ordentlichen Mädchens oder Wittwe zu machen, behufs Verheirathung. Adresse E. 85, Abendpost. frfa

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

Zu verkaufen: Pferd, Buggy und Geschirr, mit gut zahlender Arbeit; junger Plattdeutscher vorgezogen. Nachzufragen 14 S. Green Str.

Zu verkaufen: Starkes schönes Pony, 4 Jahre alt, gut eingebrochen und sehr fromm. 779 W. 21. Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 50 Stücke Zug-, Kutschen-, allgemeine Geschäfts- und Farm-Pferde, sowie Mähren. 30 Tage auf Probe. 707 N. Lincoln Str., nördlich von Milwaukee Ave. 18m fa—fa

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, 1000 Pfund schwer, für $35. 4810 Laflin Str.

Zu verkaufen: Pferd, Wagen und Geschirr, billig. Gut für Bäcker. 5014 Laflin Str.

Zu verkaufen: 2 Pferde, Geschirr und Wagen. 705 N. Paulina Str., Ecke North Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd; 1050 Pfd. 91 Wells Str. dofa

Zu verkaufen: Eine schöne Ziege; gute Rasse; auch hochtragend. 1591 Leavitt Str., Ecke Clybourn. frfa

Zu verkaufen: Ein 5 Jahre altes schönes schwarzes Pferd, 1250 Pfund. Doppelt oder einzeln. Guter Läufer. 276 W. Division Str. ffa

Zu verkaufen: Ein gutes junges Pferd, guter Läufer. 1477 Clybourn Ave. ffa

Zu verkaufen: Junges Pferd, leichter Wagen und Geschirr, billig. 407 W. Chicago Ave. dffa

Zu verkaufen: Billig, 2 Pferde, 2 Teamwagen, ein Mule und ein Buggy. 575 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2 Pferde, Wagen und Geschirr. Sonntags vorzusprechen. 516 Elston Ave.

Zu verkaufen: 2 Arbeitspferde, zwischen 1300 und 1400 Pfund. 416 N. Lincoln Str.

Zu verkaufen: $50 kaufen Pferd, gutes, starkes Top-Geschäfts-Buggy, neues Geschirr. Nachzufragen Montag Morgen, 517 Milwaukee Ave., Zimmer 2.

Zu verkaufen: Erste Klasse Wagen für Grocery-, Butcher- oder anderes Geschäft. Nachzufragen 140 Augusta Str.

Zu verkaufen: Ein Doppelharneß, auch ein Pohl. Zu erfragen Sonntag bis 2 Uhr. 64 Herndon Str., nahe Clybourn Ave. und Garfield.

Zu verkaufen: Ein wachsamer Hund (Wasserspenner). 35 Nelson Ave., nahe Western Ave. dffa

Feinste Sorten: Preisgewinnender Pug zum Belegen; Lord Fauntleroy; bei Chas. Rash. Lady-Snuffles; ein feiner, kleiner Pug: Half Brother Sprake. Behandlung kranker Hunde eine Specialität. Dame als Gehilfin. 140 La Salle Ave. 2mz,dfd,1m

Zu verkaufen: Ein grauer Papagei. 1756 Leavitt Str., nahe School Str., Lake View. fmo

Zu verkaufen: Canarienvögel, Weibchen. 52 Edgemont Ave., Ecke Loomis, ein Block nördlich von 15. Str. 18,25mz,1ap

Stamm Andreasberger Kanarienvögel, gute Zuchtweibchen und Käfige zum Hecken. 128 Cornell Str.

Allerbeste Gelegenheit für alle Sorten Singvögel: Andreasberger, feine Zuchtweibchen, Papageien, feine Tauben. Aller Art Futter verkauft, Wholesale und Retail. 187 Milwaukee Ave. 4mz1mt

Zu verkaufen: Die anerkannt besten Harzer Sänger, Zuchtweibchen, Papageien, Rothvögel, Spottvögel, Lerchen und viele andere Singvögel; ferner feine Tauben, große Auswahl aller Sorten Käfige, Samen und beste Vogel-Medizin, kauft man nur am besten und billigsten: Hartz Mountain Bird Store, 104 Blue Island Ave. 15mzmifamo2mt

Pianos, musikalische Instrumente.

Zu verkaufen: Ein gutes Square-Piano, wegen Umzug billig. 184 Cleveland Ave.

Zu verkaufen: Mein gutes Upright-Piano, nebst Zubehör, $130; nöthigenfalls auf Abzahlung. 317 W. Taylor Str., oben.

Zu verkaufen: Billig, Zither. Muß verkaufen. — Abends. 757 N. Western Ave. mi—mo

Zu verkaufen: Ein hübsches Piano für $25; guter Ton. 89 Schiller Str. 14mz1w

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Freundliches Schlafzimmer an einen ordentlichen jungen Mann oder Mädchen. 13 Wendell Str.

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer mit oder ohne Board bei einer kleinen Familie. 201 N. Union Str. famo

Zu vermiethen: Ein Schlafzimmer an zwei junge Herren, mit oder ohne Kost. H. Frank, 651 Wells Str.

Zu vermiethen: Stallung für 4 Pferde und Shop, 24 bei 30; hell und bequem. Rente $12. Schonenberger, 700 W. North Ave.

Zu vermiethen: 3 Frontzimmer an kinderlose Leute. 276 North Ave.

Verlangt: 2 anständige deutsche Boarders oder Roomers. 430 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Ein neu möblirtes Frontzimmer an 1 oder 2 solide, nette Herren bei kleiner Privatfamilie. 193 Canalport Ave., nahe Halsted Str.

Zu vermiethen: Store mit Wohnung. 1051 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Bettzimmer mit Benutzung des Pianos, billig. 1185 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit oder ohne Board. 328 Wells Str.

Zu vermiethen: Ein anständiger Mann findet Kost und Logis. 203 E. North Ave.

Boarder verlangt; gute Kost und Logis. $4 die Woche. 372 W. 14. Str.

Zu vermiethen: Gute Gelegenheit für einen Bäcker; eleganter Store und Basement mit Backofen und Ladeneinrichtung zu vermiethen an N. Clark Str., für irgend ein Geschäft passend. Zu erfragen F. H. Brammer, 70 La Salle Str., Zimmer 35. 18z1w

Boarders verlangt bei Wittwe. 319 Clybourn Ave., Hinterhaus.

Zu vermiethen: Bei feiner, israelitischer Familie, ein elegantes Zimmer. Referenzen erbeten. 311 W. Taylor Str. famo

Zu vermiethen: Ein Zimmer mit Board an einen anständigen deutschen Mann. 381 Sedgwick Str., 2. Treppe. fmdi

Zu vermiethen: Möblirtes Frontbettzimmer für 2 Herren. 2132 Archer Ave. fmdi

Zu vermiethen: An anständige Frau oder Mädchen, möblirtes Zimmer, $1 die Woche. 164 E. Superior Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer für zwei junge Leute. H. Kirchner, 193—195 Wells Str.

Verlangt: Boarders in einer Privatfamilie. 157 Larrabee Str., unten. famo

Zu vermiethen: Zimmer, an jungen Mann, mit Kost und Logis. 306 W. Chicago Ave.

Zu vermiethen: 2 möblirte Schlafzimmer, bei einer kleinen Familie. 9 Rees Str., nahe Clybourn Ave. und Larrabee Str.

Zu vermiethen: Ein kleines Frontzimmer für einen ruhigen Herrn. $4.50 per Monat. 158 N. Union Str., 2. Treppe.

Verlangt: Ein anständiger deutscher Mann in Kost und Logis. 416 26. Str. Struck. famo

Zu vermiethen: Das Hinterhaus von Nr. 633 N. Clark Str., nahe North Ave., bestehend aus fünf Zimmern und Erdgeschoß, passend für ein Milchgeschäft oder als Werkstätte. Schlüssel im Saloon. fmdi

Boarder verlangt. $4 die Woche. 3943 Wentworth Ave.

Zu vermiethen: Hübsch möblirtes Zimmer, passend für zwei Herren, billig. 693 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Freundlich möblirtes Frontzimmer. 96 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Hübsches Frontzimmer an einen anständigen Herrn. 128 Vedder Str., 2 Stiege. fmo

Zu vermiethen: Schlafzimmer. Reines Bett und gutes Heim. $1.00 mit Wäsche. Mädchen oder Herr. 460 Southport Ave. famo

Zu vermiethen: Ein schön möblirtes Frontzimmer, an 2 anständige Herren. 197 W. North Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Bettzimmer. 320 W. Chicago Ave., im Hinterhaus.

Verlangt: Einige Boarders und Roomers. 237 W. Division Str., unten.

Zu vermiethen: Hinterhaus mit 3 Zimmern und Stallung. 329 Fifth Ave.

Zu vermiethen: 2 große Frontzimmer, passend für zwei Leute, mit oder ohne kleine Hauseinrichtung. 710 Belmont Ave.

Zu vermiethen: Billiges Zimmer, auch passend für eine Dame. 371 Larrabee Str., Front-Basement.

Einige junge Herren finden saubere, billige Wohnung. 236 Wells Str., Flat 6, Ecke Chicago Ave., Fleischer.

Zu vermiethen: Store mit schöner Wohnung, gut für Butcher oder irgend ein anderes Geschäft; Miethe $20. 1273 N. Western Ave., oben. fmo

Zu vermiethen: Helles, warmes Zimmer, $1.25 wöchentlich. 339 Sedgwick Str. ffmo

Zu vermiethen: Mehrere fein möblirte Zimmer, hell und luftig, auch für zwei Herren, zu mäßigen Preisen, in kleiner Privatfamilie. Auf Wunsch Frühstück. 430 Garfield Ave. Haasters. frfa

Zu vermiethen: Saloon mit 11 Zimmern, passend für Boardinghaus, in Stock-Yard Gegend. Gute Bedingungen für die rechte Person. Näheres Dinnane, 3931 S. Halsted Str. ffa

Verlangt: Boarders bei Wittwe. 203 Clybourn Ave., oben. mi,fa

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer und Board in deutscher Familie. 1142 Milwaukee Ave. dffa

Zu vermiethen: Barn; Platz für 14 Pferde und Wagen; auch Flat von 8 Zimmern, $25. Referenzen. 419 Armitage Ave. 16mz1w

Ein anständiges Mädchen findet gute Board in anständiger Familie. 29 Broom Str., zwischen Wood und Paulina Str. dffa

Boarders verlangt: Einige anständige Leute finden gute Board und Logis. Board bei Tag oder Woche. 137 Canalport Ave., Ecke Union. —fa

Zu vermiethen: Sofort, Saloon mit großer Halle und Sommergarten. Belmont und Hoyne Ave. 15m1w

Zu vermiethen: Für die Saison, der beliebte, als Columbia-Park bekannte Pic-Nic-Platz, 16 Meilen vom Centrum der Stadt, an der A. T. und Sta Fe-Bahn; hochgelegen, mit prächtigem Baumstand. Nähere Auskunft ertheilen Herren Otto Naef, 200 5. Ave.; W. J. Berblinger, R. 111, Court House und B. F. Weber & Co., 84 La Salle Str. 13mz1w

Zu vermiethen: Schön möblirte Frontzimmer, passend für zwei Herren 135 Milwaukee Ave. 13mz1w

Zu miethen und Board gesucht.

Zu miethen gesucht: Junger Mann sucht Zimmer mit Board in kleiner Familie. Zwischen W. 12. und 20. Str. Adresse L. M. 97, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Kleine Wohnung. Preis und Lage. Adresse: B. 87, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein kleiner Store nebst vier Zimmern, in der Gegend zwischen Taylor und 18. Str., westlich von Halsted. Offerten unter: E. 88, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein Herr mittleren Alters wünscht ein ruhiges, angenehmes Schlafzimmer, Mitte der Stadt, wenn möglich mit Zutritt eines Pianos. Anmeldung bei Hern. Prof. Zwingli, 273 Division Str.

Zu miethen gesucht: Für einen Jungen, Zimmer und Kaffee, $1.25. 36 Rees Str., oberer Stock.

Zu miethen gesucht: Eine gebildete Frau mit eigenen Möbeln würde eines Herren Haushaltung rein halten, gegen freie Miethe. Ginge auch auf eine Farm. Mrs. Hardie, 2905 Portland Ave.

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Billig, ein Zweirad, „Safety". 13 Wendell Str.

Zu verkaufen: Billig, 2 Nähmaschinen, Gasbügelofen, 7 Bügeleisen, Scheeren, Bügelblock, u. s. w. 479 North Park Str.

Zu verkaufen: Für einen Mann der ein Butcher-Geschäft aufmachen will, seine Einrichtung aus Hartholz, billig. 391 W. Chicago Ave., 3. Flat.

Zu verkaufen: Billig, ein Outside-Case, 2 Show-Cases, ein kleiner Putzwaarenvorrath. 360 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Billig, wegen Aufgabe des Geschäftes, ein Lager Hardware, Oefen, Blechwaaren, Tinners-Werkzeug, Shelves, Pferd und Wagen. F. Brosch, 102 Clybourn Ave.

Deutsche Bruchbänder zu Fabrikpreisen. 54 Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Str. 22fb3mt

Union Store Fixture Co.: Saloon-, Store- und Office-Einrichtungen, Wall-Cases, Schaukästen, Ladentische, Shelving und Grocery-Bins, Eisschränke. 280 E. North Ave. 18fe,6m

$20 kaufen gute, neue „High Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str. Goutevenier & Speidel. 15dez,1j

Möbel, Hausgeräthe rc.

Zu verkaufen: Wegen Aufgabe des Haushalts, alle Möbeln zu niedrigen Preisen. J. Neuberger, 3153 Wabash Ave.

Zu verkaufen: Einrichtung von 21 möblirten Zimmern; Lease bis '94. 91 Wells Str. dffmo

Zu verkaufen: Billig, ein ganzer Haushalt, zusammen oder einzeln. 74 Mohawk Str., 3. Stock, hinten. Von Morgens 9 Uhr bis Abends um 7. dfa

Zu verkaufen: Parlor-Set, Carpets und Nähmaschine, wegen Todesfall, billig. 817 Clifton Ave. fj

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 19malj

Grundeigenthum und Häuser.

La Vergne—
La Vergne,
La Vergne,
La Vergne

ist eine der blühendsten Vorstädte Chicagos.

Es liegt nur 1¼ Meilen von der Stadtgrenze.

Das Land ist hoch und gesund und die

Umgebung im Allgemeinen ist sehr anziehend.

Zahlreiche feine Wohnhäuser sind im Bau begriffen und Schulen,

Kirchen und Läden befinden sich in nächster Nähe.

Es hat sich eine Land-Gesellschaft gebildet, um 206 Lotten anzukaufen, welche an der Station der Chicago, Burlington & Quincy-Eisenbahn liegen. Das Eigenthum wird begrenzt im Norden von der C., B. & Q. und Ill. Central Eisenbahn, eine Station der letzteren Bahn ist nur zwei Blocks entfernt, im Westen von Ridgeland Ave., welche eine Sektions-Linie bildet, sowie einer schönen Landstraße und im Süden von Ogden Ave., der bedeutendsten Geschäftsstraße im südwestlichen Theile der Stadt.

Es ist eine Ordinanz eingereicht worden für eine Hochbahn an Ogden Ave.

Diese Bahn wird eine direkte Verbindung herstellen mit den großen

Fabriken und Holz-Distrikten der Stadt.

Abzugsröhren werden gelegt durch die ganze Subdivision. Elektri-Licht ist bereits

vorhanden. Bürgersteige sind gelegt, Bäume gepflanzt und

eine große Anzahl Immergrün-Stecklinge werden bald gesetzt werden.

Unter den 206 Lotten befinden sich 37 Ridgeland Ave. Lotten, 30 Ogden Ave. Lotten und 27 Ecklotten, so daß beinahe die Hälfte der ganzen Front eine besonders günstige zu nennen ist.

Zwei hübsche Häuser, im Werthe von mehr als $2000 jedes, sind eingeschlossen.

Der Preis des Landes für die Gesellschaft ist $82,400, oder $400 per Lot. Zweihundert und sechs Antheil-Scheine werden zum Verkauf gebracht für $400 das Stück — $25 baar und Rest auf leichte Abzahlungen. — Nachdem sämmtliche Antheil verkauft sind, wird eine Versammlung der Inhaber derselben einberufen werden zum Zweck des meistbietenden Verkaufs der Auswahl der Lotten sowie der beiden Häuser.

Die Lotten, auf denen die Häuser gebaut sind, sind eingeschlossen

in der Vereinbarung zu $400 per Lot, ebenso als wenn sie nicht darauf gebaut wären.

Die erzielten Prämien werden verwendet werden zur Verminderung

des Preises einer jeden Lot im Verhältnisse. Die Annahme ist, daß

der Preis einer jeden Lot von $80 bis $100 reduzirt werden wird.

Alles zusammen genommen, ist dies das billigste Grundeigenthum, welches in oder bei Chicago offerirt wird, sei es für Heimstätten oder Kapitalsanlage.
Fünfzig Züge täglich, niedriger Fahrpreis, 25 Minuten Fahrzeit. Erwägt dieses sorgfältig, es wird sich für Euch bezahlen.
Sprecht in der Office vor wegen freier Fahrt oder wendet Euch an den Agenten auf C. B. & Q.-Zügen. Die Züge verlassen das Union-Depot, Canal und Adams Str., Samstags um 3 Uhr 25 Min. Nachm., oder Sonntags um 1:10 oder 3:30 Uhr Nachm.

William M. Hulbert,

210, 36 Clark Str.

Office offen bis 9 Uhr Abend am Montag.

Zu verkaufen bei S. Mayer, No. 220 E. North Ave.: Sehr billig oder zu vertauschen auf anderes Grundeigenthum, Eines der schönsten und bestgelegenen Wohnhäuser der Nordseite nahe dem See, zwei Straßenbahnen und auch der Eisenbahn; dieses ist eine Gelegenheit, die sich blos einmal im Leben bietet, eine solche Heimath zu bekommen, in solcher Lage und unter den Bedingungen, unter welchen dieselbe verkauft wird.
Gutes zweistöckiges Holz-Wohnhaus, Keller und Speicher an guter Straße, für 2 Familien, nur $3000; halb baar, Rest zu 6 Procent.
Baustelle, 25 bei 125, mit Steinhaus und ein Holzhaus, gute Lage, Miethe $648 das Jahr: — $5800, $1800 Baar, den Rest zu günstigen Bedingungen.
4-Zimmer- und Keller-Holzhaus, vollständige Baustelle an guter Straße, nur $2000; sehr billig.
Baustellen, 25 bei 125 bis 25 bei 167, an guten Straßen, nahe Humboldt Park und an North Ave. grenzend oder auch nahe Edgewater, ein Block von N. Clark Str. Diese Baustellen haben beide gute Straßen, sowie Eisenbahnverbindungen, Wasser und Sewer und sind die bestgelegenen und billigsten Baustellen in der Stadt für das Geld von $500 und aufwärts; nur $50 Anzahlung und $10 monatlich. Geld zum Bauen wird vorgestreckt zu günstigen Bedingungen.
Noch viel anderes billiges Grundeigenthum an der Nord- und Nordwestseite, das hier nicht angegeben ist.
S. Mayer, No. 220 North Ave.

Zu verkaufen: Lots zwischen Pullman und West-Pullman in Gano zu $350 bis $500; innerhalb 10 Minuten Fahrt von den neuen Ill. Central-Werkstätten in Burnside und 20 Min. von der Weltausstellung. 25 bis 40 Fuß über dem See; verbesserte Straßen, Seitenwege und Schattenbäume. Die electrische Straßenbahn geht durch Gano, mit Anschluß an die Cottage Grove Cable Car. Wir haben städtisches Wasser und städtische Schulen. Geld verliehen zum Bauen. Leichte Bedingungen. Schreibt nach unserem Circular. Thomas Scanlan, 175 Dearborn Str., Zimmer 97. 10mz,1m

Zu verkaufen: Schönes 2stöckiges Haus, 11 Zimmer und 2 Badezimmer enthaltend, Bay-Window und Porch. Soll Umstände halber für den billigen Preis von $2400, bei Baarzahlung von $400, verkauft werden. Näheres 843 W. North Ave.

Zu verkaufen: Großer Bargain in Lotten, von $500 bis $600 und aufwärts. Straßen gepflastert, mit Wasser und Abzugs-Canal, so gelegen, um Eisen- und Straßenbahn bequem zu erreichen. Nur $15 baar und $10 per Monat. Abstract überliefert bei erster Anzahlung. Näheres John Heim, 610 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Ein einstöckiges Frame-Haus. 586 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: 2stöckiges Frame-Haus nebst Stall; sehr billig, wenn gleich genommen. 781 Dania Ave.

Zu verkaufen: Haus und Lot, baar $1250. 558 Ambrose Str., nahe California Ave. 18mz1w

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus und Lot, mit Grocery, billig. 1188 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: 150 Acker Farm, Wisconsin, nahe Stadt, an fischreichem Wasser gelegen; gute Gebäude, billig. A. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Grundeigenthum und Store in bester Geschäftsgegend, $4800, billig, leichte Bedingung; Westseite; auch ein freundliches 2stöck. Framehaus, billig. Lake View, City Limits. Adresse E. 90, Abendpost. fa

Zu verkaufen: Haus und Lot, nur $950 baar. — Straße gepflastert, Abzugscanal, Wasser und Gas; an Ashland, nahe Belmont Ave., billig. Nachzufragen Office S. O.-Ecke Ashland und Noble Ave. midofa

Zu verkaufen: Gutes Geschäfts-Property. 1229 S. Western Ave. frfa

Geschäftsgelegenheiten.

Gezwungen, schleunigst zu verkaufen: Umständehalber, ausgezeichnet gelegener, Cigarren-, Confectionery-, Spielwaaren- und Notion-Store. Miethe, mit 3 Zimmern, $14. Großer Vorrath, hübsche Einrichtung. Spottpreis $195. Auch an Abzahlung. Einziger Store im Block. Kommt schnell und überzeugt Euch von dieser guten Gelegenheit. 1042 Wellington Str., nahe Lincoln Ave. Sonntag Morgen offen.

Zu verkaufen: Home Bakery und Lunch Room, Portable-Ofen. 879 W. Polk Str.

Zu verkaufen: Saloon, alter Platz, billig. Nachzufragen 3213 Wallace Str.

Zu kaufen gesucht: Kleine Morgenzeitungs-Route; muß billig sein. Englisch oder deutsch. Adressire H. K. 27, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Butchershop; Westseite. Näheres 970 Mead Str.

Zu verkaufen: Erster Classe Delicatessen-, Fisch-, Cigarren-, und Confectionery-Store. Gute deutsche Nachbarschaft; alt eingeführtes Geschäft: großer, frischer Waarenvorrath und prachtvolle Einrichtung. Dies ist eine wahre Goldgrube für guten Geschäftsmann. Ueberzeugt Euch selbst. Enormer Bäckereiwaaren-Verkauf. Verkaufe auch an Theilzahlung. 905 Clybourn Ave. Offen Sonntag Morgen.

Zu verkaufen: Eck-Saloon, Umstände halber sofort, billig. Wenig Geld nöthig. Näheres Brands Brg. Co.

Zu kaufen gesucht: Bäckerei, hier oder außerhalb. Brandt, Armour Ave., 3828 Armour Ave.

Zu verkaufen: Ein gangbares Porzellanwaaren-Geschäft; Archer Ave., nahe 22. Str. Zu erfragen 664 Union Str.

Zu verkaufen: Eine gute Abendpost-Route. Näheres 664 Union Str., 2. Flur. fmdi

Zu verkaufen: Grocery, altes Geschäft; Eigenthümer zieht sich vom Geschäft zurück. 2150 Archer Ave.

Zu verkaufen: Schuh-Store mit Repairshop; frische Waare. Billig, werth $800, für $300, wegen Abreise nach Deutschland; — ebenso 2 Lotten. Adresse E. 100, Abendpost.

Zu verkaufen: Gutgehender Eck-Saloon, S. Desplaines Str.; eigene Lease. Grocery-Store mit Wohnung; nicht alles Cash. Butchershop, seltene Gelegenheit. Aller Arten Geschäfte in allen Theilen der Stadt immer an Hand. 120 W. Adams Str.

Zu verkaufen: 2 Flats mit 21 möblirten Zimmern; Lease bis 1894. 91 Wells Str. 18z7t

Zu verkaufen: Flat mit 9 möblirten Zimmern. 367 O. Division Str.

Zu verkaufen: Ein guter Delicatessen-, Bäckerei-, Candy- und Cigarren-Store, in der Nähe von Lincoln Park. Keine Agenten. 464 Webster Ave.

Zu verkaufen: Rockschneider-Shop; Gelegenheit Geld zu machen. Besitzer setzt sich zur Ruhe. 12 Maschinen, Dampfbetrieb. Selbstkäufer unter A. 83, Abendpost.

Zu verkaufen: Bäckerei-, Candy-, Tabak- und Delikatessen-Store; beste Lage für Restaurant. 489 Wells Str. fmo

Zu verkaufen: Ein Candy-, Cigarren- und Bäckerei-Store mit Laundry Office. 405 W. Van Buren Str. famodi

Zu verkaufen: Laundry mit Dampfbetrieb. Krankheitshalber billig. 323 Larrabee Str.

Muß sofort für den Spottpreis von $275 verkauft werden, werth $600: Gut gelegener Grocery-Store; keine Concurrenz, nahe Meat Market, großer Waarenvorrath, elegante Einrichtung, billige Miethe, mit Wohnung. Offen Montag Morgen. 2602 Wallace Str.

Zu verkaufen: Meat Market, sehr billig. Muß schnell verkauft werden. Nachzufragen im Saloon, 1303 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Cigarren-, Tabak- und Confectionery-Store. Muß wegen Krankheit verkaufen. 2526 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Gute „Staatszeitungs"-Route. 386 25. Str., oben, hinten.

$125 kaufen, wenn gleich genommen, meinen guten Delicatessen-, Cigarren-, Bäckerei- und Laundry-Store, keine Concurrenz innerhalb 5 Blocks, gute Einrichtung und vollständiger Waarenvorrath. Miethe, mit hübschen Zimmern nur $15. Habe andere Geschäfte. 1808 N. Halsted Str. Offen Sonntag Morgen.

Zu verkaufen: Flaschenbier-Geschäft mit Pferd und Wagen. Importirte und hiesige Biere. Gute Privat-Kundschaft. Wegen Krankheit des Besitzers. 394 E. North Ave. 18z1w

Zu verkaufen: Billig, ausgezeichneter Saloon, mit gutgehender Grocery. Deutsche Gegend. Näheres von F. J. Dewes Brewery Co. famo

Zu verkaufen: Gute Abendpostroute. 4421 Wentworth Ave., hinten, unten. fja

Zu verkaufen: Grocerystore in deutscher Gegend; das Geschäft geht sehr gut, blos ich bin krank und muß es verkaufen. 720 N. Ashland Ave. frfamo

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, mit oder ohne Boarding. 526 S. Canal Str., oder Wacker & Birk Brewing Co. frfamo

Zu verkaufen: Ein Eck-Saloon auf der Südseite, nahe dem Boulevard, Umstände halber billig. Adr. B. 99, Abendpost. frfa

Zu verkaufen: Schuh Repairing-Shop, sehr billig. 306 69. Str., nahe Wentworth Ave. Muß bis Sonntag verkauft werden, zum Selbstkostenpreis. dja

Zu verkaufen oder zu verrenten: Ein guter Eck-Saloon, mit kleiner Anzahlung, alles Complet, oder ich nehme auch einen Partner, weil ich ganz allein bin, kommt und überzeugt Euch. 594 S. Halsted Str. frfa

Zu verkaufen: Wegen Abreise, ein gut eingerichteter Notion-, Stationery-, Candy- und Cigarren-Store. Der einzige auf mehrere Blocks. Gute Nachbarschaft; guter Platz für deutsche Familie. Kommt Vormittags. 376 W. North Ave. dofa

Zu verkaufen: Eck-Saloon; guter Platz während Weltausstellung. 400 30. Str., Ecke La Salle. ffmo

Zu verkaufen: Eck-Grocery-Store mit Pferd und Wagen; keine Concurrenz. 658 Shober Str. ffa

Zu verkaufen: Ein Saloon in bester Lage an der Nordseite; billige Rente, 3stöck. Gebäude mit Halle, Preis $2600. Nachzufragen bei B. Barrett Bros., 260 Kinzie Str. ffmo

Zu verkaufen: Sofort, billig, ein gut gehender, central gelegener Saloon, wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes. Großer Waarenvorrath, 4 Jahre Lease, billige Miethe. Auskunft ertheilt die American Brewing Co., 922 W. Ashland Ave. frfamo

Zu verkaufen: Ein 9—10 Kannen Milchgeschäft. 287 S. Peoria Str. ffmo

Zu verkaufen: Feiner Cigarren- und Candyladen, billig; guter Stand. 284 22. Str. dffa

Zu verkaufen: Erste Klasse Grocery, Pferd und Wagen, vollständiges Lager; Cash-System, lange Lease. Verkaufsgrund: Muß anderen Geschäften meine Zeit widmen. 2725 Cottage Grove Ave. —fa

Zu verkaufen: 4 Kannen Milch-Geschäft, nebst Pferd und Wagen, billig. 320 S. Paulina Str. —fa

Zu verkaufen: Vorzüglich zahlendes Fleischer-Geschäft, in bester Geschäftsgegend an Nordseite; gute Lease; wegen nothwendiger Abreise nach Deutschland preiswürdig zu verkaufen. Reeller Bargain. John Klein & Co., 125 S. Clark Str. —fa

Zu verkaufen: Ein 4 Kannen-Milchgeschäft. 189 28. Place. —fa

Zu verkaufen: Krankheitshalber, mein Candy-, Tabak-, Cigar- und Notion-Store mit Ice Cream-Parlor für die Hälfte. (Einnahmen 10 bis 12 Dollars jeden Tag. 2 Jahre Lease. Preis $600. 184 W. 18. Str. 14mz1w

Zu verkaufen: Ein gut zahlender Saloon, Umstände halber billig. 439 S. California Ave. 13mz1w

Zu verkaufen: Ein gangbarer kleiner Grocerystore, billig. 146 Perry Str., Ecke Dunning. —fa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon an der Südseite, billig. 2632 Main Str. 13mz1w

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants u. s. w., leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuerversicherung. The German-American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 8sep1j

Geschäftstheilhaber.

Verlangt: Partner, gebildeter Herr mit $150. 162 E. Washington Str., Zimmer 66.

Partner verlangt in Wholesale-Liquorgeschäft. — Näheres 746 S. Halsted Str. ffa

Geschäftstheilhaber verlangt: Herr oder Dame, mit kleinem Capital für Theater-Unternehmen. Capital gesichert. Adr. C. 86, Abendpost. dffa

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen Haus (20 bei 32, hohes Basement) und Lot, baar $650, und 3 Jahre 2 Monate Bauverein, monatlich zu $15.84. Humboldt Ave., Avondale, nahe Elston Ave. und Roscoe Boulevard.

Zu verkaufen: Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Store, neu, geeignet für einiges Geschäft; billig. Adresse: E. 86, Abendpost. 17mz1w

Zu verkaufen: Billig, Farm in Wisconsin, 140 Acker, guter Boden und Gebäude; guter Viehstand, sowie alle Farmgeräthe. Alles in bestem Zustande. 4 Meilen zur Stadt. Näheres, Wm. Craft, 690 Hinman Str. —dj

Zu verkaufen: 80 Acker kultivirtes Land, 2½ Meilen von Stadt, für $2000; oder möchte auch tauschen für Eigenthum. Adresse D. 78, Abendpost. ffmo

Zu verkaufen: 919 Mead Str., 10 Zimmer Brick Haus, billig, wegen Abreise. Nachzufragen beim Eigenthümer C. A. Heinrichs, 5013 Cook Str. ffmo

Zu verkaufen: Billig, 120 Acker Land im schönsten Theile Nebraskas, nahe Städte. Zu günstigen Bedingungen. Adresse E. 94, Abendpost. ffmo

Zu verkaufen: Zwei Häuser und eine Lot, $2000. $700—$1500 baar. Miethe $25 per Monat. 5022 Cook Str. dofrfa

Zu verkaufen: Zwei schöne Lotten in Avondale, sowie eine an Bonny Ave., nahe Ogden Ave. Beim Eigenthümer: G. Blettler, 107 W. 13. Str. 13mz1w

Zu verkaufen: Grundeigenthum, billig, auch zu vertauschen. Kaiser und Co., 422 S. California Ave. 1malm

Verkaufsstellen der Abendpost

Nordseite.

L. Boß, 76 Clybourn Ave.
G. C. Putmann, 249 Clybourn Ave.
John Dobler, 403 Clybourn Ave.
Sanders Newsstore, 757 Clybourn Ave.
H. Miller, 421 N. Clark Str.
Frau Twoey, 489 Clark Str.
H. Becher, 590 1/2 Clark Str.
J. P. Hand, 637 Clark Str.
Frau Eckhard, 249 Centre Str.
Frau Albers, 256 O. Division Str.
P. Valy, 467 O. Division Str.
A. W. Friedlender, 282 Division Str.
E. Anderson, 317 E. Division Str.
S. E. Nelson, 354 E. Division Str.
R. S. Clark, 345 E. Division Str.
E. M. White, 407 1/2 E. Division Str.
Frau Morton, 113 Illinois Str.
Newsstore, 149 Illinois Str.
Herr Hoffmann, 264 Larrabee Str.
J. Verhaag, 491 Larrabee Str.
H. Schmidt, 677 Larrabee Str.
O. Weber, 195 Larrabee Str.
L. Berger, 577 Larrabee Str.
G. Schröder, 316 N. Market Str.
H. Schimpfki, 276 E. North Ave.
Frau Petrie, 366 E. North Ave.
A. Beck, 389 E. North Ave.
Frau K. Kreuser, 282 Sedgwick Str.
J. Stein, 294 Sedgwick Str.
A. Schacht, 361 Sedgwick Str.
Frau B. Wismann, 362 Sedgwick Str.
W. F. Meisler, 587 Sedgwick Str.
H. Miller, 29 Willow Str.
Newsstore, 90 Wells Str.
Frau Kenney, 153 Wells Str.
L. Stapleton, 190 Wells Str.
Frau Janson, 276 Wells Str.
Frau Giese, 344 Wells Str.
Frau Wyant, 383 Wells Str.
Frau Walker, 453 Wells Str.
Frau M. P. Schmitt, 660 Wells Str.
C. W. Sweet, 707 Wells Str.

Nordwestseite.

F. Schmidt, 499 Ashland Ave.
F. Decke, 412 Ashland Ave.
P. Pederson, 402 Ashland Ave.
H. Brash, 391 Ashland Ave.
Mrs. L. Carlson, 231 Ashland Ave.
Chas. Stein, 418 Chicago Ave.
L. Carlstedt, 382 Chicago Ave.
A. Treffelt, 376 Chicago Ave.
Jakob Matson, 518 Division Str.
P. C. Hedegard, 278 Division Str.
Joseph Müller, 722 Division Str.
Ph. Donoghue, 220 Indiana Str.
G. W. P. Nelson, 335 Indiana Str.
F. C. Brower, 455 Indiana Str.
S. Jensen, 242 Milwaukee Ave.
James Collin, 309 Milwaukee Ave.
M. K. Ackerman, 364 Milwaukee Ave.
Severinghaus u. Beilfuß, 448 Milwaukee Ave.
Mrs. Lion, 490 Milwaukee Ave.
Mrs. Peterson, 824 Milwaukee Ave.
H. Kemper, 1019 Milwaukee Ave.
Emila Strucker, 1050 Milwaukee Ave.
C. F. Müller, 1184 Milwaukee Ave.
H. Jakobs, 1563 Milwaukee Ave.
W. Oehlert, 731 North Ave.
P. Can, 329 Noble Str.
Thomas Gillespie, 228 Sangamon Str.
Jacob Schöpt, 626 Paulina Str.

Südseite.

J. Van Derslice, 91 Adams Str.
A. Peterson, 2414 Cottage Grove Ave.
Newsstore, 3706 Cottage Grove Ave.
J. Dahle, 3705 Cottage Grove Ave.
C. Traws, 110 Harrison Str.
L. Kallen, 2517 S. Halsted Str.
W. M. Meißner, 3113 S. Halsted Str.
H. Simpson, 3150 S. Halsted Str.
W. Oem, 3423 S. Halsted Str.
P. Schmidt, 3637 S. Halsted Str.
Newsstore, 3645 S. Halsted Str.
C. A. Enders, 2525 S. Canal Str.
W. Monrow, 486 S. State Str.
Frau Franksen, 1714 S. State Str.
A. Cashin, 1730 S. State Str.
Frau Hennessey, 1816 S. State Str.
Frau Pommer, 2306 S. State Str.
W. Scholz, 2412 S. State Str.
A. Eilender, 3456 S. State Str.
J. Snehder, 3902 S. State Str.
G. Katz, 2628 Southpart Ave.
W. King, 116 E. 18. Str.
F. Wienold, 2254 Wentworth Ave.
J. Zeeb, 2717 Wentworth Ave.
G. Hunershagen, 4704 Wentworth Ave.

Südwestseite.

A. F. Fuller, 39 Blue Island Ave.
J. H. Duncan, 76 Blue Island Ave.
Aug. Futhmann, 117 Blue Island Ave.
M. Vetter, 198 Blue Island Ave.
G. Kurtz, 210 Blue Island Ave.
Ch. Starck, 306 Blue Island Ave.
J. F. Peters, 533 Blue Island Ave.
Mrs. J. Ebert, 162 Canalport Ave.
Mrs. J. Ebert, 162 Canalport Ave.
J. Büchsenschmidt, 90 Canalport Ave.
Mrs. Lyons, 55 Canalport Ave.
Ed. Basseleer, 39 Canalport Ave.
Miß M. Vernum, 166 W. Harrison Str.
C. Schroth, 144 W. Harrison Str.
Thompson, 845 Hinman Str.
S. Rosenbach, 212 S. Halsted Str.
A. Jaffe, 338 S. Halsted Str.
Max Groß, 354 S. Halsted Str.
Sladen und Seskind, 426 S. Halsted Str.
C. Enghauge, 45 S. Halsted Str.
Newsstore, 583 S. Halsted Str.
Aug. Nickels, 664 S. Halsted Str.
H. Faßler, 776 S. Halsted Str.
Mrs. Bruhn, 851 S. Halsted Str.
C. Terry, 193 W. Lake Str.
Schmelzer, 383 W. Lake Str.
W. Banks, 612 W. Lake Str.
Jenson, 676 W. Lake Str.
W. Peterson, 758 W. Lake Str.
L. A. Ballin, 33 W. Randolph Str.
W. J. Moore, 117 W. Madison Str.
A. Damm, 210 W. Madison Str.
Fash, 516 W. Madison Str.
Mrs. Greenburg, 12 S. Paulina Str.
J. Smith, 10 S. Paulina Str.
H. Reinhold, 194 W. 18. Str.
H. Reinhold, 194 W. 18. Str.
Ch. Hilgendorf, 134 W. 18. Str.
J. Lassahn, 151 W. 18. Str.
C. Enghauge, 213 W. Van Buren Str.
Newsstore, 331 W. Van Buren Str.
Stoffhaas, 872 W. 21. Str.
Mrs. Solamon, 205 W. Polk Str.
Aug. Schulz, 239 W. Polk Str.
Joe Linden, 295 W. 12. Str.
Theo. Schulzen, 301 W. 12. Str.
A. Brunner, 508 W. 12. Str.
Neutel, 630 W. 12. Str.

Lake View.

Aug. Ible, 845 Belmont Ave.
H. Thurm, 442 Lincoln Ave.
Frau E. R. Dey, 549 Lincoln Ave.
F. Wagner, 597 Lincoln Ave.
P. Permann, 638 Southport Ave.
J. B. Wehnhoff, 724 Lincoln Ave.
W. H. Ludewig, 759 Lincoln Ave.
M. Umbrich, 789 Lincoln Ave.
C. Neuhaus, 861 Lincoln Ave.
P. Lindkraus, 921 Lincoln Ave.
C. Hemmer, 1039 Lincoln Ave.
A. C. Stephan, 1150 Lincoln Ave.

Vorstädte.

Arlington Heights: Louis Jahnke.
Auburn Park: Guido Schmidt.
Austin: Emil Frase.
Avondale: George Hodel.
Blue Island: Wm. Eidam.
Calvary: Paul Kraatz.
Central Park: E. J. Horder.
Colehour: F. R. Müller.
Dauphin Park: E. F. Butenbaugh.
Desplaines: Peter Denner.
Elmhurst: Wm. Meyer.
Engelwood Heights: Th. Heichler.
Evanston: John Witt.
Fullersburgh: Joachim Pollnow.
Grand Crossing: P. Preiß.
Hammond, Ind.: B. Eicher.
Hawthorne: C. Fegmeyer.
Harvey: H. R. Mason.
Hermosa: A. Killing.
Irving Park: H. W. Bussey.
Jefferson: Wm. Bernhard.
Kensington: Fritz Högel.
La Grange: Lyman Prescott.
Lombard: J. P. Weibler.
Maywood: W. C. Calcoth.
Naperville: W. Blake.
Oak Park: Wm. Weese.
Oak Park: M. Ratner.
Palatine: Beutler Bros.
Park Manor: B. G. Secord.
Park Side: Chas. Gatz.
Park Ridge: Henry Beusen.
Pullman: Paul A. Hermis.
Pullman: T. P. Strubsacker.
Ravenswood: C. W. Clark.
Riverdale: F. Ebert.
Rose Hill: W. H. Terwilliger.
South Evanston: John Pruter.
South Chicago: Frank Milbrath.
Streator: F. C. Minor.
South Englewood: H. O. McClure.
Summerdale: Fred James.
Thornton: Henry Riemann.
Turner: J. C. Neltnor.
Washington Heights: C. Rösner.
Waukegan: Carl Lutter.
Winfield: Kehrmann u. Son.
Wilmette: A. May.
Woodlawn: H. Geserick.
Wheaton: M. C. Jones.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost

Brunhilde.

Roman von Hans Dornfels.

(Fortsetzung.)

Da flogen ihre Gedanken, aufgescheuchten Vögeln vergleichbar, die vergeblich eine friedliche Zufluchtsstätte suchen, rastlos von dem einen zum andern, als zu ihrer Ueberraschung Auras langsam durch den Park daher kam, in dem hochangeschwollenen Teichabfluß die Schleuse zog und dann seine Schritte nach der Grotte lenkte. Vorsichtig wich sie in den tiefsten, jetzt völlig dunklen Hintergrund zurück. Am Eingange blieb er stehen, befestigte einige vom Wind und Regen losgerissene Epheuranken und schaute nun, die Hände in den Taschen seines Gummimantels, zwischen den Lippen die mühsam qualmende Cigarre, ruhig in das Toben der Elemente hinein. Offenbar hatte er von Brunhildes Nähe keine Ahnung. Sie wagte kaum zu athmen, aus Furcht, sich zu verrathen... Da fuhr in unmittelbarer Nähe ein Blitz nieder, Strahl und Donner im nämlichen Augenblick, das alte Mauerwerk in seinen Grundvesten erschütternd, so flammend und betäubend, daß Brunhilde in der Verwirrung des Schreckes mit einem lauten Schrei dem Ausgang zueilte.

„Wer ist hier?" wandte sich der Direktor herum, „Sie, Gräfin? Darf ich Sie ins Schloß bringen oder jemand von den Ihren holen" — seine Züge deuteten eine fast angstvolle Betroffenheit an.

„Ich danke Ihnen, ich fürchte mich nicht," antwortete sie mit hochmüthiger Ablehnung. „Nur die unerwartete Nähe des Schlages erschreckte mich."

„Er traf die alte Linde dort am Rosenrondel. Wie schade um den Baum, trotzdem er bereits halb abgestorben war."

Brunhilde trat an die Portalöffnung heran, so daß einzelne Regentropfen auf ihr unbedecktes Haupt und Gewand spritzten, wo sie, wie Perlen funkelnd, hängen blieben. Den vom Ansatz der Aeste an in vier klaffende Theile gespaltenen Baum mit einem gleichgiltigen Blicke streifend, erwiderte sie: „Seine Zeit war längst vorüber. Der Blitz kam nur der Axt des Holzhauers zuvor."

„Ganz recht," lachte Auras bitter, „der Baum hat seine Schuldigkeit gethan, nun er alt und unschön geworden, — fort mit ihm!"

„Herr Direktor!"

„Gräfin Wildenhof!"

Die scharfe Gegenrede ließ Brunhilde erkennen, auf welchem falschen Wege sie sich befand. Sich wieder auf die Felsenbank niederlassend, sagte sie: „Welche Pietät für einen Baum! Bei Ihnen hätte ich sie am wenigsten vermuthet."

„Und warum das?"

„Weil Sie alles hassen, was Anderen durch Herkommen und Alter ehrwürdig, geheiligt erscheint, weil —"

„Weil ich vor allem anderen nicht den illustren Namen Wildenhof und Ruwer die gebührende Ehrfurcht zolle, überhaupt der gefährlichste Anarchist und Petrolist bin," ergänzte Auras mit einer ironischen Verneigung. „Ich höre mit Zerknirschung das Echo des Herrn Kammerherr von Ruwer."

„Und das Urtheil meiner eigenen, bitteren Erfahrungen!"

„Der Ihrigen, Gräfin?"... Eine flüchtige Röthe stieg Auras in die Wangen, sein Ton klang betroffen... „Ich hoffe doch, daß ich stets meine —"

„Pflicht erfüllt habe," fiel sie ihm erbittert ins Wort, „das ist doch wohl die Deckung, hinter welcher Sie Schutz zu suchen gewohnt sind! Wie bequem verbirgt sich dahinter der kleinliche Neid und Haß, wie gefällig bemäntelt sie jede Demüthigung der höheren Kaste, jede schroffe Selbstüberhebung! Ich dulde das alles, weil ich es muß, obwohl ich es nicht verstehe, kaum für möglich halten würde, erführe ich es nicht schmerzlich genug an mir selbst. Trat ich mit unberechtigten Ansprüchen an Sie heran, so geschah dies nur anfänglich in einem Verkennen der thatsächlichen Verhältnisse, welches dem unerfahrenen Mädchen wohl minder hart anzurechnen gewesen wäre, als Sie gethan haben. Ueber meine niederdrückende Ohnmacht belehrt, die mich mancher Andere wohl mit edlerem Zartgefühl minder hätte empfinden lassen, stellte ich kein unbilliges Verlangen mehr, wenigstens nicht wissentlich, trug Ihnen eine anspruchslose Freundschaft an — mein Wunsch nach einem friedlichen, wenn nicht Zusammenleben, so doch Nebeneinanderhergehen konnte nicht verkannt werden, und dennoch treten Sie mir mit einer räthselhaften Feindseligkeit entgegen, für welche ich keinen anderen Grund finde, als einen urtheilslosen Haß gegen den Stand, dessen Angehörige ich mich mit Stolz nenne." Brunhildes Muth wuchs an ihren eigenen Worten empor, und sich wieder erhebend, fuhr sie mit flammenden Augen und schneidend hochmüthigem Tone fort: „Ja, ich wiederhole es, ob es Ihnen auch lächerlich oder verdammenswerth erscheint: ich nenne mich mit Stolz eine Wildenhof, ich empfinde mit maßlosem Selbstbewußtsein die Zugehörigkeit zu einem Stande, der seit Jahrhunderten die Geschichte des Vaterlandes in erster Linie schaffen half, der stets die Blüthe der Nation bildete, in der vordersten Reihe stand für König und Thron, noch heute in jeder Stunde bereit ist, sein Blut für sie zu verspritzen!"

Sie sah nicht, wie Auras Lippe zuckte. Er hatte sich abgewendet und blickte, die Arme über die Brust gekreuzt, in den strömenden Regen hinaus, der ihm den Bart um die Wangen schlug. Endlich antwortete er in ruhigem Tone: „Es scheint mein Verhängniß zu sein, Mißdeutungen Ihrerseits zu begegnen, und wenn ich jetzt antworte, so geschieht dies wahrlich nicht in der Hoffnung, Sie mit Erfolg eines Besseren zu belehren... Mein persönliches Empfinden und Handeln decke ich nie mit dem Banner meiner Pflicht. Daß ich dieses vor Allem hochhalte, daß ich ihr selbst den sehnlichsten meiner eigenen Wünsche unterordne, ist doch lediglich die Folge meiner gesellschaftlichen Stellung. Ich bin ein einfacher Mann der stillen Arbeit, mir blüht kein anderes Verdienst und keine andere Ehre, als mich stets und ganz meiner Pflicht zu opfern —, und ich glaube, das ist heute die einzig wahre Ehre, was auch Sie und Ihre Standesgenossen dagegen sagen mögen. Wie aber sollte ich, kurz gesagt, den Adel als solchen hassen oder gar beneiden? Als bevorzugte Menschenklasse vielleicht? Abgesehen davon, daß dieser Vorzug, falls nicht Vermögen und Stellung sich damit verbinden, ein ganz imaginärer ist, daß Recht und Weltbrauch einen solchen überhaupt nicht mehr anerkennen, und selbst ich mit gar manchem Edelmanne nicht tauschen würde — müßte ich denn nicht fürchten, von Seiten meiner Arbeiter das gleiche Gefühl neiderfüllter Abneigung zu empfangen, da ich wohl immerhin höher oder mindestens günstiger gestellt bin, als diese?.... Weder dem Stande, noch dem berechtigten Standesbewußtsein stehe ich feindlich gegenüber, wohl aber dem auf nichts gegründeten, unduldsamen, blinden Hochmuth, den feudalen Launen, dem junkerlichen Cliquenwesen, dem kein eigenes Verdienst zur Seite steht. Die Namen Wildenhof und Ruwer habe ich in dem goldenen Ehrenbuche unseres Vaterlandes vergeblich gesucht neben den Hunderten Adelsgeschlechter, vor deren Namen ich mich in Ehrfurcht beuge. Vielleicht sind sie in der inneren Geschichte unserer kleinen Höfe verzeichnet —, das weiß ich nicht und will es nicht wissen."

„Und ich soll das entgelten?" rief Brunhilde mit glühenden Wangen; „mich hassen und verachten Sie um dieses Mangels willen?"

„Sie — ich Sie hassen?"... Nun wandte sich Auras mit einer jähen Bewegung herum. In seinen stahlfarbenen Augen leuchtete ein Blick auf, der wie eine lodernde Flamme an der stolz emporgerichteten, ideal-schönen Mädchengestalt herniederfuhr, von dem goldig schimmernden Stirngelock an bis zu der Spitze des hochgewölbten, schmalen Fußes, der sich herausfordern unter dem Saume des Kleides hervorschob. So heftig er jene Worte hervorgestoßen, so ruhig, fast freundlich, fuhr er nun fort: „Ich bedaure, daß Sie mich wiederum mißverstanden haben. Es muß dies an meiner Ausdrucksweise liegen... Was ich Anderen nicht als persönliches Verdienst gelten lasse, kann ich doch unmöglich Ihnen zu Ungunsten anrechnen. Die Großthaten oder Sünden der Väter, — sie sollen vergessen sein, ein Jeder gelte nach seinem eigenen Werthe, bezahle mit dem, was er selbst ist und vermag, frei soll das Herz zum Herzen sprechen. Ach, ich fürchte, das ist nur ein schöner Traum, der bald vor einer häßlichen Wirklichkeit verschwinden wird"... Seine Stimme hatte einen schweren, nachdenklichen Klang angenommen, sein Auge schaute wieder träumerisch ins Weite.

Unter seinem Blick noch dunkler erglühend, war Brunhilde einen Schritt zurückgetreten. Eine plötzliche Beklemmung preßte ihr die Brust zusammen, und doch war ihre Entrüstung wie durch einen Zauberschlag verschwunden, nicht allein durch die Erkenntniß, wie viel von ihr bisher unbeachtete Wahrheit in jenen Worten lag. Mit bittendem Augenaufschlag — sie wußte selbst nicht, wie hinreißend schön sie in dieser ungewohnten, fast demüthigen Bescheidenheit erschien — sah sie zu Auras empor.

„Und ich — ich habe noch nichts gethan, was mir Ihre Achtung und Freundschaft sichern könnte... Was aber kann ich thun, ein einsames, hilfloses Mädchen mit sehr beschränkten Mitteln? Wo bietet sich mir ein Wirkungskreis, der mich beweisen läßt, daß ich den Vorzug meines Namens auch verdienen möchte?... Krankenhäuser zu stiften, verbietet mir meine Kasse," fügte sie fast schalkhaft hinzu, „um Verwundete zu pflegen, müßte erst ein Krieg ausbrechen; die Amazonen sind längst ausgestorben, und mich durch Gelehrtheit hervorzuthun —"

„Um Gotteswillen!" fiel Auras abwehrend mit einem herzlichen Lächeln ein, das sie berührte wie ein Sonnenblitz aus umwölktem Himmel. „Eine sogenannte bedeutende Frau ist meist ebenso widerwärtig, als ein Mann, der die Teller abwäscht und mit Passion die Stube ausfegt. Im Ernst, Gräfin, schauen Sie nur um sich, unter Ihre Arbeiter und Dorfleute, und Sie werden ein reiches Feld segensreicher und Sie selbst beglückender, wenn auch ruhmloser und nicht immer dankbringender Thätigkeit finden. Hierin, nicht im conventionellen Almosengeben oder Comite-Dame-Spielen bei Wohlthätigkeitsbazaren, liegt neben den häuslichen und Familien-Pflichten des Weibes schönste, edelste Zier, und, glauben Sie mir, selbst dem Namen Wildenhof kann sie nur zur Ehre gereichen."

„Ich werde es versuchen, gewiß mit freudigem und festem Willen, und bitte dabei um Ihre Unterstützung, wenn Sie auch —" ihre Stimme, welche schon nach den ersten Worten zu einem kaum verständlichen Murmeln herabgesunken, versagte. Auras hatte ihre Hand ergriffen und preßte sie heftig in der seinen. Wieder schien sein Auge brennend bis in ihr Herz dringen zu wollen, das unter diesem Flammenblick seinen Schlag aussetzte — mühsam rang sie nach Athem, ein leiser Schauer durchrann sie, das Bewußtsein hilfloser Ohnmacht. Traumhaft schienen Groll und Hochmuth verweht, in die bange Furcht mischte sich ein weiches, süßes Empfinden, unklar und seiner selbst unbewußt... nicht der Dünkel der Aristokratin, der herbe, keusche Mädchenstolz lehnte sich dagegen auf. Wie hilfeflehend glitten ihre Augen an dem lächelnden Manne vorüber, der sie in seinen Bann gezwungen, während sie das Gegentheil beabsichtigt. Ein Jubelruf drang über ihre Lippen; da kam er, der Retter, das ritterliche, geliebte, treue Herz, dem sie allein vertrauen, angehören wollte und konnte. Den überraschten Direktor bei Seite schiebend, flog sie ihm entgegen.

„Vorsicht, nicht anfassen!" rief Viktor von Ruwer und schüttelte sich lachend, daß ein wahrer Regen von Wassertropfen von ihm spritzte. „Auf dem halben Wege hat es mich erwischt; scheußliches Malheur! ich muß nett aussehen... wie eine gebadete Katze!"... Er hielt mit beiden Händen Brunhilde, welche sich am liebsten an seine Brust geworfen, von sich ab und nickte dem Direktor einen freundlichen Gruß zu.... „Der Himmel weint über mein Pech. Ich komme nämlich expreß nur, um für morgen abzusagen. Eine unerwartete Einladung vom General — was soll man anders thun, als Ordre pariren? Ich darf den Alten doch nicht kratzbürstig machen. Dafür, beste Brunhilde, bitte ich mir Montag Nachmittag eine Erdbeerbowle aus, dort in der Grotte. Wir wollen uns für den verpfuschten Sonntag entschädigen, alle Puppen müssen tanzen."

Auras beantwortete die halb an ihn gerichtete Ansprache nur durch einen förmlichen Gruß. Als er an Brunhilde vorüberkam, streifte sein flüchtiger Blick so hart und kalt an ihr hernieder, daß ein Frösteln durch ihre Nerven rann.

„Brr!" machte Viktor, „der hat wohl Essig getrunken oder ist ihm jetzt die Petersilie verhagelt! Ihr habt Euch wohl gezankt?"

Brunhilde antwortete nicht. Ihr war, als steige anstatt des freundlichen Regenbogens, der sich in zarten Farben über die tropfenden Bäume hinweg zu spannen begann, noch einmal die drohende, dunkle Gewitterwolke empor.

(Fortsetzung folgt.)

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

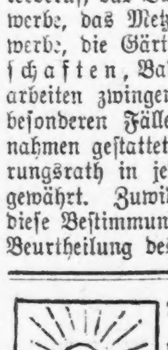
Unreines Blut

umfaßt thatsächlich fast alle „die Uebel, welche Erbtheil des Fleisches sind", denn Blutstauung in den Adern in Folge von Unreinigkeit oder Entartung ist in allen Krankheiten vorhanden, und es giebt unmöglich eine Krankheit, bei welcher das Blut rein und die Cirkulation unbehindert ist. Die weisen alten Mönche, die Aerzte des Mittelalters, erkannten die Wahrheit des biblischen Wortes: „Das Blut ist das Leben des Fleisches", und ihre genaue Bekanntschaft mit den Kräften der medicinischen Kräuter und Wurzeln der Alpen verschaffte ihnen bei der Behandlung von Krankheiten einen Erfolg, der in unserer Neuzeit mit ihren neumodischen Theorien und hochtrabenden lateinischen Bezeichnungen fast unglaublich erscheint. Die St. Bernard Kräuterpillen haben ohne Zweifel mehr Heilungen zu Stande gebracht und sich einer längeren Beliebtheit erfreut, als irgend ein einziges anderes Präparat, und das kommt daher, daß ihre Kuren einfach durch Reguliren der Leberthätigkeit, Entfernen der Hindernisse und Reinigen des Blutes bewerkstelligt werden. Seit ihr Originalrecept in diesem Lande eingeführt ist, mehrt sich die Zahl ihrer Freunde um Tausende und Tausende.

Alle Apotheken verkaufen sie zu 25 Cents per Schachtel. 2

Sonntagsruhe in der Schweiz.

Der große Rath nahm am 23. Febr. in erster Lesung ein Gesetz an, welches für die dem eidgen. Fabrikgesetz nicht unterstellten Gewerbe die Sonntagsruhe gesetzlich regelt. Danach sind an allen öffentlichen Ruhetagen alle Beschäftigungen, welche in industriellen, gewerblichen und landwirthschaftlichen Betrieben ausgeübt werden, sowie Beschäftigungen anderer Art, durch welche Lärm oder Störung verursacht wird, untersagt. Im kaufmännischen Betriebe dürfen Angestellte und Lehrlinge an den öffentlichen Ruhetagen nicht beschäftigt werden, Verkaufsläden und Magazine sind an den hohen Festtagen den ganzen Tag, an den gewöhnlichen öffentlichen Ruhetagen zwischen 9 und 10½ Uhr Vormittags geschlossen zu halten. Angestellte und Lehrlinge, sowie Familienglieder unter 14 Jahren dürfen nur bis 12 Uhr Mittags beschäft werden. Ueberdies ist den Angestellten und Lehrlingen je der zweite Sonntag ganz freizugeben. Hiervon ausgenommen sind der Apothekerberuf, das Bäcker- und Conditorgewerbe, das Metzger-, das Coiffeurgewerbe, die Gärtnerei, die Wirthschaften, Badeanstalten und Notharbeiten zwingender Art. In ganz besonderen Fällen sind weitere Ausnahmen gestattet, welche der Regierungsrath in jedem einzelnen Falle gewährt. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen unterliegen der Beurtheilung des Polizeigerichts.



Die Sonne bricht durch, wie schwarz auch das sie verhüllende Gewölk sei, wenn die von Frauenkrankheiten niedergebeugte Frau zu Dr. Pierce's Favorite Prescription greift. Wenn ihr das Leben verbittert wird durch chronische Schwäche-Zustände, Störungen delikater Natur und peinigende Unregelmäßigkeit, welche eine Qual ihres Geschlechts sind, so wird sie durch das Prescription vollständig kurirt. Ist sie überarbeitet, nervös oder „heruntergekommen," so erlangt sie mit dessen Hülfe neue Kraft und neuen Lebensmuth.

"Favorite Prescription" ist ein kräftig anregendes Stimulanzmittel, das gleichzeitig das Nervensystem beruhigt und stärkt; es ist rein vegetabilisch und vollkommen harmlos. Es regulirt und fördert alle Funktionen des weiblichen Organismus, verbessert die Verdauung, bereichert das Blut, vertreibt Pein und Schmerzen, schafft erquickenden Schlaf und stellt Kraft und Gesundheit wieder her. Es ist für jedes Frauenleiden das einzige so sicher und unfehlbar wirkende Mittel, daß dafür garantirt werden kann.

Wenn es nicht hilft oder heilt, so wird das dafür bezahlte Geld zurückgegeben.

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kaltseich, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

MON. TUES WED. THUR. FRI. SAT. SUN

SAPOLIO

Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.

Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Zum Grabsteinreinigen.
Zum Messer poliren.
Zum Auffrischen von Oeltuch.
Zum Scheuern von Böden.
Zum Weißmachen von Marmor.
Zum Geschirrwaschen.
Zum Auffrischen des Oelanstrichs.
Zum Auswaschen von „Sinks."
Um Metall glänzend zu machen.
Zum Scheuern von Badewannen.
Zum Kesselscheuern.
Zur Beseitigung des Rost's.

Männer, warum seid Ihr schwach?

Habt Ihr Medicinen probirt und sie haben Euch nicht geholfen?

Dr. Sanden's Elektrischer Gürtel

und Suspensorium für

schwache Männer

die entkräftet sind und an nervöser Schwäche, Samenschwäche, Samenverluste, Impotenz oder Verlust der Manneskraft, Rheumatismus, Rückenlähmung, Nierenleiden, Nervosität, Schlaflosigkeit, Gedächtnißschwäche und allgemeinem Unwohlsein, an den Folgen von Mißbrauch und Excessen von Kummer und Bloßstellung leiden. Für Solche haben wir Hilfe und Heilung in unserer wunderbaren Erfindung, die nur eines Versuches bedarf, um auch den Ungläubigsten zu überzeugen. Durch Unkenntniß der Wirkung von Excessen oder Bloßstellung habt Ihr vielleicht Euer System in ungehöriger Weise der Nerven- und Lebenskraft — die Electricität ist — beraubt, und so Eure Schwäche und Kräfteverlust verursacht. Wenn Ihr Eurem Körper die ihm entzogenen Elemente, welche für strotzende Kraft nöthig sind, wieder ersetzt, dann entfernt Ihr die Ursache, und Gesundheit, Spannung und Kraft kehren sofort und auf natürliche Weise zurück. Dies ist unsere Behandlungsweise und wir garantiren eine Heilung, oder geben das Geld zurück. Wir haben auch Gürtel für Frauen für die gründliche Heilung aller Frauenleiden.

Dr. Sanden's elektrische Gürtel sind kein Experiment mehr, da wir Tausenden kräftige Gesundheit wiedergaben, nachdem alle anderen Behandlungsweisen vergebens versucht worden waren, wie wir durch Hunderte von Personen in diesem Staate beweisen können, die uns freiwillig bezeugten, daß sie nach dem Tragen unser Gürtel gründlich geheilt worden.

Wir haben diese geheilt — wir können auch Sie heilen.

Nervenzerrüttung und Schwäche.

New York, 24. Okt. 1892.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: — Vor etwa drei Jahren kaufte ich einen Ihrer elektrischen Gürtel behufs Heilung von Nervenzerrüttung in schlimmster Form, die meine Gesundheit untergrub. Seit Jahren hatte ich diesen schrecklichen schwächenden Verlust meiner Lebenskräfte ertragen und ich wußte nicht was ein gesunder Schlaf war, aber nachdem ich den Gürtel einen Monat lang getragen hatte, fühlte ich mich geistig und physisch viel stärker und kurze Zeit später war ich ganz geheilt. Achtungsvoll,

H. Seelig, 237 Bowery.

Rheumatismus und verlorene Kraft.

Brooklyn, N. Y., 25. Okt. 1892.

Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: — Vor vier Jahren litt ich solche Schmerzen von Rheumatismus, daß es mir zuweilen unmöglich war zu gehen, und ich immer einen Stock zur Stütze haben mußte. Ich legte Ihren Gürtel an und fühlte schon nach einer Stunde Erleichterung. Ich nahm von diesem Tage an an Gewicht zu und nach kurzer Zeit verließen mich die Schmerzen, und heute bin ich ganz gesund. Ich halte den Gürtel immer bereit für den Fall, daß der Rheumatismus wiederkommt, aber da es nun seit meiner Heilung vier Jahre her ist, so kann ich sicher sagen, daß dieselbe eine dauernde ist.

A. E. Voß, Musik-Direktor, 369 St. Marks Place.

Der elektrische Gürtel Dr. Sanden's

ist eine vollständige galvanische Batterie in Gürtelform arrangirt, so daß er leicht während der Arbeit oder Ruhe getragen werden kann; er erregt einen lindernden continuirlichen Strom, der sofort durch alle geschwächten Theile gespürt wird, andernfalls zahlen wir $5,000. Er hat ein verbessertes elektrisches Suspensorium, die wohlthätigste Vorrichtung, die jemals geschwächten Männern gegeben wurde und wir garantiren dafür, daß er alle obengenannten Krankheiten heilt und alle eingeschrumpften Glieder oder Theile vergrößert, oder wir geben das Geld zurück. Sie sind von verschiedener Stärke, um allen Stadien von Schwächezuständen bei jungen Leuten, solchen von mittlerem Alter und Greisen sich anzupassen: die schlimmsten Fälle werden in zwei bis drei Monaten geheilt.

Unser großes illustrirtes deutsches Pamphlet sollte von Jedermann, in jüngeren, mittleren oder älteren Jahren gelesen werden. Es wird versiegelt, kostenfrei versandt.

Man wende sich an den Erfinder und Fabrikanten:

Dr. A. T. Sanden, 169 La Salle St., Chicago.

Was ist

CASTORIA

Castoria ist Dr. Samuel Pitcher's Medizin für Säuglinge und Kinder. Es ist frei von Opium, Morphium und anderen narkotischen Substanzen. Es ist ein unschädlicher Ersatz für schmerzstillende Tropfen und Syrups, sowie für Castor-Oel. Es ist angenehm. Seine Garantie ist, daß Millionen von Müttern es seit dreißig Jahren anwenden. Castoria vertreibt Würmer und beschwichtigt Fieber. Castoria verhindert Auswurf von sauren Speichel, heilt Diarrhöe und Wind-Kolik. Castoria erleichtert die Schmerzen beim Zahnen, heilt Verstopfung und Blähungen. Castoria fördert die Verdauung, regulirt die Thätigkeit des Magens und Unterleibes, und bewirkt gesunden, natürlichen Schlaf. Castoria ist das Universal-Mittel für Kinder und der Freund der Mütter.

Castoria.

„Castoria ist eine ausgezeichnete Medizin für Kinder. Sehr oft haben uns Mütter von seiner guten Wirkung bei ihren Kindern erzählt."

Dr. G. C. Osgood, Lowell, Mass.

„Castoria ist das beste Mittel für Kinder, das ich kenne. Hoffentlich werden die Mütter bald dazu kommen, das wirkliche Interesse ihrer Kinder einzusehen und Castoria zu gebrauchen, anstatt jener vielen schädlichen Quacksalbereien, wie Opium, Morphium, „stillende" und betäubende Mittel, welche sie ihren Kindern eingeben, um sie einem frühen Grabe zuzuführen."

Dr. J. F. Kincheloe, Conway, Ark.

Castoria.

„Castoria ist für Kinder so geeignet, daß ich es lieber als irgend ein anderes mir bekanntes Mittel empfehle."

H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

„Unsere Aerzte der Kinder-Abtheilung haben in ihrer auswärtigen Praxis mit Erfolg Castoria angewandt, und können dasselbe nicht genug rühmen. Obgleich wir bei uns nur sogenannte reguläre Medizinen anwenden, so gestehen wir doch freimüthig, daß sich Castoria durch seine guten Eigenschaften vollständig unsere Gunst erworben hat.

UNITED HOSPITAL AND DISPENSARY, Boston, Mass.

Allen C. Smith, Präs.

The Centaur Company, 77 Murray Street, New York City.

Be sicherung gegen Krankheitsfälle, Rath zur Verhütung von Krankheiten.

Achtung Eltern, alleinstehende Damen und Herren! — Nur 1 Dollar den Monat.

Das WORLDS MEDICAL INSTITUTE, 56 Fifth Ave., Zimmer 715, hat die Einrichtung getroffen, alle leichten Krankheitsfälle frei für die Dauer eines Jahres zu behandeln, incl. Medizinen, für Jeden, welcher sich vorher registriren läßt und 1 Dollar per Monat bezahlt. Diese Offerte ist blos gültig für kurze Zeit. Kommt heute oder schickt 1 Dollar mit Eurem Namen. Bedenkt nur, einen Dollar; für Euch bedeutet es viel für eine Kleinigkeit. Bei uns bringt es die große Masse der Patienten. Alle Krankheiten, speziell von anderen Aerzten als unheilbar bezeichnet, sind unsere Specialität. Frauenleiden und Unregelmäßigkeiten, Eczema, Krebs, alte offene eiternde Wunden, Rheumatismus, Gicht, alle geheime und nervöse Krankheiten der Männer, ferner Brüche, alle Rückgratverkrümmungen, Höcker, verwachsene Füße und Beine ꝛc. ꝛc. — Stunden von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abds., Sonntags: 10—12 Uhr Mittags. 16m1mdosdi

Brüche

dauernd **Geheilt,** oder keine Bezahlung.

Finanzielle Referenz: GLOBE NATIONAL BANK. Wir verweisen Sie auf 3500 Patienten.

Keine Operation.

Keine Abhaltung vom Geschäft.

Schriftliche Garantie, Brüche aller Art bei beiden Geschlechtern vollständig zu heilen, ohne Messer oder Springe, ganz gleich, wie alt der Bruch ist. Untersuchung frei. ☞ Sendet um Circulare.

THE O. E. MILLER CO., 1106 Masonic Temple, Chicago. 13mailj

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalogue auf Verlangen frei zugesandt. 25jl,1j

Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Keine Kur, Keine Zahlung | Dr. KEAN Specialist. Etablirt 1864. 159 S. Clark Str.......Chicago.

Dr. Schroeder,

der beste und zuverlässigste Zahnarzt Chicagos, früher 413 Milwaukee Ave., jetzt

824 Milwaukee Av. nahe Division Str.

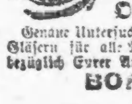
Beste Gebisse $5—$8, Zähne schmerzlos gezogen, Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis unter Garantie. Sonntags offen. 15oldidosal;

Wenn ihre Zähne nachgesehen werden müssen, sprechen sie zuerst bei **Dr. GOODMAN,** Zahnarzt, vor. — Lange etablirt und durchaus zuverlässig. — Beste und billigste Zähne in Chicago. Schmerzloses Füllen und Ausziehen zu halbem Preise. Office: Dr. GOODMAN, 155 W. Madison Str.

Optikus, E. ADAMS ST.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Consultirt uns bezüglich Eurer Augen.

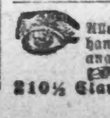
BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.



Dr. H. EHRLICH, Deutscher Augen- und Ohren-Arzt, heilt sicher alle Augen- und Ohrenleiden nach neuer, schmerzloser Methode. — Künstliche Augen und Gläser verpaßt.

Sprechstunden: 1108 Masonic Temple, von 10 bis 3 Uhr. — Residenz: 216 Lincoln Ave., 8 bis 9 Uhr Vormittags, 5 bis 7 Uhr Abends. — Consultation frei. Mbe,1j

Dr. H. C. WELCKER, Augen- und Ohren-Arzt, 4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken. Sprechstunden: Vormittags, Zimmer 1004—1006 Masonic Temple. ½10—½1 Uhr. Nachm., 449 E. North Av. 2—½5 Uhr; Sonntags. 9—11 Vorm. 2Mjlj



Eye and Ear Dispensary. Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. ☞ Rathertheilung frei. 18mzlj

210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Revolution in der Heilkunde.

Eine Erfindung von weittragender Bedeutung.

Die Heilung verschiedener Krankheiten auf höchst einfache und billige Weise bewerkstelligt.

Rückkehr zur Natur das Losungswort!

Wie ein Naturprodukt, das in einigen Gegenden Deutschlands gefunden wird, sich leicht zu Hause von Jedermann herstellen und vortheilhaft in den meisten Krankheitsfällen verwerthen läßt.

Dasselbe findet Anwendung: Bei Fettsucht, Leberleiden, chronischer Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Fisteln, Nervosität, Männerschwäche, unnatürlichen Entleerungen, wie Prostatorrhoe, Spermatorrhoe, ꝛc., Varicocele, eiterigen Ausflüssen, Ohrenleiden, Taubheit, Neuralgie, Nasen- und Hals-Katarrh; außerdem bei allen Frauenkrankheiten, wie Bleichsucht, Gebärmutter-Leiden, Weißfluß, Kinderlosigkeit, Hysterie u. s. w.

Wer sich für unser neues Heilverfahren, das von den hervorragendsten Aerzten der alten und neuen Welt erprobt und für gut befunden wurde, interessirt, der schicke seine genaue Adresse nebst Briefmarke, worauf wir ihm eine ausführliche Beschreibung über Herstellung und Anwendung dieser neuen Erfindung frei zusenden werden.

MEDICINAL GAS CO., 835 Broadway, New York, N. Y.

Chicago Medical and Surgical Institute, 30 Van Buren St., Cor. Wabash Ave., Chicago, Ill.

Incorporirt unter den Gesetzen des Staates für die Heilung aller

Chronischen und operirbaren Krankheiten und Verkrüppelungen.

Einschließlich Klumpfüßen, Rückgratkrümmungen, Hämorrhoiden, Tumor, Augen-, Ohren-, Nerven-, Haut- und Blutkrankheiten und aller wundärztlichen Operationen.

Eine renommirte Fakultät von Aerzten, Wundärzten, Spezialisten, erfahrenen Assistenten und Wärtern. Beste Einrichtungen, Apparate und Mittel für die erfolgreiche Behandlung jeder Form chronischer Krankheiten, die medizinische oder wundärztliche Behandlung erfordern. 250 elegant möblirte Zimmer für Patienten.

[illegible]

CHICAGO MEDICAL and SURGICAL INSTITUTE, 30 E. Van Buren Str., Chicago, Ill.

Männer und Jünglinge! Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch „Der Rettungs-Anker". 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Herm. Schimpfky, 276 North Ave.

Private, Chronische und Nervöse Leiden

sowie alle Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten und die schlimmen Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Nervenschwäche, verlorene Mannbarkeit, u. s. w., werden erfolgreich von den lang etablirten deutschen Aerzten des Illinois Medical Dispensary behandelt und unter Garantie für immer kurirt. Frauenkrankheiten, allgemeine Schwäche, Gebärmutterleiden und alle Unregelmäßigkeiten behandelt prompt und ohne Operation mit besten Erfolge. Arme Leute werden Freitags von 2 bis 4 Uhr frei behandelt, und haben dann nur einen mäßigen Preis für Arzneien zu bezahlen. Consultation frei. Auswärtige werden brieflich behandelt. Sprechstunden: Von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends; Sonntags von 10 bis 12. Adresse:

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

KING MEDICAL INSTITUTE

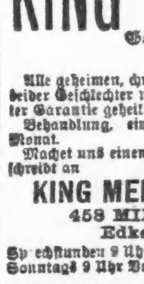
458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.

Alle geheimen, chronischen und nervösen Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt. Behandlung, einschließlich Medizin, nur $5 per Monat. Macht uns einen Besuch. Consultation frei. Oder schreibt an

KING MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.

Sprechstunden: 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm.

Nur $3 den Monat. Die internationalen Aerzte



[illegible]

Blutkrankheiten im ersten, zweiten und dritten Stadium, [illegible] 90 Tagen. [illegible]

GUARANTEE REMEDY CO., Zimmer 51 u. 52, Dexter Bldg., 82 Adams Str., Chicago.

Wichtig für Männer! Schmitz's Geheim-Mittel kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- und chronischen Krankheiten [illegible]

E. A. SCHMITZ, 126 & 128 Milwaukee Ave. [illegible]

Dr. A. ROSENBERG [illegible] Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

Asthma geheilt.

Geschichte eines Nordseiters, der bereits ganz entmuthigt war.

Hermann Seibert von den Chicago Malleable Iron Works, 26. Str. und Rockwell Str., ein auf der Nordseite geborener Bürger, wohnhaft 547 Moore Str., litt in einer Weise an Asthma, daß er den größten Theil der Zeit krank war. Ehe er Dr. Wildman aufsuchte und wirkliche Erleichterung fand, hatte er andere Behandlungs-Systeme versucht, aber ohne allen Nutzen, bis er wirklich entmuthigt wurde. Er sagt:

Hermann Seibert, 547 Moore Str.

„Wenn das Asthma so schlimm wird, daß es einen drei bis vier Wochen hinstreckt, besonders wenn der Betreffende sich eine Erkältung zugezogen hat, so ist das eine gefährliche Sache. Mehrere wohlbekannte Aerzte hatten versucht, mir zu helfen, aber Dr. Wildman war der einzige, welcher das Leiden zu bemeistern im Stande war. Die größte Unannehmlichkeit bereitete mir der beständige Mangel an Luft, und erschwertes Athmen. Ich litt Jahre lang furchtbar, besonders des Nachts und des Morgens, und es kam so weit, daß ich entweder die ganze Nacht aufsitzen und nach Athem ringen mußte, oder die Nächte, während im Bette liegend, mit fortwährendem Husten und Ausspucken verbrachte. Manchmal sogar während der Arbeit schien sich mir die Brust so zusammenzuschnüren, daß ich zu ersticken fürchtete und an die Luft gehen mußte, um wieder athmen zu können. Wochenlang war es mir unmöglich, auch nur wenige Blocks zu gehen, ohne mich der größten Athemnoth auszusetzen. Ich hatte heftige Schmerzen in der Brust und über dem Magen, und die durch die Luftröhre aus- und eingehende Luft verursachte ein pfeifendes und zischendes Geräusch, wie man es bei fast allen an Catarrh Leidenden findet. Ich war sehr von Kopfweh geplagt, namentlich des Abends und des Nachts, und beim Beginn meiner Behandlung durch Dr. Wildman war ich sehr mager und schwach, jedoch seine wunderbare Heilmethode war gerade das, was ich nöthig hatte, und es dauerte gar nicht lange, bis ich über alle Leiden hinweg war und ein vollkommen gesunder Mann wurde."

$5 per Monat

Für alle Patienten, die Medicinen frei.

DRS. McCOY & WILDMAN,

224 State, Ecke Quincy Str.

Empfehlungen von

25,000 geheilten Patienten in Chicago.

Kranke, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.

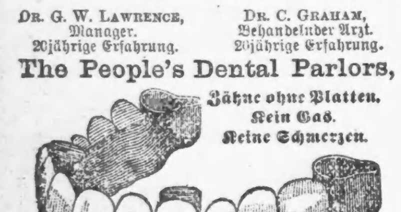
Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 4 Nachm., 6 bis 8 Abends; Sonntags nur von 9.30 Uhr Morgens bis 12.30 Mittags.

Notiz. — Dr. Wildman behandelt alle chronischen Krankheiten, besonders catarrhalische Krankheiten der Nase und Kehle, der Lungen (Schwindsucht, Bronchitis, Asthma usw.), der Blase, Eingeweiden und des Magens (die sich durch Schmerzen, Sodbrennen, Blähungen, Uebelkeit, Verstopfung oder chronisches Abweichen bemerkbar machen).

Dr. G. W. Lawrence, Manager. 20jährige Erfahrung. — Dr. C. Graham, Behandelnder Arzt. 20jährige Erfahrung.

The People's Dental Parlors,

Zähne ohne Platten. Kein Gas. Keine Schmerzen.



363 STATE STR., Ecke Harrison Str.,

The Peoples Dental Parlors ist das einzige unter dem Staatsgesetz incorporirte Institut dieser Stadt für Beförderung und Praxis schmerzloser Zahnheilkunde in sämmtlichen Branchen zu populären Preisen. Goldgefütterte Platten für $10. Dies sind die einzigen Platten, welche das Wundwerden des Mundes verhüten und leicht reinzuhalten sind. Silberfüllung und Zahnziehen kostenfrei, wenn andere Arbeiten geliefert werden. Mehr als 500 schriftliche Zeugnisse werden auch den größten Zweiflern beweisen, daß wir wirklich Zähne ausziehen ohne Schmerzen.

Gebiß bester Zähne	$7.00
Volles Gebiß, mit Gold eingelegt	$10.00
Goldfüllung	50c aufw.
Schmerzloses Zahnziehen	50c

(Auf Wunsch wird Lachgas gegeben.) Arzt stets anwesend. Nur erster Classe Arbeit. Jede Arbeit garantirt. — Leichte Abzahlungen für Unbemittelte. Offen Abends bis 8 Uhr; Sonntags von 10 bis 4 Uhr. Sprecht bei uns vor, und Ihr werdet finden, daß wir thun, was wir anzeigen.

PEOPLE'S DENTAL PARLORS, 363 State Str.,

Ecke Harrison Str. — Bewahrt dies auf für spätern Gebrauch. Alte Platten reparirt oder in Tausch genommen. Zähne polirt und gereinigt, $1.00; Untersuchung der Zähne kostenfrei. Deutsche Bedienung. 18ja,mifa,bw

Der Owen

Elektrische Gürtel

und Zubehör für Männer u. Frauen

(TRADE MARK.) DR. A. OWEN.

ist nun anerkannt als die werthvollste Erfindung des jetzigen Jahrhunderts.

Er stärkt das System und stellt verlorne Kraft wieder her.

Kurirt Rheumatismus, Sciatica, Bright's Krankheit, Leberleiden, Unverdaulichkeit, Allgemeine Schwäche, nervöse Erschöpfung, Weibliche Schwäche und viele andere Krankheiten, welche von Droguen und Medizinen nicht erreicht werden.

Eine vollständige Erklärung ist zu finden in

→*Unserm Illustrirten Katalog,*←

enthaltend beschworne Zeugnisse von Personen, welche kurirt wurden, Abbildungen und Preise der Gürtel, Angabe, wie dieselben zu bestellen sind, und andere werthvolle Auskunft. Herausgegeben in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch, wird derselbe gegen Empfang von 6 cents Postmarken an irgend eine Adresse versandt.

The Owen Electric Belt & Appliance Co.

Deutsche Correspondenten und Verkäufer.

Haupt Officen und einzige Fabrik

THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,

201-211 STATE STREET, - CHICAGO, ILL.

New York Office 826 Broadway.

Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

Dampf-Bäder

(Pfarrer Kneip's Methode) 8mzlm

im Hause des Patienten.

Consultire oder adressire:

Rheumatismus — Gicht — Hautkrankheiten curirt.

DISPENSARY & PRIVAT-CLINIC,

364 Blue Island Ave.

Ecke Blue Island, Center Av u. 14. St.

Schadenersatzforderungen

für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe

The Casualty Imdemnity Bureau,

Zimmer 405, 84 La Salle Str.

(Oxford Bldg.) 1116bw

Billiger denn je zuvor!

EDUARD REINKE,

Juwelier, etablirt 1872.

Jetzt: 285 North Ave.,

und 480 Sedgwick Str.

Reinigen 65c; Hauptfeder 75c, ein Jahr garantirt. — Elgin-, Waltham-, Stemwind-Uhren von $5 aufwärts in Boß' pp. Filled Cases (Hunting), 15 Jahre gar. $13.30, u. s. w. — Taschenbücher. Preislisten frei. — Senden Sie Adresse. 14ja,3m,sdb

New Yorker Brief.

New York, den 15. März 1893.

Man sollte nicht glauben, daß es in New York noch Sensationen geben kann, denn Alles, was den kleinen Gott der Welt überhaupt aufregen kann, ist schon oft und in den verschiedensten Gestalten dagewesen. Selbstmorde z. B. sind hier schon längst an der Tagesordnung, und es wird sich schwerlich ein Motiv finden lassen, das einem neuen Selbstmord den Reiz der Neuheit verleihen könnte. Und doch hat die Thatsache, daß ein junges Mädchen Namens Alice Cozzens Hand an sich selbst gelegt hat, die Gemüther der New Yorker ungewöhnlich erregt. Warum? Weil sie hübsch war? Das ist kaum anzunehmen, denn heutzutage ist es ja nichts Seltenes mehr, daß hübsche junge Mädchen ihr irdisches Dasein freiwillig kürzen. Daß die Selbstmörderin gebildet und aus sog. „guter" Familie war, ist auch kein Grund, sie als Heldin einer Tragödie besonders auszuzeichnen. Gerade die höhere Bildung unserer Mädchen trägt häufig dazu bei, diesen das Leben zur Last zu machen, weil sie die dadurch hervorgerufenen Bedürfnisse nicht befriedigen können, ohne ihre Unschuld einzubüßen. In diesem Falle sind Gewissensbisse, im anderen unbefriedigte Sehnsucht und Enttäuschung leicht erklärliche Motive zu dem Entschlusse, die unleidlich gewordene Bürde des Lebens abzuwerfen.

Vielleicht ist der Umstand, daß man über die Motive der Alice Cozzens nicht ganz klar ist, die Ursache, daß man dieser Tragödie mehr als gewöhnliche Beachtung schenkt. Sonst geht man ja hier über ein zerstörtes Menschenleben gewöhnlich leicht zur Tagesordnung über. Väter und Mütter von Töchtern zucken höchstens mitleidig die Achseln und freuen sich darüber, daß sie mit ihren Töchtern besser gefahren sind, und die Jugend liest die Sensationsberichte mit unbezwinglicher Neugier und behält den Commentar für sich. Die Tragödie Alice Cozzens ist aber thatsächlich das Tagesgespräch.

Wenn nur die Besprechung dieses Falles heilsame Folgen hätte! Die Nutzanwendung liegt nahe genug: Alice ist seit einigen Jahren, nachdem sie zur Jungfrau erblüht war, ihre eigenen Wege gewandelt, bei Tag und bei Nacht, und die Eltern kümmerten sich, im Vertrauen auf den guten Charakter ihrer Tochter, nicht darum, wo und mit wem sie verkehrte. Sie hielten es unter ihrer Würde ein so wohlerzogenes und vernünftiges Mädchen zu überwachen. Sie schwören heute noch darauf, daß ihre Tochter rein und unschuldig war, obwohl die untrüglichsten Beweise vorliegen, daß die Eltern sich im Irrthum befinden. Allerdings hatte Alice keine Ursache, sichtbare Folgen von ihrem Abweichen vom Pfade der Tugend befürchten zu müssen. Es läßt sich daher psychologisch nur annehmen, daß sie ihre Selbstachtung verloren, und dieser Umstand, in Verbindung mit Enttäuschungen, ihr den letzten moralischen Halt geraubt und sie in den Tod getrieben hat. Vielleicht wäre eine diskrete Ueberwachung seitens der Eltern genügend gewesen, das Schlimme zu verhüten.

Auf alle Fälle sollte diese Tragödie den Anhängern der Idee, daß man die Kinder hier absolut „frei" aufwachsen lassen müsse, zur Warnung dienen. Man wird so oft an die Verkehrtheit derselben gemahnt, daß man doch endlich einmal in sich gehen sollte. Es gibt in unserem modernen Leben so viele unheilsvolle Eindrücke auf das Gemüth eines unerfahrenen Mädchens, daß ewige Wachsamkeit seitens der berufenen Beschützer derselben eine heilige Pflicht ist. Bekanntlich schützt die Kirche mit manchem, was d'rum und d'ran hängt, die jugendlichen Gemüther nicht immer vor der moralischen Vergiftung. Und das Theater erst! Muß nicht ein Schauspiel, in welchem das, was als Verbrechen oder Laster gegeißelt werden sollte, in's Lächerliche gezogen wird, oder das Laster geradezu triumphirt, einen verderblichen Einfluß auf ein jugendliches Gemüth ausüben, das vielleicht, bewußt oder unbewußt, im Begriffe steht zwischen dem Pfade der Tugend oder der Straße des Lasters zu wählen?

Man wird schließlich hierzulande dahin kommen müssen, einen Mittelweg zwischen der ungebundenen Freiheit der amerikanischen Mädchen und der zuweilen lächerlich strengen Absperrung europäischer Mädchen zu finden. In „vornehmen" Kreisen New Yorks hat man bereits angefangen, gewisse, früher unerhörte „Anstandsregeln" einzuführen, aber diese scheinen nur eine Art Modesache zu sein und keinen tieferen Werth zu haben. Jedenfalls ist die Tendenz, den Verkehr der männlichen und der weiblichen Jugend zu beaufsichtigen, noch nicht über einen ganz kleinen Kreis herausgedrungen. Es wird auch keine leichte Aufgabe sein, ihr allgemeine Geltung zu verschaffen, aber das sollte Niemanden abhalten den Versuch, im eigenen häuslichen Kreise, zu wagen. Nach und nach wird sich doch manches Unheil verhüten lassen.

Wenn man den Verkehr der New Yorker Jugend eingehender beobachtet, so muß man sich nur wundern, daß nicht noch mehr Existenzen ruinirt werden. Man darf sich aber dadurch nicht in Sicherheit wiegen lassen, wie dies bei vielen Leuten thatsächlich der Fall ist. Die Folgen des zügellosen Verkehrs zwischen den beiden Geschlechtern müssen Jeden, der sehen will, schlimm genug erscheinen, um ein vernünftiges Einschreiten zu rechtfertigen. Leider gibt es jedoch zu viele Leute, die nicht sehen wollen.

Cuba seines Joches müde.

Alle Nachrichten, die von der Insel Cuba hier einlangen, deuten darauf hin, daß die dortige Einwohnerschaft der spanischen Herrschaft überdrüssig ist und im Begriff steht, dieselbe abzuschütteln. Insoweit sind die Eingeborenen wie die Fremden auf Cuba vollständig einig. Ob aber das Land fernerhin unabhängig und selbstständig bleiben soll, oder ob der Versuch gemacht werden soll, sich den Vereinigten Staaten anzuschließen, darüber ist man noch im Zweifel.

Die in Key West und Tampa, Fla., lebenden, zum größten Theil sehr wohlhabenden Cubaner, sind bereit, ihre Landsleute im Falle eines Unabhängigkeitskrieges in jeder Beziehung zu unterstützen. Aber die Mehrzahl von diesen Leuten ist entschieden dagegen, daß Cuba sich fernerhin selbst regiert.

Oberst Lopez de Queralto, der in Cuba eine hervorragende Rolle spielt, äußerte sich in dieser Beziehung dahin, daß Annectirung durch die Vereinigten Staaten schon darum vorzuziehen sei, weil Cuba, wie die meisten südamerikanischen Republiken, wahrscheinlich eine ganze Reihe von Revolutionskriegen durchzumachen hätte, ehe eine selbstständige Regierung im Volke feste Wurzel zu fassen vermöchte. Unter dem Hute Onkel Sams glauben die Cubaner genügenden Schutz für Leben und Eigenthum zu finden und hoffen, daß dann Ackerbau und Handel neuen Aufschwung nehmen würden.

Unter der spanischen Regierung leiden die Einwohner unter dem ganz gewaltigen und dabei sehr ungleichmäßig vertheilten Steuerdrucke, wie unter der Eigenmächtigkeit der Gouverneure.

Wie es heißt, stehen die in Florida wohnenden Cubaner bereit, eine Expedition nach Cuba abzusenden, um ihren Landsleuten zu helfen, das spanische Joch abzuwerfen. Es bedarf nur eines Aufrufes seitens der Revolutionäre auf Cuba und die Expedition eilt ihren leidenden Brüdern zu Hilfe. Ob es in der nächsten Zeit so weit kommen wird und ob in dem Falle, wenn die Revolution siegt, die Vereinigten Staaten willens sein werden, die cubanischen Zügel in die Hand zu nehmen, muß die Zukunft lehren.

Bei biliösen Krankheiten nehmt Beecham's Pillen.

Eine neue Flugmaschine.

Professor Samuel Pierpont Langley, Leiter des berühmten Smithson Institutes in Washington hat eine neue Flugmaschine erfunden, von welcher seitens des Erfinders und seiner Freunde behauptet wird, daß sie das Problem vollkommen löse.

Die Maschine ist nicht zur Beförderung von Menschen bestimmt, sie soll allein für wissenschaftliche Beobachtungen etc. dienen. Sie hat genau die Form eines Fisches. Das Rückgrat des Maschinenfisches besteht aus einer Röhre, die aus einer sehr leichten, aber ungemein dauerhaften Metallmischung hergestellt ist. Diese Röhre ist 15 Fuß lang und mißt etwa 2 Zoll im Durchmesser. Von derselben laufen Rippen aus hartem Stahl aus, die von aus Aluminium hergestellten Querbändern gekreuzt werden. Im Kopfe des Fisches, innerhalb des Skelettes, sind die Vorrichtungen angebracht, welche die Flugkraft erzeugen. Dieselben wiegen zusammen nur sechzig Unzen und liefern eine Pferdekraft. Die vier, aus gehämmertem Stahl bestehenden Kessel werden nicht mit Wasser, sondern mit einem chemischen Präparat gefüllt, dessen Zusammensetzung Geheimniß des Erfinders ist. Zum Heizen der Kessel wird Gasolin verwendet. Der Schweif des Fisches sind Doppel-Schrauben-Propeller, welche 1700 Umdrehungen in der Minute machen. Der obere Theil des Skelettes ist mit einer sehr dünnen Decke von Asbest überzogen. Rechts und links — an Stelle der Flossen — befinden sich Flügel. Dieselben sind aus Aluminium hergestellt und mit chinesischer Seide überzogen. Diese Flügel messen an ihrer breitesten Stelle 40 Zoll und haben eine Spannweite von 40 Fuß.

Die Herstellung dieser Flugmaschine wurde so geheimnißvoll als möglich betrieben. Die Mechaniker und Arbeiter, welche damit beschäftigt waren, thaten ihren Dienst meist zur Nachtzeit und stets bei verschlossenen Thüren. Die Wachleute selbst, welche bestellt waren, um zu verhindern, daß sich jemand auf dem Corridor aufhalte, wo das stets verschlossene Arbeitszimmer liegt, mußten den Rücken drehen, wenn ein oder das andere Stück der Maschine in's Freie gebracht wurde.

Die Herstellung der einzelnen Theile und deren Zusammensetzung hat zwanzig Monate in Anspruch genommen.

Prof. Langley hat mehrere Modele in kleinem Maßstabe herstellen lassen und diese vor einer Anzahl besonders eingeladener Gäste fliegen lassen. Es wird behauptet, daß dieselben der Original-Flugmaschine genau nachgebildet sind, jedoch nur 16 Gramm (!) wiegen und so gewandt und schnell wie Vögel durch das Zimmer geflogen sind.

Ein Versuch mit der großen Maschine soll in der nächsten Zeit unternommen werden. Um eine allzugroße Ansammlung von Zuschauern zu verhindern, wird Prof. Langley ein Dampfboot miethen und seine Gäste 45 Meilen weit den Potomac hinunterfahren, wo der Ausflug dann erfolgen wird.

Ayer's Pillen

heilen Verstopfung,

Magenschwäche, Gelbsucht,

Kopfschmerz.

Das Beste

Mittel für alle

Magen-, Leber-

und Unterleibs-Leiden.

Jede Dosis wirkt.

Für die Osterfeiertage.

Knaben Confirmations-Anzüge.

Wir haben nie eine solche riesige Auswahl gehabt, nie solch' niedrige Preise gestellt, nie solche Bargains offerirt, um uns Ihre Kundschaft und Zuneigung zu erwerben. Wir werden Sie nie durch Ueberredung zum Kaufen veranlassen, wenn Sie nicht überzeugt sind, daß unsere Waaren die Besten, unsere Preise die Niedrigsten sind.

Knaben-Anzüge.

Mit einfacher Knopfreihe, Square Corner.
Mit doppelter Knopfreihe, Square Corner.
Mit einfacher Knopfreihe, Round Corner.

Knaben Cassimere und Cheviot-Anzüge.

Für $2.95, $3.00, $3.19, $3.40, $3.45, $3.65, $3.90, $4.30, $4.75, $5.00, $5.69, $5.98, $6, $6.39, $7.50, $7.75, $7.90, $8.00, $8.45, $8.50, $9.75, $9.98, $10, $10.62, $11.48, $14

Schwarze Anzüge für Knaben.

Für $5.75, $7.50, $7.90, $8.50, $8.95, $9.98, $10.00, $12.00, $12.75, $14.00 und $15.00.

Clay-Anzüge für Knaben.

Für $7.75, $9.98, $12.00, $14.00 und $15.00.

Tricot-Anzüge für Knaben.

Für $9.98, $12.00, $13.50.

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer.

Ganzwollene Hancock-Cassimere	$4.75
Ganzwollene Putnam-Cassimere	$6.50
Drab Melton Seide Faced	$9.00
Elegante Muster, für $10, $12 und	$15.00
Unfinished Worsted, ganz Seide gefüttert, werth $27.00, für	$18.00

Kleiderstoffe für Damen.

Ein Engroshändler in Boston offerirte uns Umzugshalber einige kleine Partien von Kleiderstoffen zu ungefähr halbem Preis. Wir kauften 15 Kisten. Diese Woche kamen sie an. Am Montag Morgen werden wir diese Waaren zu niedrigeren Preisen als je offeriren, nämlich zu ungefähr **Halb-Preis.**

Zu 19 Cents, werth 38 Cents.
36zöll. zweifarbiger Kleiderstoff.
36zöll. Englisches Cashmere.
27zöll. Jamestown Suitings.
28zöll. ganzwollene Kleider-Tricots.

Zu 35 Cents, werth 50 Cents.
36zöll. fancy und Plaid Jamestown Suitings.
36zöll. ganzwollene gestreifte Beige.
36zöll. schwarze Bedford Cords.
40zöll. feines schwarzes Brillantine.

Zu 49 Cents, werth 75 Cents.
40zöll. ganzwollene Henriettas.
40zöll. wollene fancy gestreifte Suitings.
40zöll. Wolle-Serges, neue Schattirungen.

Zu 69 Cents, werth 95 Cents.
42zöll. importirte ganzwollene Henriettas, Seide-Appretur, neu.
46zöll. feine Qualität Serge, Gros Grain Kleiderseide, Frühjahrs-Schattirungen.
42zöll. importirte schwarze Kleiderstoffe, sehr hübsch.

WILLOUGHBY & ROBIE,

416—424 Milwaukee Ave.,

Sonntags geschlossen. — nahe Carpenter Str.

Männer- und Knaben-Kleider, Hüte und Kappen, Schnittwaaren, Putzwaaren, Frauen-, Herren- und Kinder-Ausstattungswaaren, Unterzeug und Schuhe. Möbeln, Teppiche, Vorhänge, Koffer und Taschen. Neue Kinderwägen.

Das einzige Geschäft dieser Art

in den Vereinigten Staaten.

APOLLO

Beinkleider-Fabrikanten,

316 State Str.

Hosen auf Bestellung gemacht für $4.00.

Nicht mehr, Nicht weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von $4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.

Apollo Beinkleider-Fabrikanten,

316 STATE STR.

SOLMS MARCUS & SON.

Schreibt wegen Samples. 31jaddsli

..Das..

Deutsche Rechtsbureau

befindet sich jetzt in der Office von

ANTON BOENERT, 92 LaSalleSt.

Erledigt: Erbschaftssachen, Vollmachten, und alle Rechtsangelegenheiten.

K. W. Kempf, Consulent.

Sonntags offen bis 12 Uhr. 14fb,bw

Brauereien.

Bezüglich des Bier-Contrakts für das Casino-Restaurant der Columbischen Weltausstellung sagt der „Globe-Democrat": „Während der Dauer der Weltausstellung werden täglich zehntausende von Besuchern aus allen Theilen der Welt Anheuser-Busch-Bier trinken und den Ruhm desselben bis an die äußersten Grenzen des Erdballs tragen, wodurch nur ein weiterer Sieg zu den vielen anderen unzähligen des großen St. Louiser Brauers blos wegen der Vortrefflichkeit des von ihm gebrauten Bieres hinzugefügt wird. Die für das Casino bestimmten Biere werden die beliebten und berühmten Sorten Budweiser und Faust sein."

Chicago-Depot: Westliches Ende der Harrison Str.-Brücke.

F. SONTAG, Geschäftsführer.

Telephon: Main 1430.

4

Telephon: Main 4383.

PABST BREWING COMPANY'S

Flaschenbier

für Familien-Gebrauch.

Haupt-Office: Ecke Indiana und Desplaines Str.

14nobw — H. PABST, Manager.

McAVOY BREWING COMPANY,

Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.

Reine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. J. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.

11jaljmodidoja9

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.

Office: 171 N. Desplaines Str., Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

Weinhändler.

CHAS. C. BILLETERS

California-, Missouri- und Ohio-Weine,

85 Cts. die Gallone

und aufwärts, frei ins Haus geliefert.

180—182 O. Randolph Str., zwischen 5. Ave. und La Salle Str. 13agsbidolj

CALIFORNIA WINES.

$1.00 per Galone und aufwärts. Weiß- oder Rothwein frei ins Haus geliefert.

Schickt Postkarte. 8jul,lj

California Wine Vault, 157 5th Ave.

Sterling Furniture Co.

90 & 92 W. Madison Str.

nahe Jefferson Str.

Chicagos grœsstes Bargain-Haus

Diese Schlafzimmer-Einrichtung $10.

Bedroom Sets	$8	aufwärts.
Parlor Sets	$20	aufwärts.
Lounges	$4	aufwärts.
Folding Betten	$20	aufwärts.
Schaukelstühle	$2.50	aufwärts.
Feine Stühle	25c	aufwärts.
Buffet	$8	aufwärts.
Brüssel Teppich, neueste Muster	50c	aufwärts.
Ingrain, neueste Muster	25c	aufwärts.
Rugs, neueste Muster	75c	aufwärts.

und Tausende anderer Bargains.

Kochöfen $8.00 aufwärts.

Parlor-Oefen zu allen Preisen.

Alle Haushaltungs-Gegenstände für Baar oder auf Abzahlung.

$5 baar und $5 monatlich kaufen für $50 Möbel, Teppiche u.s.w. zu Baarpreisen.

STERLING FURNITURE CO.,

90 und 92 W. Madison Str.,

nahe Jefferson Str.

Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittags. sabwd

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co.,

175–181 S. CANAL STR.

Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

Wenn Sie Geld sparen wollen,

kaufen Sie Ihre

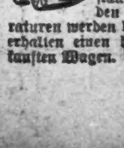
Möbeln, Teppiche, Oefen

und Haus-Ausstattungswaaren, von

Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.

Deutsche Firma. 16aplj

$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.



Kinderwagen-Fabrik. CHAS. T. WALKER & CO, 199 Ost North Ave. Mütter, kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Wir verkaufen dieselben zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Dollar. Reparaturen werden besorgt. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen hübschen Spitzenschirm zu jedem gekauften Wagen. Abends offen. 20fb4mtmomifr

HARDMAN PIANO

Etablirt 1842. — 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.

Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMAN & CO.,

HARDMAN PIANO WAREROOMS!

182 und 184 Wabash Ave.

Catalogе werden auf Verlangen gratis zugesandt.

PIANOS

zu vermiethen.

Größte Auswahl.

$3, $4 u. $5 den Monat.

Im Falle späteren Kaufes wird die Miethe für ein Jahr gut geschrieben.

JULIUS BAUER & CO.,

Fabrikanten,

226 & 228 Wabash Ave.,

nahe Jackson Str. bidpsi

Eine gute Anlage.

ELMHURST LOTTEN,

$175 bis $250.

Keine Zinsen berechnet. — Zahlungen $10 Baar, Rest 1 Dollar die Woche. Besitztitel mit jeder Lot.

Elmhurst ist eine Stadt von 3000 Einwohner, hat gute Schulen, Kirchen etc., liegt nur 15 Meilen vom Courthaus, an der Galena Division der Chicago und Northwestern Eisenbahn.

Exeursionen täglich und Sonntags um 2 Uhr Nachmittags. ..,1m

DELANY & PADDOCK,

115 Dearborn Str., Zimmer 34 und 35.

BROCK

Platz für Fabriken frei!

Hoch und trocken.

Die neue Fabrikstadt an der Chicago & Northwestern und der Wisconsin Central- und Northern Pacific-Eisenbahnen, 14 Meilen vom Courthaus. Kommt und besehet Euch jetzt das Land.

Lotten $200 und aufwärts.

Schreibt für Weltausstellungs-Souvenirs und Karten.

BROCK LAND ASSOCIATION.

Wm. S. Young, Secr., Home Insurance Bldg. 15jlm

LOTTEN in ALMIRA.

Kleine LOTTEN weiter entfernt, zu $300 bis $400,

sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25 bei 177 Fuß in

Winkelmanns Subdivision zu $500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.

F. A. Winkelmann,

No 168 Randolph Str., Zimmer 6.

Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.

Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards.— Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores.— Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden, und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer.

MEYER BALLIN,

168 Randolph Str., Zimmer 6.

Rechtsanwälte.

Adolph L. Benner,

Deutscher Advokat,

Zimmer 508, Chamber of Commerce Building.

140 Washington Str.

Telephon 2024. 24ocsbd,lj

Patent-Anwälte.

Wm. R. Lotz. — Harry C. Kennedy.

Etablirt in Chicago seit 1865. — Patent-Advokat.

Lotz & Kennedy,

Anwälte für amerikanische und ausländische Patente.

Zimmer 68 und 70 Metropolitan Blok,

Nordwest-Ecke Randolph und La Salle Str., Chicago. 7mi,sdb,lj

Adolph J. Sabath,

Advocat.

77 & 79 CLARK STR., Zimmer 6, Chicago.

Specialität:

Besitztitel-Untersuchungen.

21fb,4m,bdj

Julius Goldzier. — John L. Rodgers.

Goldzier & Rodgers,

Rechtsanwälte,

Zimmer 39&41 Metropolitan Block, Chicago

N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT

Friedensrichter,

142 W. Madison Str., gegenüber Union Str.

Wohnung: 43 Ashland Boulevard. 12jalj

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir leihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.,

95 La Salle Str., erster Flur über der Straße.

Finanzielles.

Erste Hypothek

Gold-6% Bonds

— auf das —

Schiller-Gebäude

(103—109 Randolph Str.)

von CHICAGO.

Datirt 1. Dezember 1892. Zahlbar in 10-20 Jahren, Nennwerth $500.

Werth des Eigenthums	$950,000.00
Total-Schuld in Bonds	$300,000.00

Spezielles Circular, genaue Auskunft gebend, wird auf Nachfrage geliefert.

Wir offeriren, vorbehältlich Verkauf und Preisaufschlag, eine beschränkte Anzahl dieser Bonds.

Preis 101 und Zinsen.

Wir besitzen ebenfalls und offeriren $1,509,000 erster Classe STADT u. COUNTY BONDS. Alles Nähere auf Nachfrage. bw

☞ Persönliche Anterredungen erwünscht.

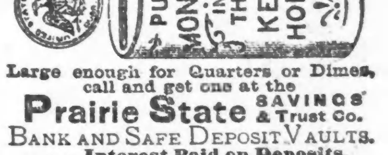
N. W. HARRIS & CO.,

... Bankiers ...

163—165 Dearborn Str., Chicago.

NEW YORK. BOSTON. ,bm

Pocket Savings Banks Free.



Large enough for Quarters or Dimes, call and get one at the

Prairie State SAVINGS & Trust Co.

BANK AND SAFE DEPOSIT VAULTS.

Interest Paid on Deposits,

FOUR INTEREST DAYS EACH YEAR.

4% MONEY to LOAN on REAL ESTATE

On Monthly Payments at Four per cent. Other loans at reasonable rates.

45 So. Desplaines St., Chicago, Ills.

NEAR WEST WASHINGTON ST.

Household Loan Association,

85 Dearborn Str., Zimmer 304.

— Geld auf Möbel. —

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

☞ Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association,

85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1884.

Atlas National Bank of Chicago

Süd-West-Ecke La Salle & Washington Str.

CAPITAL	$700,000
RESERVEFOND	135,000

Kauft und verkauft **ausländische Wechsel,** stellt **Creditbriefe,** in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt **Cabel-Auszahlungen.** 3maiddsa,lj

5 Procent Zinsen werden auf Spar-Einlagen und Zeit-Depositen gezahlt. Specielle Raten für Zeit-Contos, von der

CHICAGO TRUST & SAVINGS BANK,

122—124 Washington Str.

Eingezahltes Capital und Ueberschuß	$520,000
Weitere Verbindlichkeit der Actionäre	$500,000

Geschäftsstunden: Von 9 bis 4 Uhr; Samstags von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends.

Contos erwünscht. 12feb,6m,bdf

Geld zu verleihen.

$30,000 Special-Trust-Fond auf verbessertes Stadt-Grundeigenthum.

Bau-Anleihen in Summen von $500 und aufwärts zu den niedrigsten Raten.

Beste Bedingungen. Geld jetzt in der Bank in Bereitschaft.

A. W. McDOUGALD,

20ja,2m,fmm — 813 Ashland Blok, 59 S. Clark Str.

CHR. FRISCHE & CO.,

101 E. Washington Str., Chicago, Ill.

Extra Billig, Schiffskarten im Zwischendeck und Cajüte nach und von Europa.

Vollmachten consularisch beglaubigt, Erbschafts-Einziehungen, Feuer-Versicherung (Insurance). Besitztitel (Abstracts) untersucht. Kauf und Verkauf in Grundeigenthum, sowie Geldanleihen. Oeffentliches Notariat.

Sonntags offen bis 12 Uhr. 20f3mmmf

Geld zu verleihen,

in größeren und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld, Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, nur Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte, besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, und ich werde Jemand zu Ihnen schicken.

94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1295.

E. G. Pauling,

149 La Salle Str., Zimmer 15 und 17.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aplj

Wer Geld braucht, komme zu mir.

Ich verleihe von $20 an, billig, auf Möbeln, Pianos, Maschinen, Lagerscheine, Pelzwerk u.s.w. Größere Summen auch auf Grundeigenthum. 26mz,

C. M. Heise,

Room 61—62, 162 Washington Str., Top Fl.

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,

371 Larrabee Str.

Branch Offices:
Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av.
Terwilliger, 794 Milwaukee Ave.
N. Weiß, 614 Racine Ave.
A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

Geld zu verleihen

auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.

CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW,

Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cook's Halle.